

top

magazin

HAMBURG



wirtschaft

**85 Jahre
erfolgreich**

*Optiker Bode
feiert Jubiläum*

reisen

Warum in die
Ferne schweifen ...
... wenn die Ostsee liegt so nah!

kultur

Theater, Oper, Konzert
Die Highlights des Sommers

menschen

80. Geburtstag
Prof. Norbert Aust
lässt sich hochleben



4197176007004 22023

Abschalten & glücklich sein.



Editorial

Moin, Moin,

vor ein paar Tagen habe ich eine alte Aufzeichnung des Konzerts von Luciano Pavarotti im Central Park gesehen. Diesmal wie auch bei einem Konzert, bei dem ich live diesen außergewöhnlichen Tenor gemeinsam mit Plácido Domingo und José Carreras sehen durfte, habe ich mich gefragt, wie es sich wohl anfühlt, mit so einem Talent gesegnet zu sein und Millionen von Menschen so zu begeistern. Leider kann ich weder singen, noch habe ich eine künstlerische Ader oder ein Hochleistungssportgen in mir... aber ich besitze die Gabe, Ihnen liebe Leserinnen und Leser in jeder Ausgabe des TOP Magazin interessante Menschen in und um Hamburg herum, näher zu bringen, spannende Reportagen zu präsentieren, großartige Locations vorzustellen, Ihnen Tipps und News zu den unterschiedlichsten Themen zu geben und Sie auf Reisen an wunderschöne Sehnsuchtsorte mitzunehmen – ich darf Ihnen Inspirationen geben, Sie zum Nachdenken, Träumen und Lächeln bringen.

Ein schönes Gefühl, was auch meine beiden Interviewpartner fast täglich erleben. Steffen Knies und Mark Anstötz sind das (neue) Dream Team bei Porsche Hamburg und haben ihr Hobby und ihre Leidenschaft für Autos zum Beruf gemacht. Mit mir haben Sie über Traumautos und gutes Teamwork geschnackt. Doch die beiden Herren sind nicht die einzigen interessanten Hamburger Persönlichkeiten, die ich Ihnen vorstellen möchte, mit dabei sind auch das Geburtskind Prof. Norbert Aust, das Team von Optiker Bode, das vor ein paar Tagen Jubiläum gefeiert hat sowie Kay Manzel, der seinen Ehrentag im September hat und auch nach all den Jahren die Leidenschaft für seinen Beruf nicht verloren hat. Sie sehen, die Hansestadt hat eine Vielzahl inspirierender Hamburger zu bieten, die mit ganz unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten erfolgreich sind und Menschen begeistern.

Einiges zu bieten haben auch die vielen Urlaubsregionen, die ganz ohne Flug und Pauschalangebot unvergessliche Ferienmomente bescheren. Allen voran natürlich Nord- und Ostsee, aber die musikalische Stadt für Verliebte namens Rheinsberg sowie Lauenburg mit all seinen glasklaren Seen gehören ebenfalls zu meinen Favoriten. Für Letzteres habe ich auch ein paar tolle Tipps zum Naschen und Pflücken süßer Früchtchen: Erd-, Heidel- und Himbeeren. Stichwort Genuss: Besuchen Sie doch mal die Braaker Mühle und kosten das köstliche selbstgemahlene und gebackene Brot und lassen Sie sich beim Schleswig-Holstein Gourmet Festival oder bei Kühlungsborn kocht! verwöhnen.

Denken Sie daran, das Leben ist viel zu kurz für ein „später oder vielleicht irgendwann einmal“, gönnen Sie sich jetzt eine genussvolle Auszeit und genießen Sie den Sommer in vollen Zügen.

Sonnige Grüße
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin



AL CORO

SERENATA



erres **R64** santaquattro

alcoro.com



06



24



42



52



61



80

Inhalt

Menschen

06 **Jubiläumsparty**
85 Jahre Optiker Bode

08 **Geburtstagsause**
Prof. Norbert Aust feierte seinen 80. Geburtstag

Stadtleben

14 **Coole Location mit Hafeblick**
Opening vom Sonnendeck St. Pauli

Lebensstil

16-20 **nice to have und up to date**
Sommer- Accessoires und stylische Trends

Wirtschaft

24 **Historie, Zukunft und Traumautos**
Die Porsche Hamburg Doppelspitze im Gespräch

Immobilien

34-40 **Attraktive Ferienimmobilien**
und der Wohnungsbau im Fokus

Mobilität

42 **Satter Sound**
Rück- und Ausblicke zahlreicher Oldtimer-Events

Genuss

52 **Es klappert die Mühle ...**
zu Gast in der Braaker Mühle

Golf

54-60 **Auf dem Grün**
Gut essen vor und nach dem Golfen

Reisen

61-79 **Unsere Top Reiseempfehlungen**
Sommerliche Ostsee, Sehnsuchtsziel Rheinsberg und wasserreiches Lauenburg

Kultur

80 **Im Glamrockfieber**
„Rock of Ages“ Premiere in Hamburg

Rubriken

03 Editorial
43 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
86 Veranstaltungskalender
88 Impressum
90 Hamburger Kopf



Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

- Bademantel auf dem Zimmer
- Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Jaromar-Vitalwelt
- WLAN
- PKW-Stellplatz
- Buchbar ab sofort

ab **60,- €**

pro Person pro Nacht bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 03 83 08 / 34-5
www.jaromar.de



Sommer, Sonne, (Sonnen-)brille

Passend zum Sommeranfang feierte das Familienunternehmen Optiker Bode unter dem Motto „Let's yellow“ ihr 85-jähriges Jubiläum. Rund 300 geladene Gäste – natürlich dem Motto entsprechend in Gelb gewandet – feierten mit.

Als Gratulanten*innen wurden u. a. gesichtet: Tagesschausprecher André Schünke, die Unternehmerinnen Dana Schweiger und Britta Becker, die Let's-Dance-Stars Patricija und Alexandru Ionel, die Models Louisa Kapitza, Kim Riekenberg, Louisa Mazzurana und Marie Amière, die sich total begeistert zeigte: „Es war ein toller Abend mit spannenden Gästen und ich bin von dem großen Sortiment von Optiker Bode beeindruckt! In der nächsten Woche komme ich auf jeden Fall noch mal vorbei und schaue in Ruhe nach einer neuen Sonnenbrille.“ Andrea Lüdke wollte ihre neue Brille gar nicht mehr absetzen: „Die neuen Styles und vor allem die Jubiläums-Kollektion sind total mein Geschmack. Da musste ich mir gleich eine mitnehmen“, lächelte die Schauspielerin.

Gemeinsam mit den Gästen blickte die Familie Bode am Abend sowohl auf die lange Unternehmensgeschichte zurück als auch in die Zukunft, für die es eine klare Vision gibt. Ob Sonnenbrille, Gleitsichtbrille, Kontaktlinsen oder sogar Hörakustik, bei Optiker Bode steht der Mensch im Mittelpunkt – und das schon 85 Jahre. Denn bereits seit drei Generationen wird das Unternehmen von der Familie Bode geführt. Und der nächste Jahrgang steht schon in den Startlöchern. Begonnen mit der ersten Filiale in Hamburg-Barmbek, eröffnet durch Augentoptikermeister Hans Bode, zählt heute Optiker Bode mit über 80 Filialen in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen und über 500 Mitarbeitern, zu den größten Optikern in Deutschland und überzeugt immer wieder mit den neuesten Trends und Entwicklungen in der Optik und Akustik.



Carsten Bode, John Bode und Sybille Bode (v. l. n. r.)

Der Mensch steht bei Bode im Vordergrund

Geschäftsführer Carsten Bode hat dazu eine klare Begründung: „Anders als andere große Optiker und Akustiker steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt. Mit dem Fokus auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche finden wir nicht nur das beste Produkt, sondern bieten dem Kunden auch ein Einkaufserlebnis von der ersten Beratung bis hin zum perfekten Seh- und Hörerlebnis. Das ist unsere Leidenschaft, die uns schon zu über 80 Filialen geführt hat. Und die nächsten sind bereits in der

Planung“, erklärte Carsten Bode. Unterstützt wird er dabei von seiner Frau Sybille und seiner Schwester Sandra Bode. Und auch sein Sohn John ist nun bereits ein Teil des Familienbetriebs und durchläuft aktuell die verschiedenen Unternehmensbereiche. Von Jahr zu Jahr begeistert Bode Stammkunden, aber auch neue Käufer immer wieder. Denn für das optimale Ergebnis arbeitet das Familienunternehmen mit modernster Technik, wie beispielsweise Visufit 1000 von ZEISS für maßgeschneiderten Sehkomfort und setzt auch immer auf die neuesten Trends und Styles. So feierten die rund 300 Gäste zum



Lysann Geller



Patricija und Alexandru Ionel



André Schünke



Dana Schweiger und Britta Becker



Marie Amière



Andrea Lüdke

85-jährigen Bestehen auch die Jubiläums-Kollektion, natürlich in strahlendem Gelb – passend zum Logo, zum Sommer und natürlich zum Motto: Let's yellow! Die Erlöse aus der Jubiläums-Kollektion gehen zu 100 Prozent an die Optiker Bode Stiftung. Die Stiftung setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Norddeutschland ein. Gerade erst wurde Emil, das Therapiepferd, gestiftet und bereitet den Kindern große Freude.

Die Gäste der Optiker-Familie genossen die sommerliche Atmosphäre in der Filiale am Jungfernstieg, die vom Handels-

verband Deutschland als „Store of the Year 2022“ ausgezeichnet wurde, tanzten zu den Beats von Alexander Zimmermann und stießen natürlich auf die nächsten 85 Jahre an. Für die Zukunft hat die Familie schon eine klare Vorstellung: „Wir setzen weiterhin auf Expansion. So bauen wir nicht nur unser Filialnetz aus, sondern können mit der Optiker Bode Stiftung auch noch mehr Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen“, sagte Sandra Bode.

von Marie Weiß ■

www.optiker-bode.de

Geburtstagssause im Schmidts Tivoli



Das strahlende
Geburtstagskind

Prof. Norbert Aust – umtriebiger Theaterchef, Impulsgeber und Motor des kulturellen Lebens in Hamburg sowie aktueller Präses der Handelskammer – feierte seinen 80. Geburtstag. Rund 400 Gratulanten aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Medien und Sport sowie Familie, Freunde und Weggefährten kamen zum Empfang ins Schmidts Tivoli an der Reeperbahn.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher war ebenso dabei wie die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Finanzsenator Andreas Dressel, Frederik und Gerrit Braun vom Miniaturwunderland, die Theaterintendant*innen Britta Duah, Joachim Lux, Thomas Collien und Ulrich Waller, Albert Darboven, Peter Lohmeyer sowie Ian Karan.

Der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sagte in seinem Grußwort: „Viel beeindruckender als die Anzahl der Jahre ist ohnehin, was Norbert Aust in seinem Leben erlebt und getan hat. Und jetzt, als Präses der Handelskammer, das politische Pendant der Wirtschaft zum Bürgermeister, zeigst du, dass du bis heute sehr aktiv bist und der Stadt weiter auf die Sprünge hilfst. Wenn man über Jahrzehnte so zwischen den Welten hin und her surft – Theater, Wirtschaft, Jura, Tourismus, Politik – dann muss man immer locker und flexibel bleiben – und gut gelaunt. So geht das jetzt seit 80 Jahren. Vielen Dank, wir sind gespannt, was du noch vorhast.“

Corny Littmann, mit dem Norbert Aust 1991 das Theaterunternehmen Schmidts Tivoli GmbH gründete, gratulierte ihm mit den Worten: „Über 30 Jahre Tivoli und Schmidt, diese Erfolgsgeschichte ist und wird immer mit dir verbunden sein. Du bist energiegeladent, voller Tatkraft und furchtlos vor neuen Herausforderungen. Das ist ganz wunderbar und es gibt – außer Joe Biden vielleicht – nur wenige 80-Jährige von denen man das sagen kann. Du bist ein aktiver und krea-



Das Finale der Geburtstagsshow



Frederik und Gerrit Braun (Miniatur Wunderland) zusammen mit Corny Littmann (Mitte)



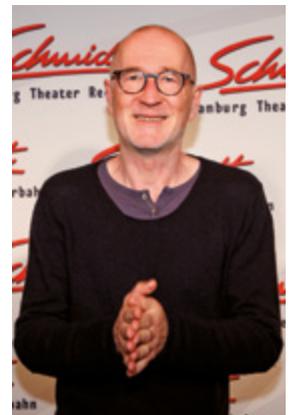
Kultursenator Dr. Carsten Brosda mit Ehefrau und Prof. Norbert Aust



Bettina Schliephake-Burchardt (Konditormeisterin und Fernsehjurorin) und Tessa Aust



Sandra Quadflieg



Peter Lohmeyer



Rolf Zuckowski

tiver Mensch geblieben. Es ist auch gar nicht vorstellbar, dass du damit irgendwann mal aufhörst. 80 ist heute das neue 60. Mögen dir Gesundheit, Neugierde und Tatkraft noch lange erhalten bleiben.“

Durchs Bühnenprogramm führte Schauspielerinnen Carolin Spieß. Außerdem waren LaLeLu, hidden shakespeare und Rolf Zuckowski dabei. Das Ensemble aus „Die Königs schenken nach!“ zeigten eine Geburtstagsversion des Songs „Uns geht’s gut!“ und das „Heiße Ecke“-Ensemble, das Erfolgsmusical feiert im September sein 20-jähriges Jubiläum, präsentierte das neue Eröffnungstück des zweiten Aktes, „Ankerplatz St. Pauli“.

von Martina Reckermann ■

www.tivoli.de

Zur Schmidts TIVOLI GmbH zählen heute das Schmidts Tivoli, das Schmidt Theater und das Schmidtchen, dazu zwei Theater-Bars, zwei Restaurants und der Nachtclub Angie's. Die Schmidts Tivoli GmbH ist mit über 400.000 Besuchern im Jahr Deutschlands erfolgreichstes Privattheater. Im September 2017 übergab Aust den Geschäftsführerposten an seine älteste Tochter Tessa Aust, die gemeinsam mit ihrem Schwager Hannes Vater die Leitung neben Littmann übernahm. Norbert Aust ist weiter als Gesellschafter und Repräsentant der Schmidt-Bühnen aktiv.



Dr. Peter Tschentscher und Prof. Norbert Aust



Roncalli's Rückkehr

Ein Feuerwerk aus Artistik, bildgewaltiger Holografie und hochkarätiger Live-Musik. Das Circus Theater Roncalli begeisterte mit seinem neuen Programm ‚All for ART for all‘ 1.316 Premieren-Gäste in Hamburg, darunter viele Prominente und namhafte Hamburger Persönlichkeiten.

TV-Legende Hans Meiser tanzte Walzer in der Manege. Tagesschausprecherin Susanne Daubner amüsierte sich über zauberhafte Clownerie. Fußball-Experte Thomas Helmer und Schauspieler Benjamin Piwko schwelgten in Kindheitserinnerungen. Ebenso Boxerin Ina Menzer und Beauty-Experte Boris Entrup. Schauspielerin Nina Petri war voll des Lobes: „Das ist ein ganz besonderer Zirkus. Für einige Stunden durfte ich wieder Kind sein.“ Sängerin Katja Ebstein schwärmte: „Es war grandios. Ich schaue mir die Vorstellung auf jeden Fall noch einmal an.“ Unter den weiteren prominenten Ehrengästen waren die Schauspieler Uwe Rohde, Nikolas König und Luca Maric, Moderator Yared Dibaba, Radrenn-Profi Björn Schröder, Musiker Achim Reichel und Pianist Joja Wendt. Viel Beifall und Lob gab es ebenfalls von Hamburger Persönlichkeiten wie den ehemaligen Senatoren Ian K. Karan, Carsten Lüdemann und Dietrich Wersich, von Unternehmerin Kim-Eva Wempe, Hotel Vier Jahreszeiten-Direktor Ingo Peters, Thalia Theater-Intendant Per Jörling und Magnus Mineralbrunnen-Geschäftsführerin Gaby Gaßmann. Neben vielen Künstlern

wie den Publikumslieblingen Weißclown Gensi und Seifenblasenpoet Carillon, brachte Lili Paul-Roncalli das Publikum zum Staunen. Auf einem Billardtisch liegend sowie an einer Lampe schwebend zeigte sie ihr Kontorsionstalent.

„Wir kommen seit 1980 hierher, haben eine innige Beziehung zu den Hamburgern. Viele sind mit uns groß geworden, kommen heute mit ihren Kindern oder Enkeln in die Vorstellungen“, sagte Direktor Bernhard Paul. Dann verdunkelte sich das rot leuchtende Zelt und rund um die Manege spazierten Elefanten, flogen Papageien und wuchsen fantasievolle Tropenblüten aus dem Nichts – als weltweit einzigartige 360-Grad-Holografie. Denn Tiere sind seit 2018 „roncallisiert“, als Hologramm. „Wir waren damals der erste Circus der Welt, der auf Tiere in der Manege verzichtete“, so Bernhard Paul unter großem Beifall.

von Marie Weiß ■

www.roncalli.de



Fotos: Robin Lösch und Stephan Wallocha



Yvonne Woelke

Rauschende Partynacht

Was schenken sich erfolgreiche Medien-Unternehmer zum Geburtstag? Natürlich ein neues prickelndes Partyformat.

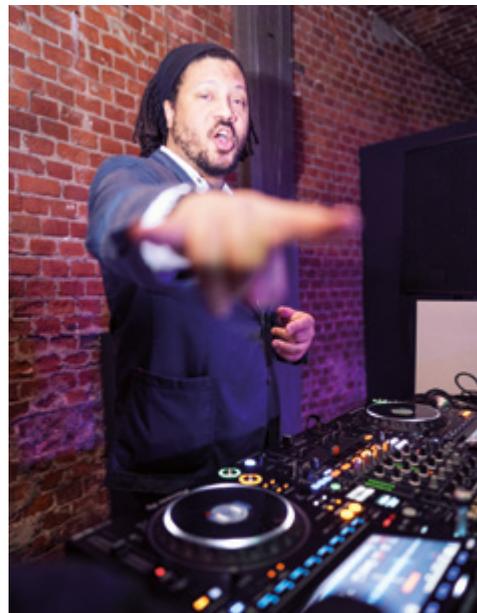
Zur ersten Champagne Night haben Ansgar Ellmer und Sören Bauer namenhafte Gäste aus Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in die Kasemate20 eingeladen und führten damit gleichzeitig die neue „Champagne Nights“-Eventreihe ein. Als Partner an ihrer Seite feierte das innovative Start-Up PetKing ihren erfolgreichen Wurstwasser-Launch – dem Champagner für Hunde. Neben den Schauspielern Andrea Lüdke, Nova Meierhenrich, Yvonne Woelke, Francis Fulton-Smith und Ralf Bauer, den Moderatoren Sabrina Staubitz sowie Hinnerk Baumgarten, Medienexperte Prof. Dr. Jo Groebel sowie „Prinz Hollywood“ Frédéric von Anhalt feierten die rund 200 Gäste eine rauschende Partynacht im Herzen Hamburgs. Für jede Menge musikalische Highlights sorgte „Echo“-Preisträger und Top-DJ Aleksey, während der Grande Cuvée Champagner aus dem Hause Nicolas Feuillatte und raffinierte Snacks die Gaumen der Gäste verwöhnten.

von Marie Weiß ■

www.face-club.com



Ansgar Ellmer und Sören Bauer



DJ Aleksey



Sabrina Staubitz



Frederic von Anhalt

Fotos: Marcus Barthel | FaceClub

Fotos: Claudia Tejeda



Martin Müller und Julia Dettmer (Dettmer Group)

Funkelndes Dinner

Die Memberslounge, eine der exklusivsten Netzwerk-Adressen der Hansestadt, feierte mit etwa 90 Gästen das 10-jährige Jubiläum.

Anlässlich dieses besonderen Tages gab es am 9. Juni ein Diamanten-Dinner in Tim's Restaurant in Hamburg. Rund 90 Gäste – darunter Moderatorin Anna Leusch, die durch den Abend führte, Art Consultant André Chahil, Juwelier Werner und Jan Heinecke, Memberslounge-Gründer Sharam Honarbakhsh, Christof Gläser & Mathias Kemme (K-motion), Carmen und Marcus Boldt (PORSCHE Hamburg), Heiko Schulz und Anika Schönfeldt-Schulz (Anika Schulz Immobilien), Anna und Johannes Strate (Revolverheld), Sandra Quadflieg, Martin Müller und Julia Dettmer (Dettmer Group), Ralf Brandis (Wega Air) und Dieter Becken, Louisa Kapitza und Yvonne Bhatia (MALVIN) – nahmen sich das Motto "Shine bright like a diamond" zu Herzen. Sie alle strahlten an diesem Freitagabend mit der Sonne und den funkelnden Kostbarkeiten um die Wette. Ein Highlight des Abends war die Verlosung eines 1-Karat-Brillanten, an der Memberslounge-Mitglieder exklusiv teilnehmen konnten. Verantwortlich dafür war das Team von HEINECKE Juwelier & Atelier aus Hamburg-Eppendorf. Nach dem Cocktail-Empfang auf der Terrasse eines der stilvollsten Lokale Hamburgs direkt am Ufer der Elbe gelegen, wurde drinnen ein köstliches viergängiges Menü serviert.

von Martina Reckermann ■



Conny und Marcus Boldt (PORSCHER Hamburg)



Anna Leusch und Tim Lang

www.memberslounge.com

André Chahi, Sharam Honarbakhsh (Memberslounge Gründer), Werner Heinecke, Sandra Quadflieg (Schauspielerin/Moderatorin) und Jan Heinecke (Heinecke Juwelier & Atelier)



Heiko Schulz und Anika Schönfeldt-Schulz (Vorsitzende des IVD Nord)

Sonnendeck eröffnet

Wen interessiert schon das Hamburger Schmuddelwetter, wenn ein neuer Beachclub eröffnet? Dessen Betreiber Björn Hansen und Kevin Hartjen begrüßten Anfang Juni rund 280 Gäste auf dem Parkdeck nahe Brücke 10 zum offiziellen Opening.

Pünktlich zum Begrüßungsrede kam dann doch die Sonne raus und mit besten Aussichten auf die Elbe und den Hafen genossen die Gäste den hausgemachten „Hafenspritz“ und Fischbrötchen. „Bei Speisen und Getränken liegt der Fokus klar auf saisonalen und regionalen Produkten“, sagte Gastgeber Kevin Hartjen, der verantwortlich für den Gastro-Bereich ist. Seine Ausbildung zum Restaurantfachmann hat er vor Jahren in der Bullerei absolviert, bevor er sich selbständig machte. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Urlaubsgefühl so nahe ist, dachten sich u. a. Budni-Chef Christoph Wöhlke, DJ Kai Schwarz und Freundin Janika Jäcke, Unternehmerin Susanne Korden mit Hund Charlie, Tobias Albert (HH Tourismus) und Dennis Wilke (NIKKI NINE) sowie die Hamburger Abgeordneten Baris Önes, Dr. Miriam Putz und Dominik Lorenzen. Im Sonnendeck wird Nachhaltigkeit gelebt, so ist das Mobiliar aus wiederverwendeten Gerüstbohlen per Hand gefertigt, Seecontainer dienen als Funktionsräume für Küche, Bars, Lager, Kühlung und Sanitäreinrichtungen und eine Photovoltaikanlage deckt den Energiebedarf des Clubs. Das SONNENDECK ist Mo-Fr ab 12 Uhr & Sa-So ab 11 Uhr geöffnet und kann auch für private Feiern gebucht werden. Ein Großteil des Sonnendecks ist überdacht, so dass auch bei Schmuddelwetter gefeiert werden kann.

von Hanni May ■

www.sonnendeck-stpauli.de



Foto: Stephan Wallocha

Björn Hansen und Kevin Hartjen



Foto: Stephan Wallocha

Baris Önes, Dr. Miriam Putz und Dominik Lorenzen



Foto: Stephan Wallocha

Fabian Narkus und Jan Dürbeck



Foto: Lisa Notzke

№ 1
PREMIUM
CHOICE

COMPLETE
YOUR BEAUTY



Vertrauen Sie dem **Kollagen Nr. 1*** in Deutschland, ergänzt mit Zink und Biotin für schöne Haut von innen. Auch international beliebt bei Frauen und Männern unterstützt ELASTEN® mit wissenschaftlich belegten Beauty-Effekten die Feuchtigkeitsbalance und Spannkraft Ihrer Haut**. Mit hochwertigen Kollagen-Peptiden. Für ein strahlendes Aussehen in jedem Alter.

BEAUTY FROM WITHIN. ELASTEN®

*DatamedIQ GmbH, Marktanalyse 09/2022
**Produktbezogene Studien von Streker et al., 2020, Akt Dermatol; Laing et al., 2020, J Med Food; Bolke et al., 2019, Nutrients.
EL_PAN_0123_E



Fotos: Hersteller

NICE TO HAVE

1



2



3



4



5

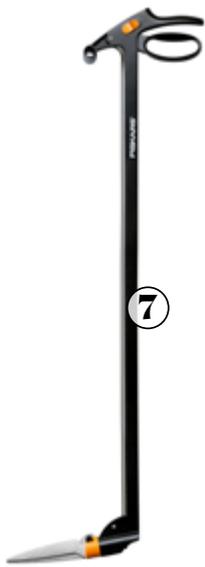


6



MIT „SOMMER, SONNE, KAKTUS“, HAT HELGE SCHNEIDER EINE SEHR HELGETYPISCHE HOMMAGE AN DAS BESONDERE LEBENSGEFÜHL GESCHRIEBEN, DASS MAN IN DER WARMEN JAHRESZEIT ENTWICKELT. WENN DER ALLTAG AUCH BEI Ü-20-GRAD WEITERGEHT, SO LIEGT DOCH ÜBER ALLEM EINE GEWISSE LEICHTIGKEIT, LÄSSIGKEIT UND LUST AUF EIN BISSCHEN LUXUS IM LEBEN. DAS TOP MAGAZIN HAT PASSEND ZUM SUMMER FEELING EINE KLEINE, ABER FEINE NICE-TO-HAVE-LISTE ZUSAMMENGESTELLT.

konzeption & text Petra Käding



① DIE ITALIENER

... haben's modisch einfach drauf. Cooler kann sommerliche Eleganz nicht sein. Look gesehen bei Brunello Cucinelli, Sakko aus Leinen um 2990 Euro, Hose um 1060 Euro

② ORANGE IS THE NEW BLACK

Der ultimative Power Suit für Ihn: Sakko und Hose aus weichfließendem Viskose-Mix in der angesagten Sommerfarbe. Von Joop!, um 299 und 149 Euro

③ OHNE VIEL FEDERLESENS

Husch, husch in die Federn – aber bitte nur sprichwörtlich! Diese federleichte Nicht-Daunen-Jacke ist entenfrendlich gefüttert und sieht einfach nur schick aus. Von Save The Duck, um 199 Euro

④ MODISCH KEINE SCHLAPPE KASSIEREN

Freiheit für Männerfüße – aber bitte in schick! Slides mit Riemen aus beschichtetem Canvas und leichter Rubber-Sohle. Von Strellson, um 90 Euro

⑤ SALUTE, SANTÉ ODER CHEERS!

Wo und mit welchem Trinkspruch man auch anstoßen möchte – der Weißwein von Rocco di Carpeneto weckt den Italiener – mit seinem intensiven, aromatischen Bouquet und der leichten Kräuternote. Gesehen bei Vino Honesto, um 17 Euro

⑥ KLARE LINIE

Die Produkte von Iittala sind Design-Klassiker. Jetzt gibt es die mundgeblasenen Gläser aus der Rio-Serie in der aus den 1930er Jahren bekannten Iittala-Farbe Braun – eine Hommage an das Designerbe und ein angemessenes Gefäß für Whisky on the rocks & Co. Glas 28 cl, 2 Stück um 75 Euro

⑦ BLOSS NICHT VERBIEGEN

Der Englische Rasen zeigt wieder Ausreißer? Ü-50er riskieren keinen Hexenschuss, sondern greifen zur Rasenkantenschere von Fiskars. Sie hat ein patentiertes Servo-System für den perfekten Schnitt, auch an schwer zugänglichen Stellen. Um 50 Euro

⑧ PORSCHE IM OHR

Der True Wireless Kopfhörer PDT40 verbindet modernste Technologie mit exklusivem Design. Das Lade-Case bietet Schutz und Energie mit bis zu sechs Stunden Betrieb. Für 199 Euro in Porsche Design Stores und unter [porsche-design.com](https://www.porsche-design.com)

⑨ KULTUR IM BEUTEL

Das perfekte Necessaire (franz. für notwendig) kommt aus Schweden: ein nachhaltiger Kulturbeutel aus 100 Prozent veganem PU-Leder, mit herausnehm- und waschbarem Innenleben für ein langes Leben. Von Bon Voy, in drei Größen ab ca. 72 Euro

⑩ ROARRRR, RETRO!

Die Kultmarke Arena erlebt gerade ein fulminantes Comeback. Die Badehose 50th Black Low Waist Short ist nicht nur styletechnisch der Hammer, sie ist auch zu 100 Prozent chlorresistent. Um 48 Euro

⑪ BITTER-SWEET SYMPHONY

... ist nicht nur ein sehr geiles Lied der britischen Band The Verve, sondern auch das olfaktorische Konzept dieser Natural Soap. Wermut-Negroni? Da wäscht man sich doch gern noch mal das Gesicht vorm Schlafengehen! Von Soeder, 250 ml in der nachfüllbaren Glasflasche um 22 Euro

⑫ SOOO 'NEN BART?

Wie schön – aber bitte gut pflegen! Das Homme Beard Oil von Rituals mit Basilikum- und Arganöl versorgt die Haut unter dem Bart mit Feuchtigkeit, wirkt belebend und macht das Barthaar schön soft. 30 ml um 18 Euro

⑬ SUMMERTIME, AND THE SHAVING IS EASY...

Grapefruit und Minze – was für eine erfrischende Kombi für den Sommer! Rasierseife und After-Shave-Lotion von Mühle, 65 g um 7 Euro, 125 ml um 25 Euro



GEHÖRT IN
JEDEN KOFFER:
EIN POWERSUIT
FÜR ELEGANTE
URLAUBS-
MOMENTE.
GESEHEN BEI
JOOP!

AKTIVURLAUB,
WELLNESSREISE,
KREUZFAHRT...?
PACKEN SIE
SCHÖN! STYLE
UND KOFFER
GESEHEN BEI
BOGNER

Holidays

ICH PACKE
MEINEN KOFFER
UND NEHME
MIT...

WOHIN GEHT DIE REISE IN DIESEM JAHR? AN DEN STRAND ODER IN DIE BERGE, AUF KREUZFAHRT, IN DEN AKTIV- ODER WELLNESSURLAUB? DAS TOP MAGAZIN WÜNSCHT GUTE ERHOLUNG UND HAT SCHON MAL DIE BESTEN LOOKS UND ACCESSOIRES FÜR EINEN PERFEKTEN URLAUB EINGEPACKT.

konzeption & text Petra Käding

Bodies, Mind and spirit



SANFT
EINGEHÜLLT:
ALPAKA-STRICK-
PULLOVER
„KARMA“ VON
ANOTHER ME

Ob Detox-Wochenende, Yoga-Retreat oder Ayurveda-Urlaub – eine Wellnessreise dient der Ruhe und Entspannung. Self-Care ist das Stichwort. Unbequeme Kleidung bleibt daher zuhause!



ENTSPANNUNG
FÜR DIE AUGEN:
SONNENBRILLE
VON
RODENSTOCK



ALLES FLIESST: KLEID
VON JOOP!



DAS SHIRT ZUM
WELLNESS-
URLAUB: ENJOY!
VON CARTOON



DIE NEUE
LEICHTIGKEIT: HOSE
VON BRAX



CRÈME DE LA CRÈME:
BADEANZUG VON
SANDRO PARIS



Life is better at the beach

AUF ZUR STRAND-
WANDERUNG!
KLEID, BUCKET
HAT UND GÜRTEL-
TASCHE GESEHEN
BEI BOGNER

Für die stressgeplagte Seele gibt es kaum etwas Schöneres als einen tiefenentspannten Strandurlaub. Ob Mallorca, Malediven oder Marokko – aufs Meer hinausschauen und die Seele baumeln lassen ist das Programm. Der liebste Look dazu: Bikini, Shirts und Shorts.

WO GEHT'S
ZUR BEACH BAR?
BADEANZUG UND
RÖCKCHEN
GESEHEN BEI SEA
ME SWIM



AFTER-
SUN-LOOK:
KLEID GESEHEN
BEI CINQUE



STRAHLEN WIE DIE
SONNE: TOP VON
SANDRO PARIS, SHORTS
VON COMMA



SONNIGES FÜRS
GEMÜT: T-SHIRT VON
CARTOON



BITTE
EINCREMEN:
SONNEN-
SCHUTZ-
EMULSION MIT
LSF 50+ VON
SKINOME

Kunstvoll behütet

Juliane Golbs veredelt seit Kurzem die Kopfbedeckungen der französischen Manufakturmarke „Maison Laurette“ in Deauville.

Sie malt, tupft und streicht mit Händen und Pinsel ihre Lieblingsfarben in Pastelltönen, Gold und starken Hinguckern auf die Hüte. So entstehen zarte Blumenmuster, exotische Himmel und abstrakte Formen, die jeden Hut zu einem Unikat machen. Ein Must-Have, um kunstvoll behütet den Sommer zu zelebrieren. Juliane Golbs und Deauville ist Liebe auf den ersten Blick. Die Hamburger Künstlerin war sofort begeistert, als sie 2021 zum ersten Mal in das mondäne Seebad unweit ihrer Lieblingsstadt Paris kam. „Kein Wunder, meine Ikone Coco Chanel eröffnete vor 120 Jahren hier ihre zweite Boutique.“ In der Hutmacherin Laure Fassard fand Juliane Golbs ein „perfect Match“. „Als ich Laure 2021 in ihrer Boutique Maison Laurette kennenlernte und ihre handgefertigten Hüte, Haarreifen und Haarbänder sah, war ich sofort von ihrer Handwerkskunst und der umwerfenden Qualität ihrer Kreationen beeindruckt“, schwärmt die Künstlerin. „Die Zusammenarbeit mit Laure ist nicht nur eine künstlerische Partnerschaft, sondern auch eine Freundschaft, die auf gemeinsamer Leidenschaft und Respekt beruht. Wir haben unsere Ideen ausgetauscht, voneinander gelernt und uns gegenseitig motiviert, neue Wege zu gehen.“ Und auch Töchterchen Winnie-Fee ist manchmal dabei, wenn ihre Mutter in einer Live-Performance Hüte in Kunstwerke verwandelt.

von Tina Feix ■

www.wondart.de



Foto: Christl Bahmann-Schütz

Einen Hut von Juliane Golbs X Maison Laurette gibt es ab 200 Euro

Anzeige

Complete your beauty – Jetzt ist deine Zeit!

Wie das Trink-Kollagen ELASTEN® die Haut-Routinen revolutioniert

Frisch, gesund und ebenmäßig: So stellen wir uns eine ideale Haut vor. Faltenfrei? War gestern! Denn was wir alle wollen, ist eine gute Hautqualität bis ins hohe Alter. ELASTEN®, das Nr. 1 Trink-Kollagen aus Deutschland, ist wegweisend für eine neue, zeitsparende Haut-Routine, die den Anforderungen moderner Konsumenten gerecht wird. Am 24. April startete die neue Media-Kampagne im TV!

Mittlerweile distanzieren sich immer mehr Menschen jenseits der 50 vom Konzept „Anti Aging“. Um den Alterungsprozess zu verlangsamen, brauchen wir schon lange kein Botox mehr – die Devise sind Produkte, die die Haut von innen mit den richtigen Nährstoffen versorgen.

Entdecke das Kollagen-Wunder

ELASTEN® nutzt fortschrittliche Technologien, um den hoch bioverfügbaren und effektiven [HC]-Kollagen-Komplex zu produzieren. Zusätzlich unterstützt Zink die normale Hautfunktion, Vitamin C die Kollagenbildung und Vitamin E schützt die Hautzellen vor oxidativem Stress. Das Beste: Die positiven Effekte auf die Haut wurden in produkteigenen Studien* belegt. Erlebe den Unterschied und vertraue der Wissenschaft!

Sei Teil der Revolution!

Die ELASTEN® Kampagne „Complete your beauty“ verkörpert den Zeitgeist des neuen Well Agings sowie das Prinzip



Strahlend schön mit Trink-Kollagen: ELASTEN bringt die richtigen Nährstoffe unter die Haut

eines ganzheitlichen Beautykonzepts für einen langanhaltenden Glow am ganzen Körper. Seit dem 24. April 2023 ist der TV-Spot der Kampagne täglich im Fernsehen zu sehen. Flankiert wird dieser durch eine große PR- und Anzeigenkampagne in internationalen Premium-Zeitschriften.

Mehr Infos unter www.elasten.de

* Bolke et al., 2019, Nutrients, 11:2494
Laing et al., 2020, J Med Food, 23 (2), 147-152
Streker et al., 2020, Akt Dermatol, 46:87-93

Der Verhandlungs- experte

Egal wohin Frank Kittel in diesem Sommer blickt, es wird verhandelt. Mal im Großen, etwa wenn es um die Forderungen von Mitarbeitenden und drohende Streiks an Flughäfen und Bahnhöfen geht, mal im Kleinen, wenn die Jüngsten mit ihren Eltern feilschen, wie viele Kugel Eis sie essen dürfen. Der erfahrene Business-Coach ist der Verhandlungsexperte bei Eisberg-Seminare. Mit seiner Expertise aus rund 20 Jahren Coaching und der Unterstützung seines 20-köpfigen Trainerteams hat er bereits zehntausenden Menschen und Unternehmen geholfen. Das TOP Magazin Hamburg fragte ihn zuerst, warum er der Meinung sei, dass wir alle Verhandlungsprofis sein sollten.

Ich bin überzeugt, dass Verhandeln nicht nur eine ökonomische, sondern eine ganz wichtige soziale Grundkompetenz ist, die wir dringend kultivieren müssen. Nur so können wir als Gesellschaft handlungsfähig und als Menschen glücklich bleiben. Verhandlungen begegnen uns ständig und auf allen Ebenen, wir können nicht einfach unseren Willen durchsetzen oder umgekehrt vor anderen Standpunkten kapitulieren. Das ganze Leben ist Verhandlung – als Mitarbeitende mit dem Chef, als Unternehmer mit Kunden, als Teil eines Paares mit dem Partner, als Eltern mit den Kindern und nicht selten auch mit sich selbst. So gesehen gehört Verhandlungskompetenz zu einer Grundfähigkeit, die wir alle beherrschen sollten.

Sie sagten, dass es nicht darum geht, immer den eigenen Willen durchzusetzen, aber auch nicht einfach klein beizugeben. Worum geht es dann?

Entscheidend ist es, zu einem positiven Ergebnis zu kommen, mit dem beide Seiten gut leben können. Und auch, wenn es auf den ersten Weg nicht so scheinen mag, gibt es immer eine Lösung. Ich arbeite gerne mit der Harvard-Methode, die darauf ausgerichtet ist, Verhandlungen zu einem Mehrwert für alle zu führen und eine Win-Win-Situation zu erzeugen. Kurz gesagt trennt man dabei Sachliches von Persönlichem, konzentriert sich anstatt auf unvereinbare Positionen auf die jeweiligen Interessen, entwickelt und sammelt Lösungsvorschläge, um im abschließenden Entscheidungsprozess nach gemeinsam bestimmten objektiven Kriterien zu einem Ergebnis zu kommen.



Frank Kittel

Welche Kompetenzen brauche ich, um erfolgreich zu verhandeln?

Ich bin überzeugt, dass erfolgreich verhandeln meint, zu einem gemeinsamen guten Weg zu finden – es sei denn, Sie haben genau analysiert, dass es um eine einmalige Verhandlung geht, Sie das Gegenüber nie wiedersehen und auch im Digitalen nichts Negatives auf Sie zurückfällt. Dann kann man eine Maximalforderung ansetzen, sollte aber sehr versiert in Taktik sein. Doch das ist bei den meisten Geschäftsbeziehungen und Privatkonstellationen eher selten und eine gute Lösung ist der bessere Weg. Übrigens kein einfacher Kompromiss, sondern tatsächlich eine neue Ebene. Stellen Sie es sich wie einen Kuchen vor, den Sie vergrößern, anstatt die Stücke immer kleiner zu machen oder dem anderen nichts abzugeben. Die wichtigste Kompetenz bei Verhandlungen ist meiner Meinung nach Sozialität, also die Begabung, mit anderen Menschen

kontaktfähig zu sein. Hierzu gehört geduldiges und genaues Zuhören, anderen ehrlich und authentisch begegnen, verzeihen und loben, abweichende Meinungen für gleichrangig halten, auf Augenhöhe agieren, anstatt sich zu profilieren und echtes Interesse zu zeigen. Und ganz wichtig: eine Portion Humor, das hilft immer im Leben.

Das Interview führte Hanni May ■

www.eisberg-seminare.de



Der Sommer wird bunt – weil wir MEYER sind!

Hafenkult – bunt und traditionell – seit über 100 Jahren schippern sie durch den Hafen: die Schiffe des Traditionsunternehmens „Barkassen-Meyer“. Wer in Hamburg über die Elbe fahren, eine besondere Feier zelebrieren oder einen Interessanten Tag erleben möchte, der kommt an Barkassen-Meyer nicht vorbei.

Die Saison läuft mittlerweile in vollen Touren. Nach einem erfolgreichen Start dürfen sich die Gäste auf jede Menge Highlights freuen.

MS – Pulverfass

Das Pulverfass Cabaret sticht am 08.; 15.07. und 19.08. in See und wird Euch mit seiner ersten Show auf dem Wasser verzaubern. Ahoi und willkommen an Bord der MS PULVERFASS, dem Travestie-Show-Schiff. Die „DOUBLE DEES“, Divia Jolie und Daisy von Butenschön sind dabei Eure Kreuzfahrtentertainerinnen und werden kein Auge trocken lassen. Erfrischend, norddeutsch, natürlich. Musikalisch geht es gefühlvoll balladig bis spritzig zu. Eine zweistündige Fahrt über die Hamburger Elbe mit Show, Gesang, ganz viel Witz und dem einen oder anderen Schmankerl zu Sehenswürdigkeiten im Hamburger Hafen werden Euch die Zeit wie im Fluge vergehen lassen. Genießt einen Abend auf einer der verrücktesten und kürzesten Kreuzfahrten der Welt mit einem Showprogramm der Extraklasse.

„That’s ELBE-tainment!“

Kult-Parodist Jörg Knör startet sein Showboat am 14.10.23. Ein Schiff voller Promis: Udo Lindenberg, Otto, Helmut Schmidt u.v.a. Parodien, Mu-



Foto: Andreas Schubert

Die „DOUBLE DEES“, Divia Jolie und Daisy von Butenschön



Foto: Jörg Knör

Kult-Parodist Jörg Knör



Foto: Barkassen-Meyer

sik und viel zu Lachen. Drei Stunden Genießen: Show, Hafenrundfahrt, Buffet und Sektempfang.

Hamburg Blue Port + Hamburg Cruise Days

Vom 08.–10.09. gibt es viele Extratouren durch den blau beleuchteten Hafen und abendliche Begleitfahrten der Kreuzfahrtschiffe. An diesen drei Tagen wird Hamburg erneut zur Bühne für die Welt der Kreuzfahrt – mit den Hamburg Cruise Days. Das schönste Kreuzfahrtfestival der Welt kehrt nach der Pandemie voll zurück: mit imposanten Schiffen und einem hochwertigen, bunten Landprogramm, mit dem Blue Port Hamburg und spektakulären Event-Highlights wie der Parade am Samstagabend.

Das besondere Erlebnis in der Adventszeit

Auch in Vorweihnachtszeit sind unsere Schiffe unterwegs: Weihnachtsfeiern an Bord – Bordpartys, Grünkohlfahrten, Punschfahrten. Alles separat buchbar ab 25 Personen.



www.barkassen-meyer.de

Wir verkaufen Träume

Selten habe ich Gesprächspartner erlebt, die mit leuchtenden Augen und voller Enthusiasmus über ihren Job erzählen, die mit so viel ansteckendem Enthusiasmus ein Lebensgefühl an den Mann bzw. die Frau bringen und mich in meinem Kindheitstraum bestätigen, irgendwann mal einen Porsche 911 zu besitzen. Bis dahin gebe ich mich mit einem interessanten Interview mit den beiden Herren, die anderen Menschen (m)einen Traum erfüllen, zufrieden. Konkret sind das der Vorsitzende der Geschäftsführung der Porsche Niederlassung Hamburg GmbH Steffen Knies (TOP Magazin Hamburg berichtete 2021 über sein 30-jähriges Dienstjubiläum) und Mark Anstötz, der neue Geschäftsführer des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Warum ein Doppelinterview? Weil die beiden eng zusammenarbeiten und sich perfekt ergänzen.

Herr Knies, Herr Anstötz, seit rund einem halben Jahr arbeiten Sie jetzt schon als „Doppelspitze“ der beiden bestehenden Porsche Zentren zusammen. Sie kennen sich aber schon viel länger.

S.K. (lächelnd): Unsere Geschichte begann als Mark sein Praktikum in Stuttgart antrat. Er war damals u. a für viele Projekte des Standortes Nord-West zuständig. Von Anfang an, war ich beeindruckt von ihm, aber auch überrascht, als er damals plötzlich zu mir sagte „Deinen Job würde ich gerne machen“. Natürlich kannte er sich auf diesem Gebiet nicht aus und hatte keinerlei Sales Erfahrung. Ich war aber trotzdem überzeugt, dass er es schaffen würde. So lernte er den Verkauf in Berlin-Potsdam, kam zurück zu mir als Verkaufsleiter im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Der nächste Schritt war dann der als Geschäftsführer in Berlin-Adlershof. Während seiner Abwesenheit hat sich hier eine personelle Veränderung ergeben und wir hatten keinen Geschäftsführer mehr und ich musste kommissarisch den Doppeljob übernehmen, wollte aber nicht weg von Nord-West, weil ich den Standort mit aufgebaut habe. Aber eines Abends im Oktober stand ich zuhause im Badezimmer und wusste es – ich bin der Richtige, um diesen Job zu übernehmen, weil ich weiß, was die Mitarbeitenden in beiden Filialen wollen.

Also rief ich Mark an und sagte ihm, dass ich ihn als meinen Nachfolger möchte. Gesagt, getan, es hat geklappt und seit 1.1.23 ist Mark Geschäftsführer meines „Babys“ und wir sind ein Dream Team.

Als diese „Dream Team Doppelspitze“ haben Sie bereits auch schon einige Projekte in Angriff genommen. Stichwort: Circle of Visions.

M.A. Mit dem Circle of Visions haben wir und das HSV/Future Dock eine neue Innovationsplattform ins Leben gerufen. Wir sind nicht nur HSV-Fans, also Steffen ist ein sehr großer Anhänger und ich werde gerade einer, sondern wir haben auch sonst viel gemeinsam. Uns sind Traditionen wichtig, wir erstarren aber auch nicht in ihnen, sondern entwickeln uns weiter und überlegen uns Strategien, um neue Menschen kennenzulernen. Die Auftaktveranstaltung dafür ist für den 30. August im Volksparkstadion geplant.

Außerdem steht das neue Porsche Approved Service Zentrum in den Startlöchern.

M.A. Ja, wir haben am 5. Juni mit einem symbolischen Spatenstich in Hamburg-Rahlstedt den Start für unseren dritten Standort gegeben. Die Eröffnung ist für September 2024 geplant. Aufgrund der

günstigen Lage, fast direkt an der Autobahn, soll es hier auch einen 24 Stunden geöffneten Ladepark geben. Wir sind derzeit in der Budget- und Personalplanung. 30 Mitarbeiter werden sich dann hier auf hochwertigen Service und den Verkauf von Gebrauchtwagen konzentrieren. Wir führen hier 111-Punkte-Checks durch, um auch bei Gebrauchtwagen die Qualität zu bieten, die Kunden von uns gewohnt sind.

Jetzt muss ich nochmal nachfragen. Sind denn gebrauchte Porsche Modelle wirklich so gefragt.

S.K. Ja, sind sie definitiv. Oft ist das erste Auto ein gebrauchter und erst der Zweite usw. ein neuer. Hinzu kommt, dass die Wartezeit bei einem Neuwagen derzeit bei rund anderthalb Jahren liegt. Wir müssen uns also Gedanken machen, wie wir an noch mehr gebrauchte Wagen kommen, denn die Nachfrage bei speziellen Wagen ist so groß, dass wir uns

Foto: Caspar Hagemann

Mark Anstötz (li.)
und Steffen Knies (re.)



freuen, sie anbieten zu können. Das ist ein großes Thema und auch die Werkstatt. Insgesamt werden wir demnächst an allen drei Standorten 65.000 Werkstattstunden verkaufen. Hamburg ist ein wahnsinnig guter Markt für Porsche.

Und auch ein traditioneller. Nur zwei Jahre nach der Gründung der Marke hat in Hamburg bereits die erste Ausstellungsfläche eröffnet. Das große 75-jährige Jubiläum wird ja in diesem Jahr deutschlandweit gefeiert und auch Sie haben da etwas geplant.

M.A. Bei uns in den Porsche Zentren wird es am 28. Oktober öffentliche Jubiläumstage geben. Wir freuen uns, mit unseren Kunden diese Marke zu feiern. Das wird bestimmt ein sehr schöner Tag. Porsche ist ein exklusives Produkt, aber auch sozial akzeptiert. Wir sind zwar auch gerade im Wandel, uns von einer Premiummarke zu einer Luxusmarke zu entwickeln. Den-

noch bleiben wir nahbar. Wenn z. B. eine Schulklasse in unsere Verkaufsräume kommt, empfangen wir sie herzlich und beantworten ihre Fragen. Schließlich sind das vielleicht die Kunden von morgen.

Was macht Ihre Marke so besonders?

S.K. Wenn man mit einem Porsche 911 durch die Stadt fährt, bekommt man ein Lächeln oder einen Daumen hoch und das unterscheidet uns von vielen anderen exklusiven Automarken. Selbst kleine Kinder zeigen mit dem Finger auf einen Porsche und kennen die Marke. Diesen Mythos aufrecht zu erhalten, ist unsere Mission. Ein Porsche ist nicht nur ein Auto, sondern ein Lebenstraum und das Gefühl zu einer besonderen Community dazuzugehören.

Hatten sie beide als Kind auch diesen Traum?

S.K. Als ich 5 Jahre alt war, hat mir mein Vater 5 Mark Fergeld gegeben, damit

habe ich mir ein Porsche 914 Modellauto gekauft. Mein schönstes Erlebnis war eine Fahrt mit einem Porsche 911 Targa. Ich weiß noch genau, wie es sich angefühlt, gerochen, geklungen hat – ein unglaubliches Erlebnis – bei dem ich selbst jetzt noch ins Schwärmen gerate und jeden Tag, wenn ich von meinem Schreibtisch in den Verkaufsraum sehe, schaue ich auf meine Traumautos.

M.A. Ich habe früher ständig Auto Quartett gespielt und ich durfte im Porsche eines Freundes meiner Mutter mitfahren. Da wusste ich, ich mache ein Praktikum bei dieser Marke.

Der Rest ist sozusagen Geschichte, eine von zwei Männern, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben.

Vielen Dank für das Gespräch.
Das Interview führte Martina Reckermann ■

www.porsche-in-hamburg.de

Neustart Hamburg

Hamburgs Spitzen teilten ihre Visionen im The Westin Hamburg. Rund 150 Entscheidende aus Wirtschaft, Kultur, Medien, Wissenschaft und Sport kamen am 2. Mai zu der hochkarätigen Netzwerkveranstaltung Hamburgs Spitzen. Die 19. Auflage des Events im The Westin Hamburg fand ihren Höhepunkt im exklusiven „Spitzen-Talk“ zum Thema „Neustart Hamburg“.

Für Gastgeber Dr. Rolf Strittmatter ist Hamburg ganz klar die Metropole des Nordens. Die Hansestadt sei nicht nur energie- oder industriepolitisch auf einem guten Weg. Und die Fehmarnbeltquerung versprache eine weitere Perspektive für die Entwicklung Hamburgs. Hier knüpfte Florian Zinnecker, Ressortleiter der ZEIT Hamburg, mit seinen Talkgästen an: Drei neue Köpfe der Stadt gaben Einblicke in ihre Visionen für Hamburg – Melanie Schlotzhauer (Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration), Merle Schmidt-Brunn (Finanzchefin der Hamburger Hochbahn) und Dr. Björn Voss (Direktor des Planetarium Hamburg). Merle Schmidt-Brunn hat just ihre neue Herausforderung als Finanzchefin der Hamburger Hochbahn übernommen und stellte sich Zinneckers Frage, ob sie den Bau der U5 auch mit heutigem Kenntnisstand befürworten würde. Die Antwort war ein klares Ja – die Stadtbahn sei an-

gesichts der erwarteten Fahrgastzahlen keine Alternative. Doch auch neue Möglichkeiten müssten her, um den Autoverkehr in Hamburg zu reduzieren, und die Stadt sei schon gut dabei. So sollen bereits in wenigen Jahren 10.000 autonom fahrende Shuttles auf unseren Straßen unterwegs sein. Sinnvoll mit dem klassischen ÖPNV verknüpft, habe dann jede Person in fünf Minuten ein verlässliches Verkehrsangebot für jede Gelegenheit vor der Tür. Damit würde sich auch das Straßenbild verändern: „Die Straßen sind plötzlich leerer, da nicht mehr so viele parkende Autos rumstehen, der Verkehr ist nicht mehr so laut“, so Schmidt-Brunn. „Wir haben es alle ruhiger – wir haben es grüner. Wir haben mehr Fläche für Plätze, für Spielplätze, fürs Spazierengehen, für Parks, für Cafés und sonstiges. Ich finde, das ist richtig viel Lebensqualität, die wir damit gewinnen.“ Auch Dr. Björn Voss hat große Pläne für das soziale Miteinander. Der

Astrophysiker ist seit gut drei Monaten Direktor des Planetarium Hamburg und kennt das Haus noch aus Zeiten seiner Promotion. Für die Zukunft sei „Planetarium 3.0“ das Schlagwort. Das Hamburger Sternentheater soll seinen Gästen Visionen vermitteln, Impulse geben und ihren Horizont erweitern. Noch sei das Planetarium noch viel zu wenig ein Forum für Diskussionen – aber das möchte er zügig ändern. Dem gegenüber äußerte Melanie Schlotzhauer, die neue Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, zunächst einen persönlichen Appell an jene Personen, die in ihrer beruflichen Situation unzufrieden sind. Der Mut zur Veränderung sei wichtig. Auch sie sei so manchen Umweg gegangen, um beruflich glücklich zu werden. Für unsere Gesellschaft hat die Politikerin eine besondere Vision: Ihr Wunsch sei, dass Menschen, die nicht den „gesellschaftlichen Fit haben“, nicht nur Unterstützungsangebote der Stadt



Strittmatter (Geschäftsführer von Hamburg Invest und Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH) und Dr. Nikolas Hill (Beust und Coll)



Beim Spitzentalk wurde u. a. über den Bau der U5 diskutiert



Die Gastgeberinnen der 19. Hamburgs Spitzen im The Westin Hamburg am 2. Mai

bekommen, sondern dass wir gesellschaftlich wieder zu einer gewissen Toleranz kommen. „Mein Eindruck ist, dass unsere Gesellschaft dünnhäutiger geworden ist und wir im Umgang miteinander die Toleranz verloren haben, andere auch in schwierigen Situationen mal auszuhalten. Dies würde dann auch dazu beitragen, dass wir an gewissen Punkten einfach eine Entspannung erleben können“, resümiert Melanie Schlotzhauer und erntet dafür viel Applaus.

Eingeladen ins The Westin Hamburg in der Elbphilharmonie hatten die Gastgeberinnen Madeleine Marx (General Mana-

gerin des The Westin Hamburg), Stefan Heruth (Geschäftsführer der Audi Hamburg GmbH), Kirsten Fust (Geschäftsführerin der Hamburger Energiewerke), Dr. Rolf Strittmatter (Geschäftsführer von Hamburg Invest und Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH), Dr. Astrid Petersen (Personalvorständin und Arbeitsdirektorin TÜV Nord), Jens Meier (Geschäftsführer der Hamburg Port Authority), Martin Görge (Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH), Gordon Beracz (Prokurist der Robert C. Spies Unternehmensgruppe) und Lars Meier (Geschäftsführer der Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG).

Seinen gelungenen Abschluss fand der Abend in der Vergabe des „Netzwerkpreises“ an Yannis Nikolaou (Geschäftsführer Place Model Management), Katharina Kreutzer (Mitgründerin Boomerang Systems UG), Jennifer Busch (Geschäftsführerin gemeinnützige CLIMB GmbH) und Arne Glage (Geschäftsführer Schaumwolke).

von Christian Achmann ■

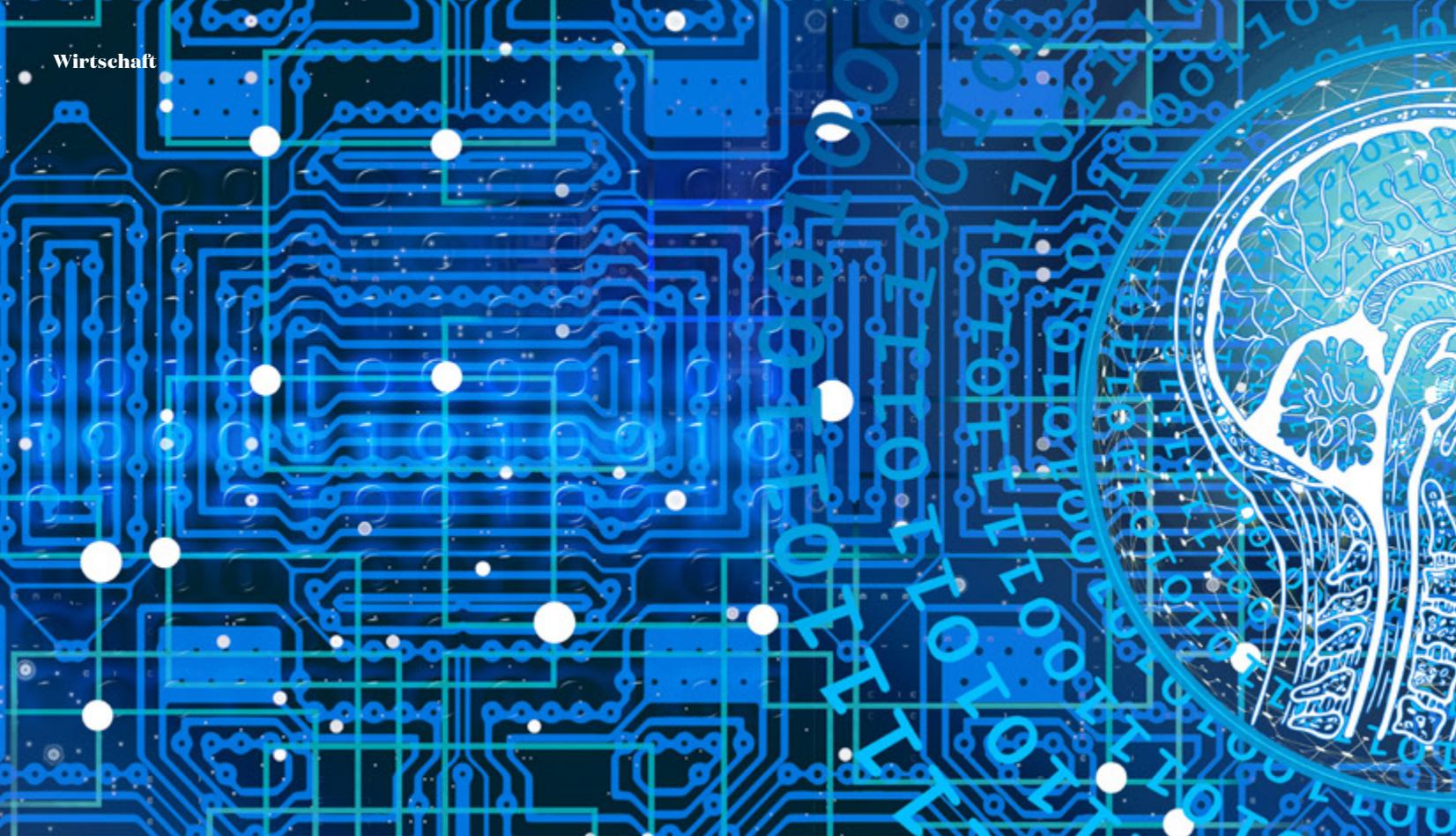
www.guteleudefabrik.de

Auszug aus der weiteren Gästeliste:

Unter den Gästen waren u. a.: Nataly Bombeck (Geschäftsführerin Stiftung Elbphilharmonie), Torsten-Jörn Klein (Geschäftsführer TJK Growth Invest GmbH), Dirk Kowalke (Geschäftsführer Fischereihafen Restaurant), Wolfgang Raïke (Vorstandsvorsitzender Tourismusverband Hamburg e. V.), Thomas Sampl (Geschäftsführer Hobenköök GmbH), Stephanie Schaub (Geschäftsführerin Chocoversum GmbH), Dirk Schumaiër (Geschäftsführer Bäderland Hamburg GmbH), Marc von Itter (MARKK Museum am Rothenbaum), Torsten Voss (Präsident des Hamburger Verfassungsschutzes)



Die Gewinner des Netzwerkpreises



Wunderland Web3

Künstliche Intelligenz, ChatGPT oder Virtual Reality – mittlerweile geistern all diese Begriffe und noch einige mehr durch unser Leben. Einiges darüber weiß man, vieles nicht. Grund genug für unsere Autorin Petra Engelking, sich mit diesen Themen intensiv zu beschäftigen.

Willkommen in der Welt von Web3, dem nächsten großen Sprung in der Evolution des Internets. Im Umfeld von Web3 arbeiten kluge Köpfe auf der ganzen Welt täglich an beeindruckenden Lösungen, die uns das Leben erheblich erleichtern können. Schlüsselkonzepte wie „Blockchain“, „Kryptowährungen“, „NFT“, „Metaverse“, Augmented & Virtual Reality (AR & VR) und natürlich „Künstliche Intelligenz“ (KI) sind dabei von entscheidender Bedeutung. Insbesondere die KI hat seit Ende letzten Jahres erheblichen Auftrieb erhalten: Seit im November 2022 „ChatGPT“ der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, entstehen gefühlt stündlich faszinierende neue Anwendungen, die Texte schreiben, Bilder erstellen, Videos produzieren, Meetings protokollieren und vieles mehr – auf der Seite <https://www.futurepedia.io> finden sich Zehntausende von KI-gestützten Tools, die täglich aktualisiert werden. Doch diese Entwicklungen bergen auch Risiken, da eine KI nur so „intelligent“ ist,



Petra Engelking

Foto: L. Jacobus

wie die Daten, mit denen sie gefüttert wird. Das bietet viel Raum für Falschinformationen. Auch die rechtlichen Fragen sind noch nicht vollständig geklärt. Dessen ungeachtet kann ich aus eigener Erfahrung versichern, dass Anwendungen wie „ChatGPT“ unglaublich hilfreich sind. Um z.B. für meine Prüfung im Uni-Kurs „NFTs & Metaverse“ zu üben – dem ersten Uni-Kurs weltweit, der im Metaverse abgehalten wurde – habe ich die KI gebeten, mir Übungsaufgaben zu stellen, die ich beantworten musste und die ChatGPT dann kontrolliert hat. Das war schon cool – und ich habe tatsächlich auch bestanden!

„We’re still early“, heißt es in der Web3-Community, „wir sind noch ganz früh dran“. Tatsächlich ist es so, dass alle, die sich jetzt mit diesen Themen beschäftigen, am Puls der Zeit sind. Denn es ist eben so, dass wir noch am Anfang all’ dieser Entwicklungen stehen. Genau diese Tatsache fasziniert mich so



sehr: Teil von etwas zu sein, das meiner Meinung nach die Welt nachhaltig verändern wird. Bereits heute ermöglichen diese Technologien beispielsweise Operationen, die vor wenigen Jahren noch undenkbar waren, da Ärzte ihre Fähigkeiten nicht in einer virtuellen Welt trainieren konnten. „Virtuelle Zwillinge“ (Digital Twins) in der Modebranche könnten Verschwendung wertvoller Ressourcen ein Ende setzen, indem Kleidungsstücke digital entworfen und anprobiert werden. Dies führt uns dann direkt zum Metaverse, denn natürlich müssen diese ansprechenden Kleidungsstücke präsentiert werden. Statt sie nur wenigen Auserwählten bei den Fashion Weeks in London, Paris, New York, Mailand oder Berlin zu zeigen, kann nun jeder, der möchte, zuschauen. Alles, was Sie brauchen, ist eine Internetverbindung. Ich finde das revolutionär. Oder, wie ChatGPT es ausdrückt: „Web3 eröffnet eine Welt voller neuer Möglichkeiten. Es ist eine spannende und schnell wachsende Branche, die das Potenzial hat, viele Bereiche unseres Lebens zu verändern.“ Sic!

Für heute belasse ich es dabei. Mein „Call To Action“? Probieren Sie ChatGPT einfach mal selbst aus. Unter <https://chat.openai.com> erreichen Sie diese ausgeklügelte KI. Eine kostenfreie Registrierung genügt und schon kann's losgehen. Ob Sie nach einem Apfelkuchenrezept suchen oder wissen möchten, was ein Zentralprozessor ist – ChatGPT weiß (fast) alles. Dennoch sollten Sie die Ergebnisse stets hinterfragen! Zum einen, weil das Training der KI Ende 2021 aufgehört hat, zum anderen, weil manche Quellenangaben sich zwar sensationell lesen, sich bei genauer Nachfrage aber als absoluter Humbug herausstellen. Spaß macht es trotzdem.

von Petra Engelking, aka MissiSmart ■

Falls Sie Fragen haben, können Sie die an web3@together.partners richtigen oder folgen Sie mir auf Twitter: <https://twitter.com/MissiSmart1>

Künstliche Intelligenz (KI) Eine Technologie, die es Maschinen und Computern ermöglicht, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschlicher Intelligenz bedürfen, wie etwa das Erkennen von Sprache, das Lernen aus Erfahrung oder das Treffen von Entscheidungen.

ChatGPT Eine KI, die darauf trainiert wurde, Fragen zu beantworten und Wissen zu vermitteln.

Augmented Reality (AR) Eine Technologie, die digitale Informationen oder Darstellungen in die reale Umwelt einblendet. Sie „erweitert“ also die Realität mit zusätzlichen, virtuellen Aspekten.

Virtual Reality (VR) Eine computergenerierte Simulation, in der Benutzer in eine dreidimensionale, künstlich erzeugte Umgebung eintauchen können. Mithilfe von VR-Headsets können Benutzer interaktive, realitätsnahe Erlebnisse haben.

Metaverse Eine erweiterte Version des Internets, die dauerhafte digitale Objekte in einer immersiven Umgebung darstellt. (Def. von Punk 6925)

Blockchain Eine dezentrale, digitale Datenbank, die Transaktionen und Informationen sicher und transparent speichert, ohne dass eine zentrale Instanz benötigt wird.

Kryptowährung Eine digitale Währung, die durch kryptographische Methoden gesichert wird und unabhängig von zentralen Institutionen wie Banken und Regierungen funktioniert.

NFT Non-Fungible-Tokens sind digitale Zertifikate, die die Einzigartigkeit und Echtheit eines digitalen Objekts wie etwa eines Kunstwerks oder eines Sammlerstücks auf der Blockchain garantieren.

Über die Autorin Petra Engelking, in Web3 bekannt als „MissiSmart“ und ist Co-Founderin der Agentur Together.Partners. Seit Ende 2021 vertieft sie sich in das Thema Web3 und hat ihr Wissen unter anderem an der Universität von Nicosia erworben, die in Zusammenarbeit mit Punk 6925 den ersten Kurs „Metaverse & NFTs“ im Metaverse abgehalten hat.

Foto: Pixabay

Herzlichen Glückwunsch



Foto: Handwerkskammer Hamburg

430 Jungmeister und 65 Jungmeisterinnen aus 22 Gewerken von Dachdecker bis Zimmerer feierten Ende Mai im Michel ihre persönlichen Erfolgsgeschichten auf dem Weg zum Meistertitel. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemann und Haupt-

pastor Alexander Röder würdigten die Leistungen des neuen Meisterjahrgangs und betonten dessen wirtschaftliche wie gesellschaftliche Bedeutung für die Hansestadt. „Wir können stolz darauf sein, dass Hamburg eine Stadt des Handwerks ist, mit rund 15.000 Handwerksbetrieben und über 100.000 Beschäftigten“, erklärte Tschentscher und Stemann ergänzte: „Unsere Stadt und unser Land brauchen mutige, tatkräftige und kreative Profis wie Sie.“

www.hwk-hamburg.de

Hanseatische Eleganz mit stilvollem Interieur

Der deutschlandweit agierende Projektentwickler DC Developments stellte Mitte Juni sein neues Wohnbauprojekt „The Lyte“ vor. Auf rund 60 Metern Höhe thront hier die höchste Dachterrasse der Hafencity. Mit insgesamt 86 Eigentumswohnungen auf einer Gesamtwohnfläche von rund 7.800 m² ist „The Lyte“ das kleinste Baufeld des Überseequartiers. Den Entwurf für die strahlendweiße Immobilie lieferten Franz-Josef Nähring und sein Team von KBNK Architekten. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2024 geplant. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf etwa 100 Millionen Euro.



© Pasch Interieur-Design

www.dcdevelopments.de

Business-News

End-to-End-Lösung

Stephan Schuller und Lars Helm gründeten nach über 30 Jahren Berufserfahrung im Bereich Forderungs- und Insolvenzmanagement das Finanztech Start-up FOMA und sind seitdem der deutschlandweit erste Forderungs- und Insolvenzmanagement-Dienstleister, der digitale Inkassodienstleistungen auch für Selbstständige, kleine und mittelständische B2B-Unternehmen über eine digitale Service-Plattform anbietet. Die nächsten Ziele sind Kooperationen mit Plattformen, Instituten und Unternehmen für den Durchbruch in der Finanzwelt.

www.foma-gmbh.de



Foto: Stephan Wallocha

Lars Helm und Stephan Schuller

Tag der offenen Tür

Die beste Zeit des Jahres steht vor der Tür – der Sommer – und das Steigenberger Hotel Treudelberg lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein. Am 30. Juli zwischen 13 und 17 Uhr gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein mit Kinderschminken, Bastelstation und Ballonkünstler. Auf die Erwachsenen wartet ein Segway-Parcours & Escape Boxen. Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke können zu kleinen Preisen erworben werden. Außerdem werden Hausführungen mit einem Blick hinter die Kulissen angeboten.

www.treudelberg.com



Foto: Iakov Filimonov



Foto: Martina Sandkühler

Martina Sander
und Tobias Zisik

Wi mook dat!

Der soziale Aktionstag für Hamburger Unternehmen feiert am 14. September sein zehnjähriges Jubiläum. Wi mook dat!-Macherin Martina Sander geht mit vollem Tempo in dieses Jubiläumsjahr und freut sich sehr, dass die Firmenlenker der Hansestadt mit ebenso viel Energie aufs Pedal drücken: Kaum waren die Projekte freigeschaltet, hatten sich bereits 14 Unternehmen mit 20 Teams und über 300 Teilnehmenden angemeldet. „Das ist Rekord, schneller und mehr Unternehmen als jemals zuvor“, jubelt Sozialunternehmerin Sander. Auch die Zahlen unterstreichen die Wirkung des sozialen Aktionstages. In den bisher neun Jahren von Wi mook dat! haben 1.640 Freiwillige insgesamt 10.240 Arbeitsstunden geleistet und knapp 100.000 Euro für Materialien gespendet.

www.wimookdat.de

Hohe Ziele

Ethnotek ist ein Unternehmen aus Hamburg und hat ein großes Ziel: Die traditionelle Kultur der handgefertigten Textilien vor dem Aussterben zu bewahren, indem sie die Fähigkeiten der Kunsthandwerker*innen einem großen Publikum zeigen. Ethnotek stellt hochwertige Funktionsrucksäcke und -taschen in Outdoorqualität her und hat im Laufe der Jahre in fünf Ländern auf der Welt (Ghana, Guatemala, Indien, Indonesien und Vietnam) dauerhafte Partnerschaften mit Kunsthandwerker*innen und ihren Familien etabliert.

www.ethnotek.eu

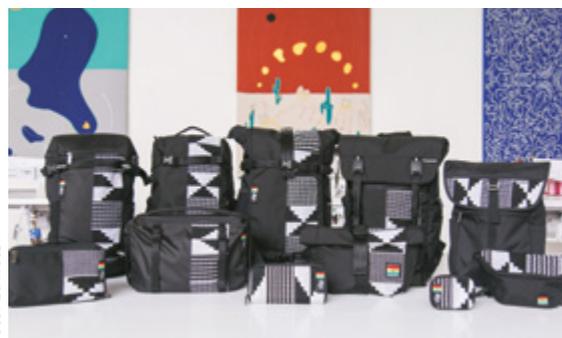


Foto: Ethnotek

VEINLAND
one source. multiple solutions.

Entwicklung & Herstellung
von Hard- und Software für
industrielle Anwendungen

Produktentwicklung (Prototypen/Musterbau)

Schaltschrankbau / Sonderschaltschrankbau

CNC Fräsarbeiten / Einzelfräsungen

Leiterplatten Prototypenbau

Beratung zu Umweltprüfungen und Zulassungen

Wir freuen uns über Ihren Kontakt
und kümmern uns gern um Ihr Anliegen.

Technische Fachplanung, Entwicklung und Produktion aus einer Hand.

VEINLAND GmbH | Pappelallee 19 | 14554 Seddiner See | +49 (33205) 26 97-0 | www.veinland.net





Foto: Jannicke Kitcher Photography

MINI Hochburg Hamburg

Mit einer elektrisierenden Eröffnungsparty wurde am 11. Mai nach einer zweijährigen Planungs- und Bauzeit die Eröffnung des modernsten MINI Studios Deutschlands in Hamburg gefeiert. In der ehemaligen Gebrauchtwagenhalle am Nedderfeld, die für 4,1 Mio. Euro aufwendig umgestaltet wurde und mit 1.200 Quadratmetern etwa doppelt so groß, wie die bisherige Verkaufsfläche ist, kamen rund 300 geladene Gäste zusammen. Moderatorin Linda Zervakis und Niederlassungsleiter Sascha Mika führten die Gäste durch den Abend. „Hier mit dem MINI Studio einen so modernen Flagship-Store zu eröffnen und zu leiten, fühlt sich goldrichtig und gut an. Dieses Jahr wollen wir 1.200 MINIs verkaufen, mehr als jeder andere Standort in Deutschland“, so Sascha Mika.

www.hamburg.mini.de

Hamburg wird magisch

Am 26. August findet auf dem Hamburger Rathausmarkt ein großes Harry-Potter-Event statt. Anlass ist das 25-jährige Jubiläum des ersten Harry-Potter-Buches in Deutschland. Der Carlsen Verlag, Warner Bros. Discovery und das Hamburger Showhighlight „Harry Potter und das verwunschene Kind“ zusammen mit Audible und dem Hörverlag laden zum großen Jubiläums-Event ein! Ab 14.00 Uhr startet auf dem Rathausmarkt ein vielfältiges Programm. Special Guest ist der Schauspieler und Hörbuchsprecher Rufus Beck, der den deutschen Harry-Potter-Büchern ihre Stimmenvielfalt verliehen hat. Außerdem wird es einen Weltrekordversuch geben: Mehr als 997 als Harry Potter verkleidete Menschen auf dem Platz sind nötig, um die aktuelle Rekordmarke zu knacken.

www.back-to-hogwarts.de




www.weill-immobilien.de

Weill Immobilien

Ihre persönliche Immobilienvermittlung

Die Traumimmobilie auf Mallorca
350.000 € · 750.000 € · 2,5 Mio € oder
die Luxusimmobilie für 7,5 Mio € nahe Portals Nous

PROVISIONSFREI für Kaufende




MALLORCA IMMOBILIEN-EXCLUSIV

Ihre Verbindung nach Mallorca oder auch für Immobilien
in Berlin, Brandenburg/Potsdam und Umgebung!
Villen in Kleinmachnow 1,4 Mio €, Schloss Sanssouci 2,4 Mio €







Foto: Stephan Schuetze

Deutschlands emotionalster Firmenlauf

4.800 Teilnehmende aus 280 Unternehmen beim B2Run in Hamburg 2022 – Deutschlands größte Laufserie trifft genau den Puls der Zeit. Am 7. September geht es endlich wieder los, inklusive einem spannenden Einlauf in das legendäre Volksparkstadion. Traditionell mit von der Partie ist auch die DKMS. In der vergangenen Laufzeit haben mehr als 7.000 Teilnehmer/-innen die gemeinnützige Organisation unterstützt. Dadurch sind insgesamt 37.000 Euro zusammengekommen, auch diesmal ist es erneut möglich, sich als DKMS Charity-Starter anzumelden und die DKMS so mit einem zusätzlichen Startbeitrag von fünf Euro im Kampf gegen Blutkrebs zu unterstützen. Anmeldefrist: 17. August 2023!

www.b2run.de/hamburg

von Marie Weiß ■



Hamburger Mietenstudie

Die wissenschaftliche Untersuchung wurde im Auftrag der Hamburger Wohnungswirtschaft (BFW Nord, Grundeigentümer-Verband Hamburg, IVD Region Nord und Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen) vom Center for Real Estate Studies (CRES) erarbeitet und am 22. Juni in der Hansestadt vorgestellt.

Die reale monatliche Nettokaltmiete beträgt in Hamburg derzeit im Durchschnitt 8,71 Euro pro Quadratmeter. Damit liegt sie deutlich unter dem aktuellen Wert des Hamburger Mietenspiegels von 9,29 Euro pro Quadratmeter. Der Hamburger Mietwohnungsmarkt funktioniert. Weitere regulatorische Eingriffe und politischer Aktionismus sind aus Sicht der Hamburger Wohnungswirtschaft unnötig. In der Studie wurden 237.000 im Jahr 2022 in Hamburg bestehende Mietverträge untersucht. Das ist das 22-fache der Datenmenge, die dem Mietenspiegel der Hansestadt und ein Vielfaches der Datenmenge, die Immobilienportalen zugrunde liegen. Die Ergebnisse der Hamburger Mietenstudie spiegeln somit die reale, aktuelle Situation auf dem Mietwohnungsmarkt der Elbmetropole wider. Neuvertragsmieten liegen im Durchschnitt neun Prozent über den Bestandsmieten – derzeit bei 8,94 Euro pro Quadratmeter. Laut der Studie bewegen sich mehr als zwei Drittel der untersuchten Mieten in einem Korridor zwischen 6,90 Euro und 10,52 Euro.

Die Vertreter der Hamburger Wohnungswirtschaft interpretieren die ermittelten Daten wie folgt:

Carl-Christian Franzen, Mitglied Vorstand des IVD Nord erklärt nach der Vorstellung: „Die Studie trägt weiterhin zur Versachlichung der Diskussion bei und hat bewiesen, dass Hamburg einen stabilen und funktionierenden Mietmarkt hat. Damit wir diesen auch erhalten, benötigen insbesondere die vielen privaten Mehrfamilienhausbesitzer, stabile und verlässliche Rahmenbedingungen. Nur dadurch kann der vielschichtige Bestand in Ham-



Foto: Pixabay

burg erhalten bleiben und das wichtige Ausbaupotential, wie Aufstockung, Dachausbau und Nachverdichtung genutzt werden. Denn die beste Mietpreisbremse ist und bleibt die Schaffung von neuen Wohnungen.“ **Andreas Breitner**, VNW-Verbandsdirektor ist der Meinung, dass die Mietenstudie fünf Dinge verdeutlichen würde: „1. Es gibt in Hamburg keine Wohnungsnot, aber in Teilen ist der Wohnungsmarkt angespannt. 2. Es gibt keinen Grund für politischen Aktionismus und für populistische Forderungen. 3. Menschen, die in einer Mietwohnung leben, profitieren oftmals von günstigen Mieten. Probleme haben jene, die umziehen oder nach Hamburg ziehen wollen und eine Wohnung suchen. 4. Trotz der großen Probleme ist Neubau die Voraussetzung, den Mangel an bezahlbaren Wohnungen zu beseitigen. 5. Das ‚Bündnis für das Wohnen‘ ist unverzichtbar.“

Sönke Struck, BFW-Landesvorsitzender ergänzt: „Wohnen in Hamburg ist weiterhin erschwinglich. Aber: Im Neubau können wir dieses Preisniveau nicht mehr anbieten. Das liegt an den steigenden Bau- und Finanzierungskosten sowie den immer höheren Auflagen. Hier muss sich dringend etwas ändern.“ **Torsten Flomm**, Vorsitzender des Grundeigentümer-Verbandes gibt zu bedenken: „Die privaten Vermieter*innen wissen sehr genau, dass man die Mieten nicht beliebig steigern kann. Ein harmonisches Mietverhältnis mit einer maßvollen Miete ist allemal mehr wert als ein ständiger Mieterwechsel wegen zu hoher Mieten. Die Studie bildet die Realität hervorragend ab.“

www.ivd-nord.de



Foto: Clavis International

Neues Feriendomizil

Ferienimmobilien erleben derzeit als attraktive Kapitalanlage mit guter Rendite einen regelrechten Boom, insbesondere wenn sie nah am Wasser gebaut sind. Dabei beschränkt sich die Sehnsucht nach dem Gewässer nicht mehr nur auf das Meer. Als „Land der Seen“ bietet der größte Naturpark Schleswig-Holsteins, die Holsteinische Schweiz, Erholungssuchenden Ruhe, Abwechslung und ein besonderes Lebensgefühl.

Hier beginnt nahe des Großen Plöner Sees ab jetzt der Bau des Ferienimmobilien-Resorts Lake Lodges, die 51 Häuser, ein- sowie zweistöckig in hochwertiger Holzbauweise gebaut, werden mit einem innovativen Betreiberkonzept verkauft. Das ermöglicht einen Mix aus Selbstnutzung und attraktiver Kapitalanlage durch die Ferienvermietung. Ein Investment mit Urlaubsgefühl. Feriengästen werden spätestens zum Saisonstart 2025 die Pforten zum neuen Erholungsort am Plöner See geöffnet. Und das Bedürfnis nach Erholung zwischen Entschleunigung und Aktivität ist groß.

Zahlreiche Untersuchungen bestätigen die entspannende Wirkung von Wasser und Natur auf den Urlauber – sei es in Form von Meer, Seen, Bächen oder Wasserfällen. Laut einer Studie von booking.com geben 79 Prozent der deutschen Reisenden an, dass vor allem der Anblick von Wasser ihre Stimmung sofort verbessert. Die Landschaft rund um den Großen Plöner See bietet nicht nur Erholungssuchenden Großstädtern aus Kiel, Lübeck und Hamburg einen einzigartigen Rückzugsort, sondern auch Wanderern, Rad- und Wassersportlern ein kleines Paradies. Hügelige Landschaften,

tiefblaue Gewässer, satte Wiesen und Wälder kennzeichnen das Idyll, das trotz des Entstehens der Ferienhausanlage erhalten bleiben soll, da die Holzhäuser mit integrierten Wärmepumpen behutsam in die hügelige Landschaft eingebunden werden.

Ein Urlaubs-Zuhause der Mehrwerte

Das Ziel, eine besondere Erholungserfahrung zu bieten, geht einher mit der Achtsamkeit der Natur. Der Große Plöner See ist ein wichtiger Lebensraum für heimische Tiere. Die Ufer rund um den See

sind zumeist Privatbesitz und fast alle außer-örtlichen Uferbereiche Schutzgebiete. Die Natur zu respektieren und mit ihr zu leben ist ein wertvoller Gewinn für jeden Erholungssuchenden. Das Resort liegt zentral in Ascheberg und ist dabei idealer Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Aktivitäten - zu Fuß, auf dem Wasser oder mit dem Fahrrad. Die modernen und gradlinig gestalteten Lodges, die es von 65 bis 120 Quadratmetern gibt, verfügen über eine Fassade aus nordischer Fichte und einer Deckenkonstruktion aus Fichte und Tanne. Im Inneren ist eine geweißte Holzdecke als weiteres Gestaltungselement vorgesehen. Auch großzügige Glasfronten und große Fenster mit Sitzbänken aus Wildeiche vermitteln Ausblicke und sorgen für lichtdurchflutete Räume. „Eine einzigartige Verbindung zwischen Natur und Wohnen zu schaffen und dadurch die besondere Aura der Umgebung einzufan-

gen, ist Bestandteil des ganzheitlichen Konzepts von Lake Lodges.“, erklärt Immobilien-Spezialist Hamid Farahmand, der für Entwicklung, Verkauf und Betrieb federführend ist.

Im Rahmen eines Resorts mit Betreiber-Konzept soll das Erholungserlebnis in Lake Lodges durch einen sorgenfreien Aufenthalt unterstützt werden. Die Betreiber-gesellschaft übernimmt die professionelle Vermietung aller Ferienhäuser und organisiert den kompletten Betrieb der Ferienhausanlage. Vom Empfang der Feriengäste, über Reinigung der Einheiten, bis hin zu Wartung, Instandhaltung und Reparatur. Damit wird eine gleichbleibende Objektqualität sichergestellt. Das Resort-Konzept von Lake Lodges stellt zudem zahlreiche Services zur Verfügung, sodass es dem Gast wie auch Immobilien-Eigentümer an nichts fehlt.

„Ferienimmobilien mit Resort-Konzept, so wie die Lake Lodges, sind in Deutschland noch relativ neu“, erklärt Hamid M. Farahmand, Geschäftsführender Gesellschafter von Clavis International. „Die Mehrwerte für Eigentümer und Gäste steigern die Attraktivität der Immobilie. Die Kombination aus Eigennutzung und touristischer Vermietung sichert zudem ganzjährige Renditemöglichkeiten. Zu den Annehmlichkeiten zählen ein Rezeptionsgebäude als Anlaufstelle bei Fragen und Wünschen, Gastronomie, ein Fitnessbereich und ein Spielplatz. Lake Lodges ist gut erreichbar: 1 Stunde von Hamburg, 45 Minuten von Lübeck und nur 30 Minuten von Kiel braucht man mit dem Auto, um in eine andere Welt einzutauchen. Durchatmen und Genießen ist die Devise.

von Christian Achmann ■

www.lake-lodges.de



 LAKE LODGES

RESERVIERUNGS-START



FERIENHÄUSER ALS KAPITALANLAGE MIT BEWERTEM KONZEPT AM PLÖNER SEE

Inmitten einer der gefragtesten Ferienregionen Deutschlands, der Holsteinischen Schweiz, entsteht das neue Ferienimmobilien Resort **Lake Lodges** mit 51 freistehenden Ferienhäusern in massiver, ökologischer Holz-Bauweise. Die modernen Lodges werden komplett & hochwertig möbliert übergeben und bieten den perfekten Ausgangspunkt für Erholungssuchende. Ebenso zählen ein **Rezeptionsgebäude mit Gastronomie, Fitnessbereich und Spielplatz** zum Lake Lodges Resort.

FERIENHÄUSER AB EUR 375.000,-

inkl. Grundstück, Gebäude, Möbel, Küche, Sauna, Wärmepumpe & Stellplätze, u.v.m. Betreiberkonzept mit monatlicher Mindestmiete und zusätzlicher Erlöspacht

BAUSTELLENBESICHTIGUNG NACH TERMINABSPRACHE.

040 / 350 177 114 | info@lake-lodges.de | www.lake-lodges.de



Foto: Pixabay

Mehr Geld und mehr Wohnungen?

Bezahlbare und klimafreundliche Wohnungen waren im Fokus beim Wohnungsbau-Tag 2023. Das von der Ampelkoalition gesteckte Ziel für den Wohnungsbau wird auch 2023 verfehlt. Die Bauwirtschaft klagt über mangelnde Förderung. Doch die zuständige Bundesministerin Klara Geywitz sieht das anders.

„Es steht Spitz auf Knopf. Der Wohnungsmarkt steht am „Kippunkt“, diese Warnung richtete der Wohnungsbau-Tag im April an die Politik. Das Motto lautete „Kann Deutschland noch bauen?“ Antworten darauf gaben die Wissenschaftler des schleswig-holsteinischen Wohnungs- und Bauforschungsinstituts ARGE (Kiel). Sie legten auf dem Wohnungsbau-Tag eine aktuelle Studie vor, die sie so kommentierten: „Wenn jetzt nichts passiert, dann gibt es beim Wohnungsbau keine Talfahrt, dann erleben wir beim Neubau von Wohnungen einen regelrechten Absturz“, so Studienleiter Prof. Dietmar Walberg. Sowohl die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in neuen Gebäuden als auch für neue Wohnungen in bestehenden Gebäuden sind gesunken. Bereits 2022 waren die Baugenehmigungen auf den tiefsten Stand seit 2018 gefallen, trotz der großen Nachfrage nach Wohnungen. „Düstere Vorzeichen“, „Baugenehmigungen stürzen ab“, „Dramatische Lage“, „Förderchaos“: Die Schlagzeilen verkündeten in diesem Frühjahr düstere Zeiten für den Hausbau. Von den 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr, die sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt hat, werden 2023 wohl nur knapp 280.000 fertiggestellt, sagt Axel Gedaschko, der Präsident des Bundesverbandes der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) voraus. Er sieht als wichtigste Gründe die langen Genehmigungsverfahren, den Fachkräftemangel und die enorm gestiegenen Baustoffpreise: „Wir haben in vielen Bereichen Steigerungen von 60 bis 70 Prozent.“ Die Zinssteigerungen führten

nehmungen auf den tiefsten Stand seit 2018 gefallen, trotz der großen Nachfrage nach Wohnungen. „Düstere Vorzeichen“, „Baugenehmigungen stürzen ab“, „Dramatische Lage“, „Förderchaos“: Die Schlagzeilen verkündeten in diesem Frühjahr düstere Zeiten für den Hausbau. Von den 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr, die sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt hat, werden 2023 wohl nur knapp 280.000 fertiggestellt, sagt Axel Gedaschko, der Präsident des Bundesverbandes der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) voraus. Er sieht als wichtigste Gründe die langen Genehmigungsverfahren, den Fachkräftemangel und die enorm gestiegenen Baustoffpreise: „Wir haben in vielen Bereichen Steigerungen von 60 bis 70 Prozent.“ Die Zinssteigerungen führten

Foto: Pixabay

kombiniert mit einem Förderfiasco dazu, dass Unternehmen nur noch in der Lage seien, Wohnungen fertig zu bauen, die zwischen 15 Euro und 20 Euro netto kalt pro Quadratmeter vermietet werden könnten. Das aber können sich Mieter kaum leisten, weshalb etliche Projekte vorerst gestoppt wurden. Der befürchtete „Gau auf dem Bau“ dominierte die Diskussionen auf dem Wohnungsbautag.

Optimistische Bauministerin

Bundesbauministerin Klara Geywitz sieht die Lage nicht so pessimistisch. Die Lieferengpässe im vergangenen Jahr seien weitgehend behoben, es seien wieder mehr Handwerker verfügbar und gegen höhere Finanzierungskosten würden staatliche Zinsverbilligungsprogramme helfen. Die SPD-Politikerin glaubt, dass der Rückstand noch aufzuholen ist. 800.000 Wohneinheiten seien zwar genehmigt, aber eben noch nicht fertig. Und nur am teureren Geld läge es nicht. „Wir müssen mit der gleichen Anzahl an Personen auf den Baustellen mehr herstellen, sonst schaffen wir einfach es nicht, diesen Bauüberhang abzubauen“, so die Ministerin. Auch im Jahr 2021 seien bei niedrigsten Zinsen trotzdem nicht einmal 300.000 Wohnungen fertiggestellt worden. „Das heißt, wir müssen nicht nur fördern, sondern auch vereinheitlichen: serielle Vorproduktion, Digitalisierung - um dann auf diese Zahlen zu kommen, die wir brauchen.“



Gefahr vom „Gastro-Effekt“ auf dem Bau droht

Eine „Weiter-so-Politik“ werde zum Abbau von Baukapazitäten führen, so die Warnung auf dem Wohnungsbau-Tag. Wenn der Bau jetzt aber Personal und Technik verliere, dann „läuft bald nichts mehr“. Die Baubranche stehe vor einer Zäsur: „Der Beschäftigungsabbau geht rasend schnell. Er läuft auf dem Bau sechs Mal schneller als der Personal-Aufbau. Geht der Bau jetzt in die Knie, dann dauert es also Jahrzehnte, bis er wieder auf die Beine kommt und das Niveau erreicht, das er bis heute mit Mühen aufgebaut hat: 920.000 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe“, so Studienleiter Walberg. „Die in den letzten Jahren mühsam aufgebaute Kapazität am Bau – gut 210.000 Bauarbeiter in

Traumimmobilien

Anzeige

Wer hat ihn nicht – den Traum vom eigenen Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien hilft Ihnen dabei, diesen zu verwirklichen.

Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder bei einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist eh nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Dinge zu beachten. Das Unternehmen WELLImmobilien bietet dafür ein „Komplett-Sorglos-Paket“ an. „Wir beraten unsere Kunden*innen und begleiten den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. Der Immobilienerwerb ist bei der

Vermittlung für den Kaufenden provisionsfrei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren“, erklärt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de





den letzten 13 Jahren – ist eine unschätzbar wertvolle Ressource. Die darf – auch in der Krise – nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden“, sagte Robert Feiger, IG BAU-Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, auf dem Wohnungsbau-Tag. „Ansonsten erleben wir den ‚Gastro-Effekt‘: Wer einmal – wie in den Pandemie-Lockdowns in der Gastronomie – geht, der ist weg. Der kommt, wenn man ihn wieder braucht, auch nicht zurück.“ Ein Einbruch beim Wohnungsbau werde nicht nur fatale Folgen für die Versorgung der Bevölkerung mit dringend benötigtem Wohnraum haben. Auch volkswirtschaftlich stehe viel auf dem Spiel: „Der Wohnungsbau ist ein starker Motor der Binnenkonjunktur – vor allem in der Krise. An der gesamten Wertschöpfungskette Wohnungsbau hängen über drei Millionen Arbeitsplätze“, so Studienleiter Walberg.

Die Baubranche fordert weitere Förderprogramme

Die Akteure der Bau- und Immobilienbranche forderten auf dem Wohnungsbau-Tag, dass der Staat jetzt kräftig an allen Stellschrauben drehen müsse, an denen er drehen könne, um das sich abzeichnende „Desaster auf dem Wohnungsmarkt in letzter Minute noch abzuwenden“: Neben einem entschlos-

senen „Milliarden-Booster bei der Förderung“ sei eine konsequente Überprüfung von Gesetzen, Verordnungen und Normen notwendig. „Es geht darum, Kostentreiber drastisch zu reduzieren und Standards zu senken“, so ARGE-Institutsleiter Walberg. Die Studie nennt konkrete Zahlen: So machen Kommunen den Quadratmeter Wohnfläche im Neubau im Schnitt um gut 170 Euro teurer. Auf das Konto des Bundes gehen mehr als 400 Euro. Der Staat drehe über eine ganze Reihe von Punkten an der Preisspirale: u.a. durch Schall- und Brandschutz, Vorgaben bei Stellplätzen, für Außenanlagen und beim Material für Gebäudefassaden. Dies führt nach Angaben der Wissenschaftler dazu, dass die aktuellen Baukosten einer Mietwohnung in Großstädten im Schnitt bei 4.070 Euro pro Quadratmeter liegen. Hinzu komme noch der Grundstückspreis, der mit durchschnittlich 900 Euro zu Buche schlage. Die aktuell von der ARGE ermittelten Kosten für den Neubau von Mietwohnungen in großen Städten liegen damit bei knapp 5.000 Euro. Diese Zahlen machen nach Angaben des „Verbandbündnisses Wohnungsbau“ eines deutlich: „Es geht darum, jetzt alle Register zu ziehen. Ohne ein drastisches Aufstocken der staatlichen Förderung ist der Wohnungsneubau in Deutschland nicht mehr machbar.“ Laut der Untersuchung der ARGE waren noch



Foto: Pixabay

nie seit dem zweiten Weltkrieg die Bedingungen für den Wohnungsbau in Deutschland so schlecht: „Noch nie gab es gleichzeitig einen so hohen Bedarf von über 700.000 Wohnungen, so hohe Baukosten, so hohe Zinssprünge und vor allem auch so hohe Auflagen und Vorschriften für das Bauen wie heute. Der Wohnungsbau steckt in einer absoluten Ausnahmesituation“, erklärte Studienleiter Prof. Walberg. Die Baubranche forderte auf dem Wohnungsbau-Tag, die Fördertöpfe kräftig aufzufüllen. Bauministerin Klara Geywitz hingegen hält die bereits beschlossenen Milliardenprogramme für ausreichend, weil der Bund für den sozialen Wohnungsbau 14,5 Milliarden Euro bis 2026 bereitstellt. Damit unterstützt der Bund die Länder massiv. Die Bundesländer und Kommunen ergänzen diesen Beitrag im Umfang von mindestens 30 Prozent der in Anspruch genommenen Bundesmittel. Im Oktober 2022 startete eine neu angelegte Bundesförderung für genossenschaftliches Wohnen. Und seit dem 1. Januar 2023 gibt es eine höhere lineare Abschreibung für Wohngebäude. Zudem soll eine Sonderabschreibung für den Mietwohnungsbau eingeführt werden. Zum 1. Juni 2023 startet zudem das Wohneigentumsprogramm für Familien“. Für zinsverbilligte Kredite stellt der Bund 350 Millionen Euro bereit. Es könne außerdem geprüft werden, wie

man die Eigenkapitalbasis der Bauherren noch stärken kann, so Ministerin Geywitz. So wie SPD-Politikerin setzt auch ihr FDP-Koalitionspartner auf standardisiertes Bauen und beschleunigte Genehmigungsabläufe. Die Bundesländer sollten ihre Verfahren vereinheitlichen, fordert FDP-Fraktionschef Christian Dürr. Er hofft zudem auf die Initiative privater Bauherren, denen man Investitionen in Neubauprojekte leichter machen müsse. „Und auf der anderen Seite müssen wir selbst an die Vorschriften ran, damit Bauen nicht teurer wird.“

Ein „Wumms“ fürs bezahlbare Wohnen

„In der Sprache des Bundeskanzlers brauchen wir einen Wumms, um endlich alle Menschen in unserem Land mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Das werden wir nur mit gewaltigen finanziellen Anstrengungen erreichen können, die bisherige Fördersummen bei Weitem übersteigen“, so Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes (DMB). „Die Fördergelder müssen auch für die Ertüchtigung des Wohnungsbestands eingesetzt werden, denn eine heute noch bezahlbare Wohnung, die energetisch optimiert wird und bezahlbar bleibt, muss nicht mehr neu gebaut werden und steht daher viel schneller zur Verfügung. Dafür brauchen wir eine nationale Kraftanstrengung.“

S Sparkasse
Holstein
 Top-Kapitalanlage in Lübeck
rentabel · inflationssicher

APARTINO
GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN IN
HOCHSCHULSTADTTIEFEN

Tiny Living ist in!
„APARTINO“ – 1A-Lage im Hochschulstadtteil

Kapitalanlage in vollmöblierte und geschmackvoll eingerichtete 1-Zi.-Apartments mit eigenem Grundbuchblatt, Einbauküche, Duschbad, Kellerraum etc., Wohnflächen ca. 21,4 m² bis ca. 37,5 m².

Das Vermietungsmanagement und ein Mietpool gewährleisten eine professionelle Bewirtschaftung und somit eine Investition in sichere Werte. Voraussichtliche Fertigstellung Ende 2024.
B.: 46,3 kWh/(m²a), Fernwärme, A, Co² 11,5 kg/(m²a).
Weitere Informationen unter www.apartino-luebeck.de

Ab € 129.110,-, keine Käufercourtage

S-Immobilien-Gesellschaft Holstein mbH & Co. KG
Tochtergesellschaft der Sparkasse Holstein
Tel. 0451 40927-75740 • apartino@sig-holstein.de
sparkasse-holstein.de/makler



Foto: Pixabay

Kosten und Klimaschutz

In Sachen Klimaschutz muss vor allem da etwas getan werden, wo er am dringendsten gebraucht wird und mit Blick auf die Kosten-Nutzen-Rechnung am effizientesten ist: im Altbau. Denn jede unsanierte Altbauwohnung ist deutlich weniger energieeffizient als eine neu gebaute Wohnung“, sagte Katharina Metzger, die Präsidentin des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB). „Vor allem Bundesklimaschutzminister Robert Habeck (Grüne) muss realisieren: Mehr Wohnungen und mehr Klimaschutz beim Wohnen passen nur dann zusammen, wenn mit Augenmaß Politik gemacht wird. Zwei „Ks“ sind ziemlich entscheidend: Kosten und Klimaschutz. Wenn die Kosten fürs Klima den Wohnungsneubau killen, ist keinem geholfen: weder den Menschen noch dem Klima.“ Beim ersten Bündnistag „Bezahlbarer Wohnraum“ im Oktober 2022 hatten die 35 Bündnispartner ein umfangreiches Paket mit rund 190 Maßnahmen für eine Bau-, Investitions- und Innovationsoffensive vorgestellt. Bau- und Wohnungswirtschaft, Baugewerkschaft

und Mieterbund - allesamt Ausrichter des Wohnungsbautags - fürchten, dass im kommenden Jahr sogar weniger als 200.000 Wohnungen fertiggestellt werden, wenn die Politik nichts unternimmt, um weitere Preissteigerungen auf dem Bau zu bremsen. „Der Wohnungsmarkt ist am Ende!“, hieß es in ihrer Einladung zur Veranstaltung. Für Menschen, die dringend eine Wohnung brauchen, drohe eine Katastrophe.

von Gerald Backhaus ■

www.gdw.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

**Kostenloser Außendienstservice:
Aufmaß und Beratung bei Ihnen
vor Ort oder im Büro!**

☎ 040 20 97 66 80



Auf
Teba-Plissees &
Duette Wabenplissees

15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 3x in Hamburg!

22081 Barmbek-Süd
Dehnhaide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22607 Flottbek
Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

22529 Lokstedt
Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

23569 Lübeck
LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

SPITZENPREISE FÜR IHR GOLD! JETZT VERKAUFEN.

Mit dem **Ankaufservice** der
Degussa am Ballindamm.

DEGUSSA-ANKAUF.DE



* Dies ist ein ca. Wert für dieses Stück.
Dieser Wert berechnet sich nach aktuellem Goldkurs.

Degussa Goldhandel GmbH
Ballindamm 5 · 20095 Hamburg
Telefon: 040 3290872-0
E-Mail: hamburg@degussa-goldhandel.de

Tradition auf 4 Rädern

Am 13. Mai fiel wieder der Startschuss für die beliebte Oldtimer Rallye Hamburg – eine Mischung aus einer klassischen Roadbook-Fahrt und einem freien Teil, in dem die Teams besondere Orte in und um Hamburg errätseln mussten.

Egal, ob Old- oder Youngtimer – alle Fahrzeuge waren willkommen. Einzige Regel: Sie mussten mindestens 25 Jahre alt sein – also die Autos, nicht die Teilnehmer, denn bei vielen Teams waren auch Kids mit an Bord. Die bunte Mischung von seltenen Klassikern bis zum „Brot-&-Butter“ Oldie macht jedes Jahr den besonderen Reiz der Oldtimer Rallye Hamburg aus, so wie auch das unterschiedliche Programm des Vor- und Nachmittags. Dabei mussten auch diesmal wieder Spielaufgaben und Fahr-Wertungsprüfungen gelöst werden. Ein Konzept, was gut ankommt – so der Initiator und Veranstalter Daniel Staender. Der Auto Fan freut sich, dass seine Rallye in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden ist. Das läge auch daran, dass sie nicht nur Profis daran Spaß hätten, sondern sie auch für Neueinsteiger gut geeignet sei – lächelt Daniel Staender. Rund 135 Fahrzeuge sind diesmal an den Start gegangen, die begehrten Plätze in dem limitierten Teilnehmerfeld waren schnell vergeben. Dieses Jahr erfolgte der Start im Süden von Hamburg, danach wurde der Vormittag im Grünen ganz klassisch nach Roadbook südlich der Elbe gefahren. Zwischen 12 und 14 Uhr gab es eine Mittagspause in Winsen an der Ruhe im Home of Classics. Am Nachmittag stand das freie Fahren auf dem Programm, bei dem sich jedes Team seine Strecke anhand der Rätselaufgaben selbst zusammenstellte. Bei der freien Streckenwahl gab es besondere Orte in und um Hamburg zu finden. Somit war zum einen Spürsinn und auch ein wenig „um die Ecke“-Denken der Teilnehmer gefragt. Auch wenn ein bisschen sportlicher Ehrgeiz nicht schädlich ist, stand wie immer der Spaß am Fahren und das Miteinander im Fokus. Nach dem Zieleinlauf gegen 17.30 stand die Siegerehrung in Hamburg Rahlstedt bei der MEYLE AG an. Anschließend wurde gefeiert, gegessen, gelacht und ausgiebig über den schönen Tag gefachsimpelt.

Noch mehr großartige Erlebnisse auf vier Rädern gibt es bei der Night Cruise Rallye am 19. August und bei der 150er Rallye am 16. September. Nächster Termin für die Oldtimer Rallye ist der 11. Mai 2024!

von Martina Reckermann ■

www.oldtimmer-rallye-hamburg.de
www.150er-Rallye.de
www.Night-Cruise.de



Fotos: Oldtimer Rallye Hamburg



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |



Benzin- getränkte zweite Halbzeit

Einige spannende Ausfahrten, Rallies und Events konnten schon die Oldtimer affinen Hamburger*innen begeistern, nun stehen weitere Highlights auf dem Terminkalender. Der Oldtimerfreund hat nicht nur die Qual der Wahl, zwischen großartigen Rallies in und um Hamburg, sondern in ganz Deutschland.

Ein Klassiker ist die **ADAC Heidelberg Historic**, die in diesem Jahr zum 27. Mal ausgetragen wird. Das Datum für die diesjährige Ausgabe ist vom 13.–15. Juli. Bis zu 180 Oldtimer erleben auf einer Gesamtstrecke von rund 530 Kilometern durch den Kraichgau, die Kurpfalz, den Odenwald, das Bauland und Zabergäu die schönsten Seiten des Südwestens. Insgesamt sind 18 Wertungsprüfungen zu absolvieren. Teilnehmen können Fahrzeuge, die mindestens 45 Jahre oder älter sind. Die Starterplätze sind heiß begehrt und bereits seit Ende Dezember ausgebucht. Traditioneller Start- und Zielort der Zweitagesveranstaltung ist das Technik Museum Sinsheim, das eine würdige Kulisse für die Traditionsveranstaltung bietet.

Viele Kilometer stehen bei der **AvD-Histo-Tour** auf dem Programm. Vom 9.–11. August führt die Route durch die sommerlichen Landschaften von Eifel und Ardennen. Insgesamt stolze 850 Kilometer, wobei 300 km in Form von 20 Gleichmäßigkeitsprüfungen zu meistern sind, teils als geheime Sollzeitprüfungen. Startort ist wie bisher die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn, von wo aus gleich drei bekannte Rennstrecken angefahren werden. So stehen die belgischen Rennstrecken Spa-

Francorchamps und Zolder, sowie der Nürburgring auf dem Programm. Highlight dürfte die exklusive GLP über die legendäre Nordschleife sein. Zur Teilnahme an der AvD-Histo-Tour zugelassen sind Old- und Youngtimer bis Baujahr 2001.

Vom 25.–27. August findet die **14. Hamburg-Berlin Klassik** statt. Kein Geringerer als Armin Schwarz, u.a. zweifacher Deutscher Rallyemeister und mehrfacher Rallye Monte Carlos Teilnehmer, zeichnet sich für die Oldtimer Rallye als Sportlicher Leiter verantwortlich. In fünf Fahrzeugklassen bis Baujahr 2003 machen sich die Starter von der Motorworld Berlin aus auf die Reise nach Hamburg. Der erste Tag steht im Zeichen der Spree und endet in Leipzig. Am Folgetag geht es für Teilnehmer über die Motorsportarena Oschersleben nach Wolfsburg in die Autostadt. Von dort aus führt die Route am letzten Tag entlang der Elbe über Dömitz bis nach Hamburg. Auf der Strecke sorgen nicht nur tückische Streckenführungen, sondern auch geheime Wertungsprüfungen für Abwechslung. Zwar sind die bis zu 120 Fahrzeuge die Stars der Rallye, doch gehen immer wieder Prominente mit ihren automobilen Schätzen an den Start.



Foto: Kai-Uwe Knoth



Foto: Vivian J. Rheinheimer

CRC-Herbstrallye

ist die Veranstaltung auf 100 Fahrzeuge, die in fünf Baujahrsklassen eingeteilt werden. Die jüngsten Autos dürfen bis Baujahr einschließlich 1993 teilnehmen.

Die Jubiläumsausgabe der **Hamburg Car Classics**

findet vom 1.–3. September statt. Der Start ist in der Grafschaft Rantzau am Hotel Breitenburg. Von dort aus geht die erste Etappe durch schöne Seenlandschaften zum Mittagsstopp in Friedrichstadt, dem Amsterdam des Nordens. Nach spannenden Herausforderungen und kniffligen Aufgaben kommen die Teilnehmer*innen am Ziel an der Nordsee an: in St. Peter Ording.

Vom 8.–9. September heißt es wieder „Oldtimer-Wandern“ bei den **ADAC Landpartie Classic**, diesmal im Seenland Oder-Spree. Bei der Veranstaltung werden keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten durchgeführt. Im Mittelpunkt steht das Erleben der herrlichen Landschaft und weniger sportliches Fahren. Das zeigt sich auch bei der vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit. Diese liegt bei 30 km/h. Wer möglichst weit vorne liegen möchte, muss knifflige Aufgaben an den festgelegten Wanderpunkten lösen. Begrenzt

Den Schlusspunkt der Saison bildet die **8. CRC-Herbstrallye** des Classic Rallye Club vom 13.–15. Oktober. Der Start und das Ziel befindet sich in Ulrichshusen. Die Tour führt diesmal quer durch Mecklenburg-Vorpommern. Erlaubt sind Fahrzeuge der Baujahre 1945 bis 2002.

von Marie Weiß ■

www.heidelberg-historic.de
www.avd.de/wissensbasis/motorsport/artikel/avd-histo-tour
www.rallyebuero.de/hamburg-berlin-klassik
www.hamburg-car-events.de
www.adac-landpartieclassic.de
www.classic-rallye-club.de



Der Schuster und seine Leisten ...

Experten gibt es für alles und jedes. Viele dieser Experten haben tatsächlich Expertise und werden deshalb gerne zu Rate gezogen. Manche melden sich aber auch unverlangt mit Tipps und Ratschlägen zu Wort, um aus der Welt eine bessere zu machen. In diese Kategorie fiel jüngst der Bundesrechnungshof, der folgende Nachricht veröffentlichte:

Die Vergünstigung bei der Kraftfahrzeugsteuer für Oldtimer, die als Alltagsfahrzeuge genutzt werden, widerspricht dem ursprünglichen Ziel des Gesetzgebers und den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung.

Fast beleidigt folgte dann noch der Nachsatz: Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) sieht keinen Handlungsbedarf.

Worum geht es dem Bundesrechnungshof? Er befürchtet (wie häufig, wenn es um Steuersubventionen geht ...) Missbrauch des pauschalen Kfz-Steuersatzes für anerkannte Oldtimer (das sind Autos, die mit einem H-Kennzeichen unterwegs sind) durch Halter dieser Fahrzeuge, die damit jeden Tag he-

rumfahren. Schließlich sind derart alte Fahrzeuge die reinsten Dreckschleudern, und es werden immer mehr.

Das stimmt zwar grundsätzlich, aber erstens fährt der durchschnittliche Oldtimer im Jahr nur etwa 1.600 km, knapp 13 % der Jahresfahrleistung eines "normalen" Autos, verbraucht dabei oft weniger als die dicken SUVs unserer Tage und ist einer von nur knapp 400.000, das sind nicht einmal 1 % des deutschen Kfz-Bestandes. Eine giftige Abgaswolke ist aus dieser Richtung also nicht zu befürchten! Zweitens wird die immer wieder herbeigeredete "H-Kennzeichen-Schwemme" wahrscheinlich nie eintreten, weil alle Autos, die jetzt 30 Jahre alt werden, serienmäßig einen G-Kat an Bord haben. Damit ist deren Schadstoffklasse so gut, dass die "normale" Kfz-Steuer in der Regel günstiger ist als der

H-Kennzeichen-Pauschalsatz. Wozu also teure Gutachten und Gebühren bei der Zulassungsstelle bezahlen, wenn danach die Kfz-Steuer steigt? Am ehesten trüfe der Vorwurf des Rechnungshofes diejenigen Oldtimer, die mit einem Dieselmotor fahren. Leider gibt es von dieser Sorte aber nur sehr wenige mit einem H-Kennzeichen, die "D"-Karte sticht in diesem Spiel daher leider auch nicht.

Wer vor einem solchen Hintergrund die klimapolitischen Ziele der Bundesregierung gefährdet sieht, riskiert seine Expertise und rückt seine Aussage in die Nähe von Fake-News. Das Bundesministerium für Finanzen und sein Minister tut also gut daran, wenn es hier keinen Handlungsbedarf sieht und zur Tagesordnung übergeht. Viel interessanter für das Finanzministerium könnte die Sicht des Bundesrechnungshofes auf die Auswirkungen der zahllosen Dienstreisen von Beamten zwischen den Standorten der Bundesministerien in Bonn und Berlin im Hinblick auf Umwelt und Haushalt sein. Auch hier lässt sich seit Jahrzehnten ein Widerspruch zu den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung erkennen. Aber das ist natürlich etwas ganz anderes und mit zu oft genutzten Altautos überhaupt nicht zu vergleichen ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

Oldtimer + Fachwerk in Celle

Foto: Stadt Celle



Die über 1.200 Fahrzeuge nehmen in der Innenstadt und in den angrenzenden Parks Aufstellung

Foto: Stadt Celle/Oliver Knoblich



Die Teilnahme ist kostenlos, das Mindestalter des Fahrzeugs beträgt mindestens 25 Jahre. Vorkriegs-Oldtimer werden wie in den Vorjahren auch vor dem Schloss platziert

Foto: Stadt Celle/Oliver Knoblich



In Celle gibt es echte Raritäten zu sehen

Am 27. August ist es wieder so weit: Das beliebte Oldtimertreffen Oldtimer + Fachwerk findet in Celle statt. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich die historischen und teils sehr seltenen Fahrzeuge mitten in der Celler Innenstadt.

Am letzten Sonntag im August präsentieren sich, wie in den Vorjahren, über 1.200 Fahrzeuge dem interessierten Publikum. Wer sein Fahrzeug ebenfalls anmelden möchte, kann dies ab sofort tun. Wichtige Voraussetzung: Das Mindestalter des Fahrzeugs muss mindestens 25 Jahre betragen. Mittlerweile ist Oldtimer + Fachwerk zu einem der größten Oldtimertreffen im Norden avanciert – und das nicht ohne Grund: Hier treffen am letzten Sonntag im August über 1.200 historische Fahrzeuge auf interessierte Besucher. Überall in der Celler Innenstadt sowie vor dem Schloss und im Französischen Garten können Fans Bullis, Hanomags, Cadillacs und mehr bestaunen. Tatsächlich werden wieder Fahrzeuge aller Art erwartet, mit dabei auch zweirädrige Raritäten: Mopeds, Motorroller und Motorräder. Die Bandbreite reicht dabei von Automobilen aus der Wirtschaftswunderzeit der 1950er und 1960er Jahre über Traktoren, LKW und Dienstfahrzeuge der Feuerwehr, der Bundeswehr, verschiedener Sanitätsdienste wie DRK und Johanniter bis hin zu Privatwagen, die teilweise schon über 100 Jahre „auf dem Buckel“ haben. All' das und noch viel mehr bietet Oldtimer + Fachwerk auch 2023 den Besuchern.

Üblicherweise findet die Veranstaltung nur alle zwei Jahre statt. Um in den Rhythmus zurückzufinden, der vor der Pandemie Usus war, folgt auf Oldtimer + Fachwerk 2022 in diesem Jahr ein weiteres Event. Danach hat sich alles wieder eingespielt, so dass Oldtimer-Freunde sich das Fahrzeug-Treffen vor der anstehenden Pause auf keinen Fall entgehen lassen sollten. „Uns ist es wichtig, jetzt zum gewohnten Turnus und so zur besseren Planbarkeit zurückzukehren“, sagt Heinz-Dieter Oehl von der IG Oldiefreunde Celle. Als Veranstalter steht den Oldiefreunden in diesem Jahr die Stadt Celle zur Seite.

Auch wer keinen eigenen Oldtimer besitzt, sollte sich diesen Tag schon einmal im Kalender vormerken. Die Kombination aus der historischen Fachwerkstadt und den außergewöhnlichen Fahrzeugen lässt die Liebhaber, Freunde und Fans von motorisierter Geschichte immer wieder gerne nach Celle kommen. Der Eintritt ist frei. Wer dabei sein möchte, kann sich mit seinem Gefährt ab sofort online unter www.celle.de/oldtimer_fachwerk anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.



Alle Infos unter: www.celle-oldtimer-fachwerk.de



Foto: Detlef Berg

Clemens und Sophie Reich

Alpine Köstlichkeiten

Seit Dezember 2022 bereichert das Reichlich in der Oberstraße das gastronomische Angebot der Stadt. Im stimmig eingerichteten Ambiente mit viel Holz und einer wunderbaren Terrasse serviert Clemens Reich Gerichte aus seiner österreichischen Heimat. „Modern interpretierte alpine Köstlichkeiten“, so beschreibt er das kulinarische Angebot, das seine jüngere Schwester Sophie zusammen mit einem jungen Team in der Küche auf die Teller zaubert. Großartig schmecken etwa die konfierten Maishendlkeulen, Ravioli oder die Eierschwammerl oder die gebackenen Artischocken. Die Weinkarte bietet eine gute Auswahl moderat kalkulierter Weine aus der Alpenregion. Und jeden Dienstag verwandelt sich das Reichlich in einen Heuriger. Dann gibt es köstliche Schmankerl – nicht nur kalt. Und Wein – nicht nur jung.

www.reichlich.restaurant.de

Genuss-Zeit

Neues Hotel in Hamburg

Im Juli ist es so weit – dann eröffnet das erste Haus der Lifestyle-Marke NYX Hotels by Leonardo Hotels im Hamburger Stadtteil Hammerbrook. Der Neubau mit seiner beeindruckenden Klinkerfassade liegt unweit des Hauptbahnhofes und direkt an einem Fleet. Es verfügt über 236 Zimmer und Suiten. Im Erdgeschoss beeindruckt die weitläufige Lobby, die sich nahtlos zum Restaurant Clash mit levantinischen Spezialitäten, zur Bar und zur direkt am Wasser gelegenen Terrasse öffnet. Tagsüber ist es der Platz zum Arbeiten und Entspannen; am Abend wird er zur Showbühne mit DJs, Mottopartys und Art Performances. Apropos Kunst – wie alle NYX Hotels zeichnet sich auch dieses durch ein besonderes Interieur-Design aus. Lokale Künstler verleihen dem Haus mit aufwändigen Wandarbeiten, dreidimensionalen Graffiti und farbigen Art-Chairs eine besondere Handschrift.

www.nyx-hotels.de



Foto: Detlef Berg

Viel los auf dem Spielbudenplatz

Ende Juni wurde auf der leeren Fläche zwischen Schmidt Theater und Schmidts Tivoli eine Eröffnung gefeiert: Weingarten sechszwanzig heißt das neue Weinlokal unter freiem Himmel auf der Freifläche hinter der historischen Fassade des ehemaligen Schwimmbads. Neben Wein wird hier u. a. leckerer Flammkuchen serviert. Am 29 Juli gibt es ein weiteres Highlight auf dem Kiez: das vegane Straßenfest. Auf dem Food Festival laden rund 40 Info-, Verkaufs- und Essensstände dazu ein, sich zu informieren, vegane Spezialitäten zu probieren und vegane Lebensmittel, Leckereien und vegane Kleidung und Accessoires zu kaufen. Ein buntes Begleitprogramm inklusive Tombola, Lesungen, Kochshows und Musik runden das Fest, das von „Animal Rights Watch e. V.“ organisiert wird, ab.

www.weingarten26.de

www.spielbudenplatz.eu

Mediterrane Sterneküche



Foto: Osteria da Francesco

Francesco Delvecchio

Die Osteria da Francesco ist für viele Hamburger der Lieblingsitaliener. Das Lokal in der Milchstraße überzeugt mit mediterraner exquisiter Küche von Sternekoch Jochen Kempf und einzigartigem Service von Francesco Delvecchio und seinem Team. Während im Winter das Restaurant zum italienischen Wohnzimmer wird, genießen die Gäste im Sommer die Sonne auf der großen Terrasse mit rund 60 Sitzplätzen. Der Hamburger Hotspot mit neu ausgestatteter Pergola gilt dabei als beliebter Lunch- und Dinner-Hotspot.

www.osteria-da-francesco.de



Foto: Marcel Louis

Foto: Anna-Lena Ehlers



Das neue Interior in Hamburg-Othmarschen

Neues Design

Jim Block setzt zum 50. Jubiläum auf eine Modernisierungsstrategie. Bekannt als das Hamburger Original betont das neue Restaurantdesign bewusst Hamburg-Elemente und liebevolle Details, welche die lokale Verwurzelung zeigen. Mit Leuchttürmen, Anker-Burgern und Möwen sowie dem Hamburger Wappen-Tor spiegelt das Design die Verbundenheit des Unternehmens zur Hansestadt wider. „Mit unserem Flaggschiff-Restaurant in Hamburg-Othmarschen stellen wir sicher, dass unsere Restaurants auch in Zukunft der richtige Ort für besten Burgergenuss sind. So sind beispielsweise Delfter Fliesen mit dem JB-Logo und witzigen Motiven als Hingucker verbaut“, erzählt Jim Block Geschäftsführer Sven Freystatzky. www.jim-block.de

2.Stern für Julian Stowasser

Der Guide Michelin hat den 2. Stern an das Gourmetrestaurant Lakeside im The Fontenay vergeben. Damit erhält das Genusserlebnis in der 7. Etage nach 2021 erneut eine der bedeutendsten Gastro-Auszeichnungen des Landes. „Ich bin gerührt und voller Stolz für mein Team. Wir sind so wunderbar eingespielt und leidenschaftliche Künstler. Wir lieben es, den Gästen herrliche Gaumenfreuden zu bereiten und diese Auszeichnung ist eine große Motivation für uns“, freut sich Julian Stowasser. Der 36-jährige Stowasser begeistert mit mutigen, wilden und eleganten Kreationen, die vielseitig und modern interpretiert sind.

www.thefontenay.com



Das Lakeside Restaurant Team: Marco D'Andrea, Julian Stowasser, Stefanie Hehn, Michel Buder (v.l.n.r.)

Foto: The Fontenay Hamburg

Foto: Benvenuto

Marisa mit Ehemann Shaham Joyce und den Eltern Angelika und Gian-Carlo Benvenuto

40 Jahre Espresso-Familiengeschichte

1985 gründete das Ehepaar Benvenuto ihre Firma, um Hamburg mit italienischem Espresso zu versorgen. Gian-Carlo machte die Runden mit einem alten Fiat Panda und war schnell ein gern gesehener Lieferant. Ab 1990 kamen eigene Espresso-Röstungen hinzu sowie der Vertrieb von Maschinen. Vor einigen Jahren übernahm die zweite Generation das Familienunternehmen: Marisa mit Ehemann Shaham Joyce. Sie eröffneten das hauseigene Café mit kleinem Concept Store. Außerdem im Angebot: das richtige Equipment für den perfekten Kaffeegenuss. www.benvenuto-espresso.de

Kühle Köstlichkeiten

Zwei Wochen lang sammelte Falstaff in ganz Deutschland Stimmen für die bundesweit beliebtesten Eisdielen. Im Anschluss wurden die meistgenannten Betriebe in den einzelnen Bundesländern ermittelt und es konnte für den begehrten ersten Platz gevotet werden. Gewinner in Hamburg ist das Eiscafé „Bitte mit Sahne Eiscafé“, am Saseler Markt 3, gefolgt von den „Eisprinzessinnen“ auf Platz zwei. Bronze geht an „dito eis & café“.

Neueröffnung

Hamburger Lieblingsgerichte und feine norddeutsche Hausmannskost kommen seit Oktober 2020 im Restaurant Reep im 1. Stock des Schmidt Theaters auf den Tisch. Für alle Eiligen gibt es seit 2. Juni das Reeps Deli mit norddeutschem Streetfood auf die Hand. Durchs Fenster gereicht werden hier frisch zubereitete Fischbrötchen, fangfrische Krabben, Matjesfilet und Co., Fish & Chips (auch als Scampi & Chips) oder hausgemachte Frikadellen, wahlweise aus Fisch, Kalbfleisch oder in der veganen Variante. Knusprige Fritten gibt's natürlich auch. Schmidt-Chef Corny Littmann freut sich: „Endlich gibt es richtig leckere Fischbrötchen auf der Reeperbahn. Das wurde auch höchste Zeit!“ www.tivoli.de

Foto: Morris Mac Matzen



Corny Littmann mit Fischbrötchen und Fish & Chips

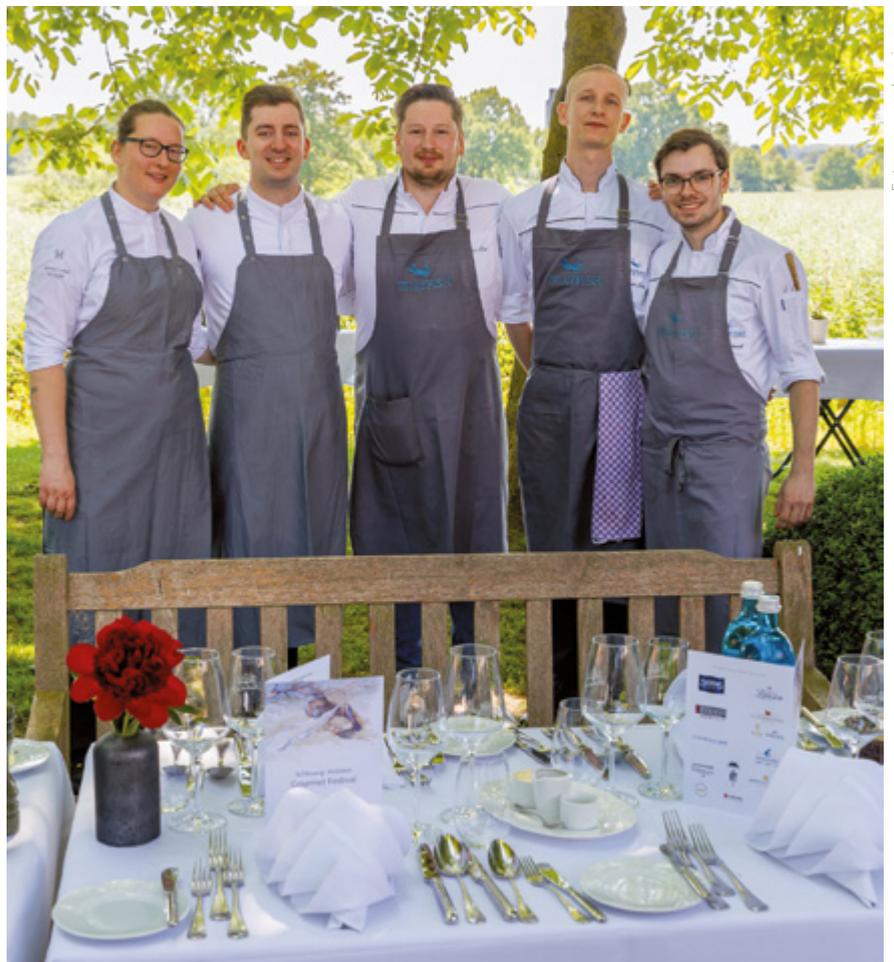
von Detlef Berg und Véronique Fritsche ■

20 Top-Köche bereichern den Norden

Die Tourismus Agentur Schleswig-Holstein hatte 2023 eine Markentreiberanalyse in Auftrag gegeben. Bei der Befragung: Was macht Schleswig-Holstein für Gäste attraktiv? liegt das SHGF in der Rubrik Geheimtipps auf Rang 3 mit beachtlichen 18%.

So beflügelt haben die Verantwortlichen in dieser 37. Saison, die von September 2023 bis April 2024 geht, 20 innovative Herdchampions mit insgesamt 26 Michelin-Sternen engagiert, die ihre Performance anhand von 5-Gänge-Menüs in 40 Veranstaltungen zeigen. Allein acht Gastköche feiern ihre Premiere, darunter Stefan Fäth (Jellyfish, Hamburg) und Felix Gabel (KAI3, Sylt). Deutsch-dänische Sterneküche wird anlässlich der Eröffnung am 10. September im VITALIA Seehotel in Bad Segeberg aufgetischt: Mit Nils Henkel kommt einer der besten Produktversteher in den Norden, um im Waldhaus Reinbek mit seinem Pure Nature Stil zu überzeugen. Jörg Sackmann wird Ende Oktober auf der Insel Sylt bei Familie Fitschen ein Festessen der besonderen Art kredenzen. Das dürfen auch die Gäste im Romantik Hotel Kieler Kaufmann erwarten, denn 2-Sterne-Koch Dirk Hoberg kocht an der Kieler Förde. Never change a winning Team: So hält es Christoph Ruffer (Haerlin, Hamburg), der Anfang März erneut im Boutique Hotel Wassersleben an der Ostsee am Herd steht. Maurizio Oster fährt Ende Januar 2024 nach Ratzeburg ins Hotel Der Seehof, um seine einfallsreiche Zero-Waste-Küche zu zelebrieren. Von 3-Sterne-Legende Dieter Müller hat Daniel Raub (Genießerstube, Friedland) viel gelernt und lässt es den SHGF Gästen Anfang März im Berger's Hotel & Landgasthof zugutekommen. In der letzten Saison hat die Orangerie im Maritim Seehotel erstmals ein Dessertmenü angeboten - mit durchschlagendem Erfolg. Darum wir Chef Pâtissier Taro Bünemann am 24. März 2024 um 13 Uhr wieder seine Visionen von herzhaften und süßen Desserts präsentieren und wer die feinen Champagner-Qualitäten von Lanson in Kombination mit einem darauf abgestimmten 4-Gänge-Menü genießen möchte, der sollte sich den 10. November im Waldhaus Reinbek im Kalender notieren.

Natürlich sind auch die beliebten Klassiker wieder dabei: die ‚Tour de Gourmet Solitaire‘ für Alleinreisende ab 40 Jahren, bei der es am 11. November nach Friedrichstadt in die Holländische Stube, den ‚Backensholzer Hof‘ in Nordfriesland mit ei-



Anna-Lena Krüger, Felix Lestrat, Stefan Fäth, Alexander Scharf und Tim Langmack (v. l. n. r.)

gener Käserei und das Romantik Hotel Waldschlösschen geht. Ein Selbstgänger ist auch die ‚Tour de Gourmet Jeunesse‘, bei der die Feinschmecker zwischen 18 und jetzt 40 Jahren am 6. April 2024 den ersten Snack in den HanseGarnelen in Glückstadt nehmen, danach präsentiert Bernd Ratjen seine Bio-Küche im Zur Erholung in Uetersen. Zum Finale bittet Marc Ostermann die lustige Gästeschar in den kulinarischen Hotspot Pinnebergs – Rolin im Hotel Cap Polonio.

von Marie Weiß ■

www.gourmetfestival.de



Ernährung und viel Prominenz

Als am 22. Mai um 20 Uhr nach elf Stunden die glücklichen Gewinner feststanden und die FIC-Gründerin Sina Gritzuhn unter Applaus von Publikum und prominenten Partnern sowie Gästen ihr Schlusswort sprach, war klar, das Food Innovation Camp 2023 war in seiner fünften Auflage erneut ein voller Erfolg.

Rund 1.400 Besucher hatten Innovatives erschmeckt und getestet, 100 Startups ihre Produkte und Services vorgestellt und acht Spitzenköche in der Show Kitchen auf der Dachterrasse der Hamburger Handelskammer in 700 Portionen Köstliches aus wegweisenden Entwicklungen gezaubert. Stattgefunden hatten auch 350 Matchmakings, unzählige Speeddatings von Startups mit über 100 Top-Entscheidern aus Handel, Investment und Gastgewerbe, über 40 Präsentationen auf der Pitch-Bühne, sowie vielfältige Podiumsdiskussionen und Panels zu unterschiedlichsten Themen. So viel köstliche Innovation wurde bei der ersten Aftershow-Party kräftig gefeiert. Im Grußwort am Morgen hatte Dr. Malte Treutner, Hauptgeschäftsführer der Hamburger Handelskammer, die Bedeutung des Food Innovation Camp als Branchentreff der innovativen Food-Szene unterstrichen. Wegweisende Produkte und Konzepte betrafen vor allem den Aspekt „die Zukunft der Ernährung gemeinsam gestalten“ wie Sina Gritzuhn erläuterte: „Die Trendwende hin zu gesundem und hauptsächlich pflanzlichem Essen ist elementar wichtig für unseren Planeten, das Klima, aber auch für uns als Gesellschaft und das Wohlbefinden jedes Einzelnen. Es macht uns stolz, dass wir beim diesjährigen Food Innovation Camp die Stakeholder aus der Startup-Welt, Politik und Wirtschaft für einen fruchtbaren Austausch zusammenbringen

konnten, um gemeinsam daran zu arbeiten.“ Die Zukunft der Ernährung wegweisend mitgestalten wollen diese beiden deutschen Foodtech-Startups: Bluu Seafood und Mushlabs, die an veganen Nahrungsmitteln aus Pilz-Myzelien arbeiten bzw. zellbasierten Fisch entwickeln.

Zukunft der Ernährung mit prominenten Namen

Viele prominente Persönlichkeiten und Experten ihres Fachs unterstützten den zukunftsweisenden Aspekt des Food Innovation Camps. So u. a. die Politikerin Renate Künast von Die Grünen, TV-Löwe Ralf Dümmel von der DS Group und The Social Chain AG, Jochen Vogel als Vorsitzender der Geschäftsleitung REWE Nord, Matthias Rilling, Leiter Key Account und Prokurist von CHEFS CULINAR, Christian Hamerle von Dussmann, Mathias Kollmann von der Bohlsener Mühle, TV Star und Autor Christian Rach sowie die Spitzenköchinnen und -köche Antje de Vries, Zora Klipp, Estella Schweizer und Anna Gliemer, Jens Rittmeyer, Rohat Dogan, Ignacio Malespina und Björn Juhnke.

von Christian Achmann ■

www.foodinnovationcamp.de



Zora Klipp



v. l. n. r.: Jochen Vogel (Vorsitzender der Geschäftsleitung REWE Nord), FIC-Gründerin Sina Gritzuhn (Hamburg Startups), Renate Künast (Die Grünen), Matthias Rilling (CHEFS CULINAR), Ralf Dümmel (DS Group und The Social Chain AG)



Rohat Dogan

Es klappert die Mühle ...

„Wir backen uns die Welt, wie sie uns gefällt“ – unter diesem Motto feierte die Braaker Mühle das diesjährige Mühlenfest gleich an zwei Tagen.

Am Pfingstmontag jährte sich der Tag der Deutschen Mühle zum 30. Mal – und die Braaker Mühle vor den Toren Hamburgs, als eine der wenigen Landmühlen im Norden, die noch voll in Betrieb ist, hat sich den Anlass nicht nehmen lassen, ihr Wahrzeichen gebührend zu ehren – schließlich feiert ihre Mühle nächstes Jahr 165-jähriges Jubiläum. Bereits 1859, zehn Jahre nach ihrer Erbauung, geht die Windmühle vor den Toren Hamburgs in den Besitz der Familie Lessau und ist seither das produktive Kernstück und Namensgeber ihrer Backstube, der Bäckerei Braaker Mühle. Egal ob Weizen, Roggen oder Dinkel – die Galerieholländer-Windmühle mahlt das Mehl für sämtliche Vollkornprodukte, die bei der Braaker Mühle nur in echter Bio-Qualität ins Sortiment einziehen. Weil sich das Mühlenfest in der Vergangenheit einer so großen Beliebtheit bei Groß und Klein erfreuen konnte, hat die Backstube der Natur dieses Jahr gleich an zwei Tagen zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Mühle, Backstube und Stände; 2023 zeigte sich die Braaker Mühle nicht nur am Pfingstmontag, sondern auch am Sonntag von ihrer besten Seite – und das wie immer von außen und von innen. So gab es eine Führung durch das Mahlwerk und die Produktion lud zu offenen Rundgängen ein. Zum ersten Mal gab es auch exklusive Einblicke in die Bäckerei und Konditorei im laufenden Betrieb zu erhaschen. Zu ernaschen gab es natürlich auch allerlei Köstlichkeiten aus der Mühlenbäckerei sowie von



Tim Lessau, Geschäftsführer der Braaker Mühle

regionalen Partnern wie etwa dem Erdbeerhof Glantz. Passend zum leckersten Franzbrötchen der Stadt servierte das junge Korn-Startup Nork an einer etwas anderen Cocktailbar den ersten Franzbrötchen-Likör der Welt. Und bei Brotwein und Müllersandwich ging es am Sonntagabend mit ca. 500 Gästen mit Live-Musik von den „Tonados“ im Festzelt richtig ab. Während sich die kleinen Gäste beim Brötchenbacken versuchten und beim Kuchenverzieren kreativ ausleben konnten, lernten die Großen die Welt der Konditorei kennen. Zahlreich versuchten

Foto: Braaker Mühle

Foto: Florian Läufer



sie sich an Bienenstich, Butterkuchen und Torten – insgesamt waren ca. 5.000 Personen am sonnigen Montag mit dabei!

Bei der Braaker Mühle steht die Leidenschaft im Vordergrund – anstatt „Größer, schneller, weiter“ hieß es beim diesjährigen Mühlenfest deshalb „Wir backen uns die Welt, wie sie uns gefällt“. Gutes tun und Gutes bewirken: So rief die Familie Lessau anlässlich des Mühlenfestes eine Spendenaktion ins Leben, die zum Beispiel ihrem Herzensprojekt in Malawi gewidmet ist. „Das Mühlenfest ist auch für uns jedes Jahr aufs Neue ein echtes Highlight! Wir konnten es kaum erwarten, endlich wieder die Türen zu öffnen. Wir hatten ideales Wetter: Sonnenschein und eine gute Brise norddeutschen Wind, sodass die Flügel unserer Mühle ordentlich in Schwung gekommen sind“, freute sich Tim Lessau, Geschäftsführer der Braaker Mühle am Ende des gelungenen Festes.

von Tina Feix ■

www.braaker-muehle.de

Über die Braaker Mühle:

Die Braaker Mühle Brot- und Backwaren GmbH wurde 1859 von Carl-Heinrich-Christoph Lessau gegründet und wird mittlerweile in sechster Generation geführt. Mit der Unterstützung von seinem Bruder Mark (Bäckermeister), leitet Tim Lessau das Familienunternehmen mit 26 Fachgeschäften in Schleswig-Holstein und Hamburg. Als einer von Deutschlands ersten Brotsommeliers sowie Konditor, Bäckermeister und Betriebswirt hat er die höchste Qualifikation erlangt, die es im Bäckerhandwerk gibt. Entsprechend hoch ist die Anforderung an ihre Backwaren, die sie nach traditioneller Handwerkskunst herstellen. Neben regionalen Rohstoffen wird der gesamte Bedarf an Bio-Vollkornmehl eigens in der sich im Familienbesitz befindlichen Windmühle gemahlen.

Erster Michelin-Stern verdient

Thüringen kann dank des Teams vom Restaurant „Masters“ und Küchenchef Danny Schwabe ein weiteres kulinarisches Highlight vorweisen. Im feierlichen Rahmen der alljährlichen Verleihung des Guide-Michelin, die Anfang April 2023 in Karlsruhe stattfand, erhielt der Spitzengastronom die begehrte Trophäe.

„Ich freue mich riesig, dass unser Restaurant und damit das gesamte Team diese Würdigung erfährt“, sagte Danny Schwabe. „Gemeinsam haben wir jahrelang für diesen Stern gekämpft und sind nun unglaublich stolz, ihn errungen zu haben.“ Der 40-Jährige stammt aus Neuhaus am Rennweg, absolvierte seine Ausbildung im Hotel „Am Kleeberg“ in Lichte und arbeitete nach dem Zivildienst bis 2006 dort als Koch. Dann folgten viele weitere Stationen, zum Beispiel als Souschef in den Lindner Hotels Heubach/Schnett sowie Landshut. Seit 2013 arbeitet Schwabe im Spa & Golf Resort Weimarer Land, zunächst als Souschef bis 2015 und dann als Executive Souschef, bis er vor drei Jahren die Verantwortung als Executive Küchenchef übernahm. Seitdem setzt er konsequent sein Konzept um, das er folgendermaßen beschreibt: „Unsere Grundidee ist, weniger verspielt und dafür geradliniger zu kochen, kuli-



Küchenchef Danny Schwabe

narisches Handwerk und Kunst zu verbinden und die Gerichte mit einer klaren Formensprache anzurichten und dabei das dominante Element des Menüs auf dem Teller auch optisch als Eyecatcher zu präsentieren.“ Mitten in den Wirren der Corona-Pandemie kreierte Schwabe und sein Team neue Menüs, die für viel Aufmerksamkeit sorgten: Sie schlugen optisch und inhaltlich den Bogen zum berühmten Bauhaus-Maler Ly-

onel Feininger. Ziel war es, den puristischen, geradlinigen Bauhaus-Stil, mit dem Einsatz von Gestaltungselementen, die auf einfache geometrische Formen wie Quadrate, Dreiecke und Kreise reduziert sind, in die Küche und schließlich als Speisen auf die Teller zu überführen. „Auch das Feedback der Gäste ist sehr positiv“, erzählt der Masters-Chef. „Besonders hervorgehoben wird, dass wir unser Konzept von Anfang bis Ende durchziehen.“ Gäste haben die Wahl zwischen vier bis acht

Gängen, zudem ist eine rein vegetarische Variante möglich. Darüber hinaus habe seit Schwabes Einstand die Aromenvielfalt nochmal zugenommen, während die erfolgreiche Produkt-Philosophie der kürzesten Wege erhalten blieb. „Alles, was wir regional kaufen können, kaufen wir auch hier, selbst wenn es etwas teurer ist“, versichert der Geehrte.

www.golfresort-weimarerland.de



Fotos: Spa & Golf Resort Weimarer Land



Weimarer Land
Spa & Golf Resort

Moderne Eleganz

The first

by Marcello Fabbri



**Restaurant
Masters**

by Danny Schwabe

Das Spa & GolfResort Weimarer Land vereint mit seinen zwei Fine Dining Restaurants „Masters“ & „The First“ erlesenen Hochgenuss unter einem Dach. Erleben Sie die elegant frankophilen oder modern italienischen Gaumenfreuden der beiden Ausnahmeköche Danny Schwabe & Marcello Fabbri im Weimarer Land.



Für den perfekten Schlag

Wir haben für Sie die Must-haves des Sommers für den Golfsport gesammelt – lassen Sie sich inspirieren.



1. Perfekter Halt & perfekter Teint

Die Sun Style Serie ist für Golferinnen, die auch im Sommer trotz Handschuh nicht auf einen perfekten Teint verzichten wollen. Atmungsaktives, UV-durchlässiges Powernet (bei den Print Styles) und D-Mesh (mit den gleichen Vorteilen bei den unifarbenden Modellen) sorgen für gleichmäßig gebräunte Hände. Hochwertiges Lamid-Leder bietet eine perfekte Performance und optimalen Tragekomfort. Die Handschuhe gibt es in zahlreichen Farben und Prints ab 21,90 Euro.

www.golftech.at, www.bigmaxgolf.com

2. Für erfahrene Golfer

EV12 Black V-Series Mallet Putter: Der kompakte Tour-Mallet-Putter von Evnroll begeistert erfahrene Golfer*innen mit seinem filigranen Design und dem Inline-Slant-Hosel. Der präzisionsgefräste Aluminium-Kopf mit Edelstahl Gewichts-Flügeln sorgt für zusätzliche Stabilität und eine hohe Fehlertoleranz. Die revolutionären Evnroll-Rillen gleichen nicht-mittige Ballkontakte aus und ermöglichen gerade Putts mit identischem Rollverhalten. Dieser Putter ist die perfekte Wahl für ambitionierte Spieler.

www.par71.de

3. Maximale Entfernung & präzise Kontrolle

Die Callaway Chrome Soft Golfbälle stehen für eine neue Ära des Golfs. Sie vereinen eine hohe Haltbarkeit mit herausragender Spielbarkeit und Kontrolle. Die Dual-SoftFast-Kern-Technologie maximiert die Entfernung, während das weiche Urethan-Cover für eine präzise Kontrolle auf und abseits des Grüns sorgt. Ab 59 Euro.

www.golfshop.de

4. Platzsparend & schnell

Mit neuer 28-Volt-Technologie, kombiniert der Motocaddy S1 sportliches Design & Funktionalität und überzeugt mit einem simplen 1-Schritt System zum platzsparenden zusammenlegen. Weitere Merkmale sind die neue, kabellose Akku-Technologie mit automatischer Abschaltung sowie einem Schnellladeanschluss, der das Laden im eingesetzten Zustand ermöglicht. Optional ist er auch als DHC-Modell mit automatischer Bergabfahrhilfe, geländegängigen Rädern sowie einer elektronischen Feststellbremse erhältlich. Der UVP liegt bei 949 EUR oder 1049 EUR in der DHC-Version.

www.motocaddygolf.de

Speisen und Golfen wie Gott im Havelland

Das GolfResort Semlin im Großraum Berlin-Potsdam liegt nahe des idyllischen Hohennauener-Ferchesarer Sees am Rande des Naturschutzgebiets Riesenbruch, heute Teil des Naturparks West-Havelland. Es verfügt über den ältesten und einen der landschaftlich schönsten Golfplätze in Brandenburg.

1993 eröffneten die ersten 18 der 27 Bahnen, die vom ehemaligen mehrfachen deutschen Meister und Amateur-Golfnationalspieler Christoph Städler entworfen wurden. Das Hotel wurde 1996 eröffnet und verfügt heute über 72 komfortable Zimmer, einige davon mit direktem Zugang zum Golfplatz, sowie über zwei Restaurants, das „Havelländer“ und das Fine Dining Restaurant „Hasenpfeffer“ unter Leitung von Christopher Franz. Der Küchenchef gehört zum erlesenen Kreis einer traditionellen Gesellschaft von Spitzenköchen aus aller Welt. Der gebürtige Magdeburger ist Mitglied in der renommierten „Confédération de la Chaîne des Rôtisseurs“. Er steht für eine unverfälschte und puristische Aromen-Küche und bietet ganzjährig Feines aus Küche und Keller sowie saisonal geprägte Menüs vor allem mit regionalen Produkten an. Hier werden nur ausgesuchte Produkte bester Qualität verwendet und modern-extravagant, traditionell-lustvoll in kleiner und großer Folge serviert. Die Menüs wechseln regelmäßig. Hier findet man zum Beispiel Semliner Hirschkalbsrücken, Gänseleber-Terrine, Bretonischer Steinbutt, Hummer und Périgord-Trüffel, etc.

Seit Kurzem gibt es eine Kooperation mit der Firma WildJaeger. Das GolfResort Semlin in Rathenow und die Firma WildJaeger im Nachbarort Stechow werden in Zukunft eng zusammenarbeiten und ausschließlich Wildprodukte des „WildJaegers“ verarbeiten und anbieten. Damit setzt das GolfResort Semlin erneut ein Zeichen für regionale Produkte, die in beiden Restaurants des Resorts, einmal im „Havelländer“ sowie auch im Fine Dining Restaurant „Hasenpfeffer“ angeboten werden. Christopher Franz, Chef de Cuisine des „Hasenpfeffer“, schätzt besonders die Verarbeitung von Rehwild und hat passend zum Sommer ein leichtes Menü aus rosa gebratenem Rehrücken und Pfifferlingen kreiert.

Die moderne Atmosphäre des Restaurants ist bewusst locker und unverkrampft gehalten und entspricht dem sportlichen Charakter des Resorts. Vom Restaurant sowie von der Sonnenterrasse hat man einen wunderbaren Blick auf den Golfplatz. Das „Hasenpfeffer“ ist von Dienstag bis Samstag ab 17.30 geöffnet. Tischreservierungen unter hasenpfeffer@golfresort-semmlin.de oder telefonisch unter 03385 / 5540.

Hasenpfeffer

SEMLIN
Golf Resort

Weitere Informationen unter www.golfresort-semmlin.de



Küchenchef Christopher Franz



Foto: Katja Hoffmann



Foto: SCHEFFLER



Foto: SCHEFFLER



Wieder ein großer Erfolg

Bei der Hamburger Golfwoche gingen mehr als 500 Starter vom 15. bis zum 19. Mai auf die Runde und das auf fünf unterschiedlichen Golfanlagen unter dem Motto „5 Tage, 5 Turniere, 5 Plätze“.

Los ging es bei die Hamburger Golfwoche by STERNPARTNER TESMER mit einer Premiere! Zum ersten Mal in der Geschichte der Turnierreihe wurde auf dem wunderschönen Parkland Course des Hamburger Land- und Golf-Clubs Hittfeld abgeschlossen. An Tag zwei ging es in den Süden zum Golf Club Buchholz-Nordheide, der zum zweiten Mal bei der Golfwoche dabei war. Das Bergfest der Golfwoche wurde im Golfclub Hoisdorf gefeiert, bevor es am Vatertag auf die Grüns des Golfclubs an der Pinnau ging. Den krönenden Abschluss der Hamburger Golfwoche feierten alle Golferinnen und Golfer wie jedes Jahr im wunderschönen St. Dionys.

Auch das Wetter – nach ersten Prognosen nicht sehr Golferfreundlich, wurde besser. „Zum Glück entwickelten sich die Temperaturen in unserem Sinne, sodass wir in St. Dionys wie gewohnt die Abschlussveranstaltung draußen auf der Terrasse durchführen konnten“, freute sich Organisator Uwe Rieper. An jedem Tag der Turnierreihe gab es eine „kleine“ Siegerehrung, bei der die Teilnehmenden mit hochwertigen Preisen von den Sponsoren belohnt wurden.

Für die Chance auf den Gesamtsieg musste mindestens an zwei Tagen gespielt werden. In diesem Jahr gewann Kayra P.

Mit insgesamt 91 Nettopunkten aus zwei Runden und bei den Herren Klaus S. mit 87 Nettopunkten. Die Gesamtsieger bekamen jeweils einen hochwertigen Präsentkorb.

Am Freitagabend nach der Siegerehrung gab es noch eine Tombola, bei der attraktive Preise von den Sponsoren der Golfdestination Sizilien, den Lindner Hotels und der Firma Garmin verlost wurden. Es sei wie jedes Jahr ein rundum gelungenes Golf Event mit einer fantastischen Mischung aus guter Stimmung und Spielgeist, einer Premiere und vielen Klassikern gewesen – so Uwe Rieper, der die Hamburger Golfwoche ins Leben gerufen hatte und sich am Ende der Turnierwoche bei seinen Sponsoren und allen Teilnehmern bedankte: „Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer der Hamburger Golfwoche, die dazu beigetragen haben, dass wir für die Stiftung „WAS TUN“ einen Betrag in Höhe von 3.427,00 Euro sammeln konnten. Diese Gelder fließen in die Weiterentwicklung der schönen Projekte. Herzlichen Dank!“

von Christian Achmann ■

Fotos: Uwe Rieper



Eine neue Dimension

Zum ersten Mal auf deutschem Boden messen sich die Stars der Legends Tour mit den Top-Spielerinnen der Ladies European Tour. Das Wochenende der WINSTONGolf Senior Open vom 15.–17. September 2023 verspricht ein sportlicher Knaller für die Zuschauer*innen zu werden.

Ausschlaggebend für die Teilnahme der Damen ist die All Time Money List – angefragt sind große Namen wie Annika Sörenstam, Sophie Gustafsen, Trish Johnson, Helen Alfredson und Catriona Matthew. Als deutsche Spielerin hat Elisabeth Esterl bereits ihre Teilnahme bestätigt: „Ich freue mich riesig über die Einladung nach Mecklenburg-Vorpommern und auf dieses einmalige Event. Das Format und die Idee, dass Ladies und Men in einem Turnier antreten, finde ich genial! Über die WINSTONGolf-Anlage habe ich schon so viel Positives gehört und bin deshalb sehr gespannt auf die Herausforderung, die mich dort erwarten wird. Jetzt bin ich voll motiviert, viel zu trainieren und mich gut auf dieses Wochenende vorzubereiten.“ Voller Vorfreude ist auch Turnierdirektorin Stefanie Merchel: „Wir freuen uns sehr, unseren Gästen in diesem Jahr ein noch attraktiveres und vor allem zeitgemäßes Turnierformat zu bieten. Jetzt auch die Top-Spielerinnen bei uns begrüßen zu können, macht uns sehr stolz. Ihre Teilnahme wird dem Turnier-Wochenende noch mal einen ganz anderen Spirit verleihen. In den nächsten Wochen werden wir erfahren, wer von den Ikonen des Frauengolfs defi-



Elisabeth Esterl

Foto: privat

nitiv dabei sein wird. Am Turniersonntag eine der Damen ganz oben auf dem Leaderboard zu sehen, wäre wirklich grandios und würde mir natürlich sehr gefallen.“

Der Modus: Dunhill-Format

Es werden drei Runden ohne Cut auf dem WINSTONlinks Course absolviert, d. h. am Freitag und Samstag des Turniers geht jeweils eine professionelle Spielerin bzw. ein professioneller Spieler mit jeweils einer Amateurin oder einem Amateur als 2er Team auf die Runde. Die Finalrunde am Sonntag bestreiten die 60 Profis unter sich. Es gibt nur eine Wertung über alle drei Runden, so dass die Proetten und Pros direkt gegeneinander antreten. Die Damen spielen wie üblich von den vorderen Abschlägen. Das

Gesamtpreisgeld steigt um 100.000 Euro auf 450.000 Euro, wovon die Siegerin oder der Sieger einen Scheck über 67.500 Euro bekommt.

von Christian Achmann ■

www.winstongolf-senior-open.com



Foto: Stefan von Stengel



Eine versteckte Perle

„Team schwansee“, so spricht sie es mit leuchtenden Augen aus, wenn Direktorin Janet Schroeder von ihren Mitarbeitern im schlossgut gross schwansee schwärmt. Ihr Team liegt ihr sehr am Herzen, seit drei Jahren leitet sie ihr „Schlösschen“, wie sie es liebevoll nennt.

Und das spüren ihre Gäste! Nach 20 Jahren als Hotel Resort ist es nun längst kein Geheimtipp mehr, sondern ist inzwischen zu den beliebtesten Hotels an der Ostseeküste avanciert. Das schlossgut gross schwansee liegt idyllisch gelegen an der mecklenburgischen Ostseeküste nahe Lübeck und bietet seinen Gästen einen exklusiven Lifestyle. Das Herzstück des Schlossguts bildet das klassizistische Gutsgebäude aus dem Jahr 1745, ein beliebter Ort für Hochzeiten und besondere Feiern. Ergänzt wird dieses durch das lichtdurchflutete Parkgebäude des Hotels und den zu einer modernen Brasserie und einer Wellnessoase umgebauten ehemaligen Pferdestall des Gutshofes. Auch die große Terrasse im Schlossgarten ist stets ein beliebter Treffpunkt, sich hier kulinarisch verwöhnen zu lassen oder einen Drink zu genießen.



Direktorin Janet Schroeder

gänzt die nachhaltige Ausrichtung und bietet einen erholsamen naturverbundenen Schlafkomfort“, so Janet Schroeder. Hotelkomfort im Einklang mit der Natur ist der Direktorin sehr wichtig, ein eigenes Bienenvolk ermöglicht hoteleigenen erlesenen Honig. Gerade wird der Kräutergarten der Sinne erweitert, schön anzuschauen und mit heimischen Kräutern zum Verfeinern regionaler Gerichte des Küchenchefs.

Ob zum Sommer, Herbst oder im ganzen Jahr: Die Ostseestrände vor dem schlossgut gross schwansee bieten vielfältige naturbelassene Strände und Natur pur; ideal für ausgedehnte Spaziergänge zu zweit, mit dem Vierbeiner oder der Familie. Traumhafte Alleen gibt es ebenfalls zu entdecken, ob per Fahrrad, e-Bike, Cabrio oder mit dem Lieblings-Oldtimer. Am

Gerade wurden die Suiten neu ausgestattet, wohlige Badewannen sorgen für erholsame Entspannung. Neben warmen Farbnuancen gab es auch neue Möbel, Gardinen und Teppiche; so wurde ein außergewöhnliches Ambiente geschaffen, das zum Erholen und Genießen in naturbelassener Umgebung an der Ostsee einlädt. „Auch neue Bio-zertifizierte Bettwäsche er-

Abend steht den Gästen das hoteleigene Kamin-Zimmer mit über 100 verschiedenen Drinks, Cocktails, ausgewählten Weinen und Champagner zur Verfügung.

www.schwansee.de



Foto: Iukandsimon GmbH

Nico Santos

Ostfriesische Inseln

Romantische Nächte unter einem perfekten Sternenhimmel, Tanzen am Strand oder ein Glas Wein beim Winzerfest. Alternativ: Ein lustiger Tag mit Entenrennen, Papierbootregatta oder Kinderuni. Auf den sieben Ostfriesischen Inseln gibt es weit mehr zu erleben als Sonne, Strand und Meer. Auch wenn das – zugegeben – schon schön genug ist. Aber das Sommerprogramm von Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge verspricht auch unvergessliche Erlebnisse. Das Angebot ist pickepackevoll mit Sport, Kultur, Genuss und ganz viel Spaß. Zudem sind mit Bosse, Clueso, Nico Santos, TV-Kommissar Roland Jankowsky sowie Wigald Boning & Bernhard Hoëcker auch noch einige prominente Namen zu Gast. So bringt man von den Inseln nicht nur Urlaubsbräune mit nach Hause, sondern bewahrt sich im Alltag wertvolle Erinnerungen und das besondere Insel-Gefühl.

www.ostfriesische-inseln.de

Reise-News



Foto: Seehotel Schwanenhof

Vital-Auszeit

Herrlicher Ausblick auf den Schulsee

Erholung, Entspannung, Entschleunigung: An lauen Sommerabenden draußen durchatmen, der Natur lauschen und Energie tanken. Ein besonders außergewöhnliches Fleckchen ist die Region um das Seehotel Schwanenhof in Mölln mit ihrer einzigartigen Seenlandschaft. Gelegentlich am idyllischen Schulsee, lädt es diesen Sommer seine Gäste ein, den Fokus wieder auf das Wichtige zu legen: Zeit mit den Liebsten in herrlicher Natur zu verbringen. Das Hotel inspiriert neben seinem malerischen Seeblick von allen Zimmern und direktem Zugang zum Badesee mit schönen Fahrradrouten oder herrlichen Spaziergängen in die Umgebung. Die Lage zwischen Hamburg, Lübeck, Schwerin und der Ostsee ist für Tagesausflüge bestens geeignet. Ob Aktivurlaub, Regeneration in der Natur oder eine kurze Verschnaufpause mit der Familie: Hier kann jeder seine perfekte Sommer-Auszeit genießen. Auch Golf-Fans finden im nahegelegenen Golfclub Grambek den passenden Abschlagplatz.

www.seehotel-schwanenhof.de

Luxus auf See

Für die Liebhaber von internationalen Luxuskreuzfahrten und exklusiver Fernreisen ist VISTA TRAVEL schon längst kein Geheimtipp mehr. Seit über 25 Jahren bietet der Veranstalter eine Selektion der weltweit besten Schiffe und Reisen in die aufregendsten Länder der Welt an. Die Kreuzfahrten erfüllen höchste Ansprüche an Servicequalität, Ausstattung und Haute Cuisine. Geschäftsführer Matias Moldenhauer und sein Team kennen die meisten Schiffe persönlich und beraten individuell zu Destinationen und Routen zu außergewöhnlichen Zielen. „Ob Expeditionskreuzfahrt, für Sonnenverliebte, Kulturinteressierte, Weltreisen oder, oder– stets stellen wir individuelle Reiseträume zusammen. Gerade zur Silberhochzeit, zum Geburtstag mit der Familie lassen sich so romantische Erlebnisse noch einzigartiger mit den Lieben genießen.“

www.vistatravel.de



Foto: VISTA TRAVEL

Matias Moldenhauer

Neues Leben eingehaucht

Ende Juni hat das InselLust Resort Borkum das „Gästehaus Wilhelm“ als erstes Gästehaus des arthotel bakker auf Deutschlands westlichster Insel eröffnet. Nach behutsamer Sanierung verbindet die historische Villa in der Borkumer Altstadt Bäderarchitektur mit individuellem Design – und einer großen Prise Nordseecharme. Das jüngste Projekt der Geschwister Neele Benken und Sören Hüppe bringen mit ihren rund 100 exklusiven Ferienunterkünften frischen Wind in die Hotellerie auf Borkum. Mit klaren Linien, viel hellem Holz und indirekter Beleuchtung wurde eine zeitlose Wohlfühlatmosphäre geschaffen. „Wir lassen unseren Gästen die Wahl. Sie können alle Annehmlichkeiten des Hotels nutzen, sich aber auch zurückziehen und die Ruhe im Gästehaus genießen“, sagt Neele Benken.

www.arthotel-bakker.de
www.insellust-borkum.de



Foto: InselLust Resort Borkum

Gästehaus Wilhelm

Auf Tellern um die Welt surfen

„Sharing Style“ heißt die Zauberformel, mit der das Restaurant Kitchen.Bar des Wyn Strandhotels Sylt jetzt nicht nur Hotelgäste, sondern auch externe Besucher begeistern will. Inspiriert von den Surf-Hotspots in aller Welt setzt das Restaurant auf eine lässige Atmosphäre, in der Freunde und Familie gemeinsam tafeln. Am Abend begrüßt die Kitchen.Bar ihre Gäste mit ihrem neuen Sharing-Konzept, Sylter Spezialitäten und internationalen Gerichten. Regelmäßige Events, Livemusik auf der Terrasse, Barbecues und Partys in der Night.Lounge machen das Wyn zu einem Treffpunkt am Strand.

www.wyn-sylt.de



Foto: Joshua Battenfeld

„Surf Rescue Club“ in Grömitz

Hotelier Niels Battenfeld ist ein Pionier im Tourismus und Gastgewerbe. Bereits mit seinen „Lieblingsplatz“-Häusern zeigt er, dass er weiß, wie man Gäste begeistert. Nun hat er im Grömitzer Dünenpark seinen neuesten Coup, den familienfreundlichen „Surf Rescue Club“ eröffnet, der komplett auf Digitalisierung und Innovation setzt. Das außergewöhnliche Projekt mit modernen Übernachtungsmöglichkeiten ist die Neuinterpretation von Urlaub, multifunktional und digital und vereint die Vorzüge eines Hotels, Hostels sowie AirBnBs zu einem völlig neuen Erlebnis.

www.rescue-club.de

Save the date!

Verkaufsoffene Sonntage in Celle.

08.10. Mittelaltermarkt
 05.11. Sicherheitstag

www.celle.de

Marzipanbaukasten

Die Stralsunder Marzipanmanufaktur hat einen Marzipanbaukasten eingeführt, mit dem Leckermäuler eigene Kreationen gestalten und bestellen können. „Mit unserem Baukasten laden wir Marzipanliebhaber ein, noch tiefer in die Kunst der Marzipanveredelung einzusteigen und Teil unserer handwerklichen Reise zu werden“, sagt Eric Triller, Direktor des Stralsunder Marzipanhauses, das ab sofort auch das Sommersortiment des Stralsunder Marzipans im Angebot hat. Unter den 26 Produkten sind erfrischende Happen wie Marzipanbrote in den Geschmacksrichtungen Mango oder Erdbeer-Marzipantafeln mit Zartbitterüberzug.

www.stralsunder-marzipan.de/sommer

Der Natur auf der Spur

In Krakow am See können Familien in diesem Sommer regelmäßig an einer Moorlämpchenwanderung teilnehmen. Die Führung entlang des 12.000-jährigen in der Renaturierung befindlichen Rahmannsmoores, bei der über Flora und Fauna des Moores erzählt wird, findet bei Nachtigallengesang in der Abenddämmerung statt. Außerdem können Teilnehmende mehr über die Besonderheiten des Rahmannsmoores erfahren und werden darüber aufgeklärt, welche Folgen dessen Austrocknung hätte und welche Rolle dabei Bäume und Sträucher spielen. Die Wanderung wird ab einer Teilnehmerzahl von fünf erwachsenen Personen (bis maximal 12 Personen inklusive Kinder) durchgeführt. Interessierte können sich bis 15:00 Uhr des jeweiligen Tages touristinformation@stadt-krakow-am-see.de anmelden.

Weitere Informationen: mecklenburgische-seenplatte.de



Foto: Binzer Bucht/ Tourismus Ch. Thiele

Gute Tropfen

An der Promenade am Schmachter See in Binz lädt vom 2. bis 6. August jeweils von 16 bis 22 Uhr eine Weinstraße zum Entdecken und Verkosten ein, auf dem Winzer ihre Weine präsentieren und kulinarische Leckerbissen angeboten werden.

www.binzer-bucht.de



Foto: AIDA Cruises

Ohne Einschränkungen

Immer mehr Gäste mit Beeinträchtigungen entscheiden sich bewusst für einen Urlaub mit AIDA Cruises. Der deutsche Marktführer hat sich auf die besonderen Anforderungen von Menschen mit individuellen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen eingestellt. Um das barrierefreie Reiseerlebnis sowohl an Land als auch an Bord kontinuierlich zu optimieren, geht das Unternehmen immer wieder neue Wege, so zum Beispiel mit der Gründung des Expertenrates, dem u. a. Menschen mit eingeschränkter Geh-, Seh- oder Hörfähigkeit, die das Kreuzfahrtunternehmen aus Sicht der unterschiedlichsten Gäste- und Interessengruppen beraten, angehören.

www.aida.de



Foto: Joachim Kloock

Tourismusdirektor Matthias Fromm, Active-Beach-Chef Andreas Zachhuber, Juri Schlünz von der AOK und MV-Fußballpräsident Dr. Heiko Lex haben den AOK Active Beach eröffnet

Aktiv am Strand

In Warnemünde wird zum zwölften Mal der AOK ACTIVE BEACH veranstaltet. Bis Ende September können am Strand aufgang 13 auf mehr als 7.500 Quadratmetern Strandballsportarten gespielt und neue Trends ausprobiert werden. Der AOK-Sport-Beachtag am 24. August steht ganz im Zeichen der Familien mit vielen Mitmachaktionen für Jung und Alt. Außerdem wird am 19. und 20. August die Finaltour der Volleyballbeachmeisterschaften MV ausgetragen. Der AOK ACTIVE BEACH ist bis Ende September täglich geöffnet. Der Eintrittspreis für die Nutzung des Angebots beträgt zwei Euro pro Person. Mit Kurkarte ist der Eintritt frei. Sportgeräte können zwischen 11:00 und 18:00 Uhr gegen Pfand ausgeliehen werden.

www.rostock.de

Burgfestspiele Plau am See

Vor der Kulisse des Plauer Burghofs mit mehr als 440 teils überdachten Sitzplätzen startet das Schauspieler-Ensemble der Burgfestspiele Plau am See in die zweite Saison. Die Festspiele bieten vom 26. Juli bis zum 19. August u. a. Produktionen wie „Schiff Ahoi – Die Sommerrevue“, das Familien Musical „Hans im Glück“ sowie einen Chanson-Abend „gegen die Angst“ unter dem Titel „Wenn alle das täten ...“.

www.burgfestspiele-plau-am-see.de



Foto: TMV Kirchgessner



© Rebecca Stevenson, Foto: Marianne Wie

Im Zeichen des Barock

Schloss Eutin, das Juwel an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste, gehört zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Norddeutschlands. Über 800 Jahre war dieser Bau ein Knotenpunkt nordeuropäischer Geschichte und bietet noch heute mit dem intakten Ensemble aus Schloss, Vorplatz und Gärten das Idealbild einer Miniaturresidenz des 18. und 19. Jahrhunderts. Bis zum 8. Oktober ist hier die Sonderausstellung „Symptom:Barock“ zu sehen.

www.schloss-eutin.de

von Hanni May ■

Ein einzigartiger Ruhepol

Anzeige

Der Alltag wird an der Hoteltür abgegeben und die Seele kann ungebremst baumeln. Das Hotel Döllensee-Schorfheide garantiert pure Erholung.



Direkt am wunderschönen Döllensee gelegen, inmitten des Biosphärenreservats gibt es nur angenehme Geräusche wie Vogelgezwitscher, das Rauschen des Waldes und das Geschirrklappern, wenn man auf der Terrasse einen duftenden Kaffee mit einem frisch gebackenen Stück Kuchen oder das köstliche Abendessen, bestehend aus regionalen Produkten und uckermärkischen Fleisch- und Wildspezialitäten genießt. Dabei schweift der Blick durch den Garten zur verwunschenen Anlegestelle mit der schönen See-Sauna mit Panoramafens-tern bis hin zum majestätischen Wald am Ufer. Das First-Class-Hotel bietet gleich drei Möglichkeiten baden zu gehen: einmal klassisch im klaren Wasser des Sees oder im Wald, wo bei einem Spaziergang mittels eines Coaches das Waldbaden näher gebracht wird. Am Abend, wenn die Luft schon etwas kühler ist, kann man

noch mal kurz im Wellnessbereich in den beheizten Pool springen – natürlich auch mit herrlichem Ausblick in die Natur. An der kann man sich auch bei einem Blick aus dem Fenster der komplett neugestalteten Zimmer und Suiten im historischen Haupthaus erfreuen, die man direkt vom Wellnessbereich aus erreichen kann. Unaufgeregter Luxus, ein herzliches Willkommen, Relax-Ambiente und eine besondere Wohlfühl-atmosphäre – was möchte man mehr im Urlaub?



Hotel Döllensee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de

Kultur auf der Sonneninsel

Ob Konzerte, Open-Air-Theater, Kabarett, Kino oder Kunst, Vorträge, Führungen – für Unterhaltung auf Usedom wird bestens gesorgt.

Allen voran, bietet Zinnowitz allen Liebhabern von Meer & Strand vielfältige Angebote für Kunst- und Kulturfreunde. Das Eindrucksvolle am Kunst- und Kulturangebot ist nicht nur das Potpourri, sondern vor allem die Art und Weise wie man Kunst und Kultur auf der Insel interpretiert. Diverse Galerien und Ausstellungen lassen Ihre kreative Ader freien Lauf. Auf spielerische Art und Weise werden nicht zuletzt die Jüngsten durch beispielsweise das Club-Kino für Kunst und Kultur begeistert. Die Ostseebühne Zinnowitz verwandelt sich zum Austragungsort der Vineta-Festspiele, welches sich thematisch auf die Sage um die versunkene Stadt Vineta bezieht und künstlerisch alljährlich neu inszeniert wird. 2023 wird mit „Das Geheimnis der Unterstadt“ die versunkene Stadt einmal mehr zum Leben erweckt. Des Weiteren ist die „Blehbüchse“ ein wichtiger Bestandteil der Kultur, bei der Schauspiel, Literatur und Musik mit Stil und Persönlichkeit auf künstlerische Art miteinander vereint werden.

Am 9. September um 20 Uhr steht in der Ostseebühne Zinnowitz ein besonderer Auftritt an. Die Tribute Band FEUERENGEL, die sich mit Flammenwerfer und Funkenregen ihrem Vorbild RAMMSTEIN verschrieben haben. Eigene Pyrotechniker liefern originalgetreue Effekte und Show-Elemente. Vor dem Konzertbeginn tritt SCHRAMM auf. Die Industrial-Rock Band aus Zinnowitz und Greifswald steht seit 2010 auf internationalen Bühnen und veröffentlichte ihr letztes Album „Nuklear Fetisch“ bei Cleopatra Records, Los Angeles. Seit 2018 tritt die Band regelmäßig als Support von FEUERENGEL in Erscheinung.

Tickets gibt es unter go.zinnowitz.de/feuerengel, im Haus des Gastes Zinnowitz sowie an allen Reservix-Verkaufsstellen.

www.zinnowitz.de/infos/veranstaltungen



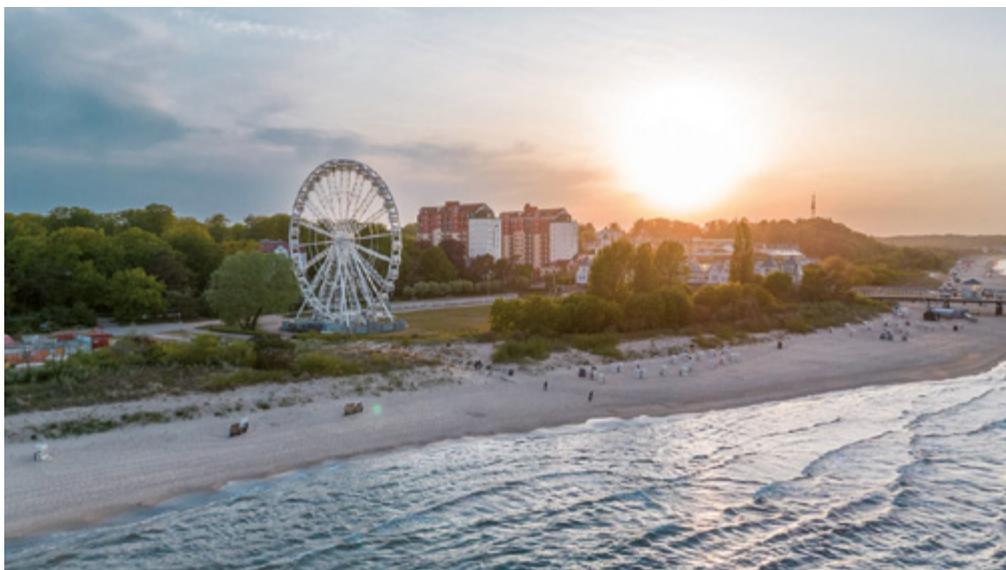
SCHRAMM

Foto: SCHRAMM



FEUERENGEL

Foto: Stefan Weeber



Das Riesenrad „Circle of Life“ wurde erstmals auf Usedom aufgebaut

Riesenrad und Ringelnetz

Eine kulturelle Attraktion auf der Insel Usedom ist das Theaterzelt „Chapeau Rouge“ unweit der Seebrücke im Seebad Heringsdorf. Das vom Ensemble der Vorpommerschen Landesbühne bespielte Domizil am Meer bietet auch in diesem Jahr bis September ein abwechslungsreiches Repertoire im besonderen Ambiente. Die Aufführungen reichen von Schauspiel über Kabarett und Lesungen bis hin zu Puppentheater. Dazu zählen u. a. „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind, das frei

ter hohe Fahrgeschäft verfügt über moderne Gondeln, in denen Dinner-Abende geplant sind, die von Gastronomen der Kaiserbäder kulinarisch betreut werden. Das Riesenrad dreht sich täglich ab 11:00 Uhr. Auch zu den „Heringsdorfer Kaisertagen“ Anfang August und zum „Kaiserbäder Sommer Open Air – Alvaro Soler“ am 11. August wird es einer der weithin sichtbaren Anziehungspunkte sein, der einen Weitblick über die Kaiserbäder und die Umgebung vom Achterland bis zur Ostsee bietet.



Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

Es wird Zeit für neue Erinnerungen...
...auf der zweitgrößten Insel mit den meisten Sonnenstunden Deutschlands!

Zinnowitz...bietet für jeden Geschmack etwas!

Einen vielfältigen erholsamen Strandurlaub erwartet die Gäste des Ostseebades ebenso wie diverse kulturelle und sportliche Veranstaltungen, die Jung und Alt zum Mitmachen motivieren. Die unberührte Natur in der Umgebung offeriert viele Möglichkeiten sich zu entspannen sowie gemeinsam an der gesunden Luft erlebnisreiche Stunden zu genießen.

#DeinZinnowitz
#ErlebeUsedom
Fotos: R. Fleischer




Eigenbetrieb Kurverwaltung
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz
info@kv-zinnowitz.de
www.zinnowitz.de
Tel.: 038377 4920



Ein weiterer kultureller Höhepunkt auf Usedom ist die 25. Spielzeit von „Klassik am Meer“ in der Koserower Kirche mit Aufführungen des Theaterstücks „Der Geizige“ von Molière und einem Ringelnetz-Abend mit der Schauspielerin Franziska Troegner. Außerdem zeigt die Vorpommersche Landesbühne im Rahmen der Schlossinsel-Festspiele auf der Hafenterrasse in Wolgast vom 17. Juni bis zum 19. August 2023 die Komödie „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“.

www.vorpommersche-landesbuehne.de
www.klassik-am-meer.de

Stars und Schätze der Musik des Ostseeraums

Vom 16. September bis zum 7. Oktober steht im Festjahr „30 Jahre Usedomer Musikfestival“ mit Lettland – gut 150 Jahre nach dem ersten großen Sängerfest in dem baltischen Land – eines der sangesfreudigsten Länder des Ostseeraums im Mit-

telpunkt. Auf dem Eiland an der Pommerschen Bucht verwandeln sich dann romantische Schlösser, kaiserzeitliche Hotels, aber auch Ateliers oder das gewaltige Kraftwerk Peenemünde in internationale Konzertpodien, auf denen die vielfältige Musikkultur der Letten entdeckt werden kann. So tritt die lettische Sopranistin Marina Rebeke auf und die deutsche Schauspielerin Corina Harfouch. Weitere Highlights: der Chor Balsis ist im Rahmen eines großen lettischen Sängerfestes in der Ev. Kirche St. Marien Usedom zu sehen. Es gibt den Wagner-Salon mit Katharina Wagner, ein Sonderkonzert des Kharkiv Music Festivals mit Musikern aus der Ukraine, Deutschland und Belgien sowie die Peenemünder Konzerte für Frieden und Freiheit mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, der Pianistin Anna Vinnitskaya, dem Dirigenten Mikko Franck und dem Baltic Sea Philharmonic mit Kristjan Järvi.

www.usedomer-musikfestival.de

von Marie Weiß ■



Foto: Baltic Sea Philharmonic


 Nahe
Sehnsuchts-
orte

Nah und Wunderbar

Konzerte innerhalb des Rheinsberger Schlossensembles lassen den legendären Musenhof wieder erstehen. »Wie schön ist doch die Liebe auf dem Lande!« ist das Motto des diesjährigen des diesjährigen Festivals junger Opernsänger.

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Vor 111 Jahren erschien zum ersten Mal „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“. Kurt Tucholskys Geschichte über die kurze Reise von Claire und Wolfgang in die flirrende Hitze des Rheinsberger Sommers wurde millionenfach gedruckt und mehrmals verfilmt. Und noch immer verzaubert die Stadt inmitten der seenreichen Landschaft ihre Gäste. Ein Muss bei einem Besuch in Rheinsberg ist das Literaturmuseum – einziges Tucholsky-Museum weltweit – hat sein Domizil im Rheinsberger Schloss, malerisch gelegen am Grienericksee. Den Namen „Mushof“ verdankt das Schlossensemble Friedrich dem Großen. Von 1736 bis 1740 musizierte und philosophierte der Kronprinz hier im Kreise von Gelehrten, Künstlern und Musikern. Später bezeichnete er seinen Rheinsberg-Aufenthalt als glücklichste Zeit seines Lebens. Der Mushof ist seinem Ruf treu geblieben. Und das ganz wörtlich, denn seit 1990 verzaubern jeden Sommer junge Opernsänger aus aller Welt im Heckentheater, auf dem Schlosshof, auf der Bühne vor dem Kavalierhaus oder indoor im Schlosstheater das Publikum. In diesem Jahr steht die Oper „La Molinara ossia L'amor contrastato“ des Mozart-Zeitgenossen Giovanni Paisiello auf dem Spielplan der „Kammeroper Schloss Rheinsberg“. Die Oper wird unter dem Titel „Die schöne Müllerin“ im Schlosshof aufgeführt und stiftet zugleich das Motto der Festival-Saison:

„Wie schön ist doch die Liebe auf dem Lande!“ Musikalische Kostproben gibt es im Schlossensemble am See mitunter tagsüber und gratis – wenn die Künstler*innen bei geöffneten Fenstern proben. Einfach auf eine der Bänke im Schlosspark setzen, der Musik lauschen, die Harmonie von Schloss und Natur genießen und auf den Grienericksee schauen ...

Lust auf weitere Aktivitäten nach diesem Augen- und Ohrenschmaus? Der Schlosspark lädt mit ausgedehnten Rasenflächen, alten hohen Bäumen und farbenfrohen Blumenrabatten zum Lustwandeln ein. Wer eher Lust auf Wandern hat, kann gleich auf dem gut ausgeschilderten Wanderweg „Rund um den Grienericksee“ (10,5 km) weiterlaufen. Die Gegend lässt sich aber auch gerade jetzt im Sommer wunderbar auf dem Wasser erkunden.

von Brigitte Menge ■

Noch mehr Rheinsberg unter:
www.rheinsberg.de
www.tucholsky-museum.de
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de
www.boote-rheinsberg.de

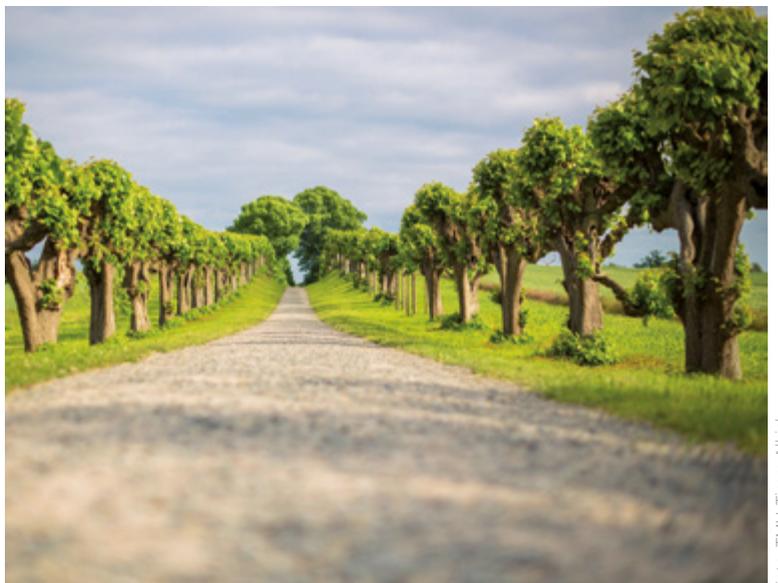


Sommerliche Ostsee

Im offiziell ersten deutschen Seebad Heiligendamm verbrachte einst der Mecklenburger Adel seine Sommerfrische. Heute sind die Ostseestrände Mecklenburgs in den Sommermonaten vor allem bei Familien beliebt, die die flach abfallende See und den großen Buddelkasten lieben. Eine Fahrt mit der ersten deutschen Bäderbahn Mollie von Kühlungsborn über Heiligendamm nach Bad Doberan bringt aber bis heute nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Weitere Highlights der Region warten weiter westlich darauf entdeckt zu werden.

Gemeinsam mit der Stadt Klütz bieten die Gemeinden Ostseebad Boltenhagen und Kalkhorst einen Ausflugsverkehr für Gäste und Einheimische im sogenannten Klützer Winkel an. Die Fahrten werden von Mitte Juni bis Ende Oktober von der Firma Beckert durchgeführt, die auch die Boltenhagener Bäderbahn „Carolinchen“ betreibt. Der Shuttlebus mit 21 Sitzplätzen und einem Anhänger mit Platz für acht Fahrräder verbindet 15 Stopps in der Nähe attraktiver Ausflugsziele in der Region.

Dazu zählt das Ostseebad Boltenhagen, das in diesem Jahr das Jubiläum des Seebades unter anderem mit einer Ausstellung auf der Festwiese des Ortes bis Mitte September unter dem Thema „220 Jahre Seebad“ begeht. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird vom 03. bis 06. August 2023 das Seebrückenfest sein. Das Programm reicht von Live-Musik von verschiedensten Bands und einer Silent-Disco bis hin zu Kinderanimation, einer Food Truck-Meile und einem Höhenfeuerwerk am Samstagabend.



Festonallee von Schloss Bothmer

Foto: TMV, Timm Allrich

Das Ostseebad Boltenhagen feiert in diesem Jahr sein Jubiläum



Foto: TMV, Friedrich

Seit diesem Sommer steuert der Ausflugsbus dienstags bis sonntags jeweils zwei Mal vormittags und nachmittags Klütz, Kalkhorst und Groß Schwansee an. Im Rahmen der Rundreise haben die Mitfahrenden im Hop-on/Hop-off Stil die Möglichkeit, Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Bothmer, das Literaturhaus Uwe Johnson, den Schmetterlingspark oder das Kunst- und Kulturhaus „Alte Molkerei“ in Klütz zu entdecken. Verbunden werden kann der Ausflug auch mit einer Eisenbahn-Fahrt in der Schmalspurbahn „De Lütt Kaffeebrenner“, die von Klütz über Stellshagen bis Reppenhagen und zurück tuckert.



Ausflugsstopps des Hop-on/Hop-off-Ausflugsbusses



Ihr Lifestyle-Resort

SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de



Wismar hat nicht nur eine Vielzahl an sehenswerten Kirchen zu bieten, sondern feiert einmal im Jahr auch das Schwedenfest

In Kalkhorst lohnt sich ein Besuch des Entdeckerparks „mini-mare“. Bei einer Kaffeepause am schlossgut gross schwansee bietet sich der direkte Strandzugang für einen Aufenthalt am oder im kühlen Nass an. In allen Orten kann auch ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot in Anspruch genommen werden. Durch die Möglichkeit der Fahrradmitnahme können die Reisenden eine Teilstrecke per Bus und eine Strecke mit dem Rad zurücklegen. Ein Tagesticket berechtigt zum beliebigen Zustieg - egal wie oft und wo. Einwohner der angeschlossenen Orte und Kinder können ermäßigte Tickets erwerben.

Alle Informationen unter <https://kluetz-mv.de/ausflugsbus-ost-seebad-boltenhagen-kalkhorst-kluetz.html>

Das größte Schwedenfest außerhalb Schwedens gibt es in Wismar

Wismar ist stolz auf seine schwedische Vergangenheit. Jeden Sommer erinnert die Hansestadt mit einem großen Fest an ihre 155-jährige Zugehörigkeit zum Königreich Schweden. Ein Wochenende lang feiern die Einwohner Wismars gemeinsam mit Gästen aus aller Welt ein eindrucksvolles historisches Stadtfest – das größte Schwedenfest außerhalb Schwedens.

Vom 17. bis 20. August 2023 wird vom Marktplatz bis zum Alten Hafen gefeiert – schwedische Traditionen und Gebräuche, regionale Spezialitäten, ein buntes Musik- und Theaterprogramm sorgen für eine fröhliche Volksfeststimmung in Wismars Altstadt. Der Marktplatz verwandelt sich in ein mittelalterliches Heerlager, Pferdehufe klappern über das Kopfsteinpflaster und über offenen Feuern köcheln Suppen und Männer und Frauen in historischen Gewändern zeigen alte Handwerkskünste. Am Hafen startet die Schwedenkopffregatta und am Fürstenhof findet ein spezielles Kinderschwedenfest mit Wikingern- und Piratenspielen statt. Natürlich darf das traditionelle KUBB-Turnier in der auch nicht fehlen. Beim traditionellen Umzug auf dem Schwedenweg am Sonntag folgen Traditionssoldaten aus Schweden, historisch gekleidete Persönlichkeiten der Stadt, Einheimische und Gäste den Spuren schwedischer Vergangenheit, die in der Hansestadt allgegenwärtig sind. Vorbei am „Alten Schweden“, einem der ältesten Bürgerhäuser geht der Zug, vorbei am schwedischen Kommandantenhaus, am Fürstenhof und am Zeughaus. Musikzüge, Chöre und Tänzer begleiten den Umzug mit ihren Programmen – ein einmaliges Schauspiel.



Foto: TZ Wismar, Christoph Meyer, paperheroes

Schwedenfest in Wismar



Foto: TMV, F. Gänsicke

Mit dem Naturschutzbund zum Strandsee

In Kühlungsborn, dem größten mecklenburgischen Ostseebad, führen Ranger im Sommer durch das Naturschutzgebiet am Riedensee. Dabei erfahren Teilnehmende alles über das Naturschutzgebiet, seine Tiere, Pflanzen und besonderen Lebensräume. Bei der Wanderung „Vogelwelt am Riedensee“ lernen Gäste etwas über die Küstenvögel im Naturschutzgebiet und können diese mit Fernglas und Spektiv aus nächster Nähe beobachten. Die Taschenlampenführung „Nachtaktiv am Riedensee“ führt außerhalb des Lichtkegels von Laternen an den Rand des Naturschutzgebietes in die Dunkelheit. Dort können Fledermäuse und Eulen, viele Zugvögel und stark duftende Blumen erlebt werden. Bei weiteren Wanderungen stehen die Natur und der Strand, Steine oder Muscheln im Vordergrund. Die Führungen dauern zwischen eineinhalb und zwei Stunden. Kinder ab sechs Jahren zahlen drei Euro und Erwachsene zehn Euro. Startpunkt ist die Schutzhütte neben dem Parkplatz Waldstraße.

von Martina Reckermann ■

www.ostseeferien.de

www.schwedenfest-wismar.de

www.botenhagen.de

www.wismar.de

Samba, Rumba, Walzer und Co.

Nach der erfolgreichen Premiere von „Kühlungsborn Tanzt“ im vergangenen Jahr, mit begeisterten Workshopteilnehmern sowie allen Partygästen der Tanzabende, freut sich die Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH nun auf die Fortsetzung dieses Events. Drei Tage lang werden Tanzliebhaber aus ganz Deutschland anreisen, um bei Samba, Rumba, Walzer, Quickstep, Disco Fox oder Tango Argentino über das Tanzparkett zu wirbeln und von den besten Tänzern der Fernsehserie Let's Dance Neues zu lernen. Drei unterschiedliche Level sorgen für das perfekte Programm. Für jedes Niveau findet jeder Teilnehmer - egal ob Anfänger, Hobbytänzer oder Fortgeschrittene - das passende Angebot. Die Besucher stellen sich Tag für Tag ihr individuelles Programm ganz nach ihrem Geschmack zusammen. Eins der Highlights ist die große „Tanz & Shownacht am Meer“.

Beim SEA&SAND, dem beliebten Musikevent am Ostseestrand von Kühlungsborn, geht es in die nächste Runde. Musik, Sand, Meeresluft und Sommercocktails warten im einzigartigen Ambiente an einem der schönsten Strände der deutschen Ostseeküste.

Am Freitag, den 7. Juli, erwecken die smarten Jungs von LiveClubbing gemeinsam mit Valerio Lombardo & Triple L elektronische Tanzmusik zum Leben und sorgen dafür, dass die Gäste mit Sand unter den Füßen tanzen können. Als Headliner am Samstag, den 8. Juli, tritt der international bekannte DJ Antoine auf. Mit seinen Hits wie „Welcome To St. Tropez“ und „Ma Chérie“ hat DJ Antoine weltweit Erfolge gefeiert und wird das Publikum mit seinen mitreißenden Beats begeistern. Tickets und Infos unter www.kuehlungsborn.de

HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE

Ostseebad Kühlungsborn
„Ihre 4 Luxustage“

*3 x Übern. im Doppelzimmer
inkl. Frühstücksbuffet
ab 249,- € pro Person*

Last Minute-Angebote



1a Strandlage




DZ, Suiten und Familienapartments, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de



Foto: Friederike Hegner

Kühlungsborn kocht!

Im Herbst gibt es wieder kulinarische Genüsse in einem der schönsten Ostseebäder Deutschlands zu genießen. Das beliebte Seebad Kühlungsborn lädt Genießer und Feinschmecker zu einem außergewöhnlichen Erlebnis ein. Unter dem Motto „Kühlungsborn kocht!“ finden vom 27. Oktober bis zum 03. Dezember 2023 zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Sinne der Besucher verwöhnen.

Der Startschuss für dieses Gourmet-Festival erfolgt mit dem Sommer BBQ im herrlichen Park des Upstalsboom Kühlungsborn am 15. Juli 2023. Hier können die Gäste eine Vielzahl köstlicher BBQ-Spezialitäten genießen und sich auf unvergessliche Geschmackserlebnisse einstimmen. Wenn die Tage kürzer werden, nehmen die talentierten Küchenchefs und Restaurants der teilnehmenden Häuser das Ruder in die Hand und präsentieren vom 27. Oktober bis zum 03. Dezember 2023 ihre individuellen Veranstaltungen. Spannende Themenabende und interessante Workshops locken in dieser Jahreszeit die Genussfreunde nach Kühlungsborn. Einer der Höhepunkte ist das „Walk around dinner“ im Travel Charme Hotel Kühlungsborn, bei dem die Teilnehmenden die Kunst des Kochens und die Liebe zum guten Essen gemeinsam feiern können.

Die Party beginnt in der Küche und erstreckt sich dann über das gesamte Hotel. An verschiedenen Stationen präsentiert jeder Koch seine besondere Kreation des Abends, während genascht und gefeiert wird. Das feels Beach Club Hotel in Kühlungsborn West lädt zu einem „TYPISCH NORDDEUTSCHEN!“-Themenabend ein, bei dem man norddeutsche Spezialitäten genießen kann. Im Hotel Aquamarin erwartet die Besucher ein „Wilder Abend“ mit köstlichen Wildgerichten, die eine Hommage an das Beste bieten, was die Wälder zu bieten haben. Neben den Themenabenden locken auch die Workshops mit einem bunten kulinarischen Programm. Im Upstalsboom Kühlungsborn laden Küchenchef Frank und Pâtissier Christian zu einem Workshop ein, bei dem die Teilnehmer die Kunst der Petit Fours erlernen. In diesem Workshop lernen sie, wie sie Teig, Topping und Verzie-

rung meisterhaft kombinieren können, um zu Hause kleine Kunstwerke zu kreieren. Ein weiteres Highlight ist der Workshop „Gin aromatisieren & genießen“ im Neptun Hotel, bei dem Gin-Liebhaber ihren eigenen Gin kreieren und in Flaschen mit nach Hause nehmen können.

Neben all dem Schlemmen und Naschen ist Kühlungsborn in der kalten Jahreszeit ein Geheimtipp zum Aufladen der Akkus. Mit seinem sechs Kilometer langen Sandstrand bietet es die ideale Kulisse für endlose Spaziergänge und herrliche Wanderungen. Die salzige Ostseeluft und der atemberaubende Meerblick sorgen für Entspannung und Wohlbefinden und können perfekt mit einem Kühlungsborn kocht! Genießer-Wochenende verbunden werden.

von Tina Feix ■

www.kuehlungsborn-kocht.de



Reisetipp Manifatture Sigaro Toscano

Die Zigarrenfabrik in Lucca besuchen

Historische Städte wie Florenz, Pisa und Siena, idyllisch gelegene Dörfer, sanfte Hügel, üppige Pinienhaine und Weinberge, so weit das Auge reicht – willkommen in der Toskana, Wiege der Renaissance und Heimat einer der außergewöhnlichsten Zigarren der Welt.

Die Rede ist von der TOSCANO. Seit über 200 Jahren mit der italienischen Lebensart fest verwoben, ist sie etwas ganz Besonderes. Durch einen glücklichen Zufall entstanden und durch gezielte Weiterentwicklungen verfeinert, ist sie in ihren vielen verschiedenen Facetten aus dem italienischen Leben nicht mehr wegzudenken. Einer der Gründe für den Erfolg innerhalb Italiens, aber auch über seine Grenzen hinaus, liegt in der traditionellen Produktion in der Manifatture Sigaro TOSCANO S.p.A, die in Lucca angesiedelt ist.

top tipp **i** Lucca, am Fluss Serchio gelegen, ist nur circa 20 km von der toskanischen Küste entfernt. Das Stadtbild zeichnet sich durch seine vielen Kirchen, pittoresken Gassen, aber auch durch die begrünte Stadtmauer aus, auf der man spazierend die Seele baumeln lassen kann. In dieser geschichtsträchtigen Stadt ist auch TOSCANO zu Hause. Dort wird der in der Toskana eigens angebaute Kentucky-Tabak zuerst einer „Feuertaufe“ unterzogen. Ein Prozess, der dem des Räucherns ähnlich ist und je nach verwendeter Holzart verschiedene Aromen freisetzt. Im nächsten Produktionsschritt nimmt der Ta-

bak ein Wasserbad, welches ihm durch die einsetzende Fermentierung sein einzigartiges Aroma verleiht. Nach 30 bis 50 Tagen ist der Tabak dann bereit, zugeschnitten und von fachkundiger Hand zur perfekten Zigarre gerollt zu werden.

Allen Zigarren gemein ist die Hingabe zum Produkt, die hohen Qualitätsansprüche schon aus guter Tradition und eine sehr eigenständige Zigarren-Philosophie, die sich vom Mainstream und allen Moden abhebt, um das zu bleiben, was sie immer war: Ein gutes Stück „Dolce Vita“!

top tipp **i** Für Interessierte werden regelmäßig die Tore der Manufaktur zum Besichtigen geöffnet und die Möglichkeit geboten, die Produktion der Toscano-Zigarren hautnah zu erleben. Einzel- und Gruppenbuchungen können unter <https://www.visitamanifattura.it/en/> vorgenommen werden. ■

top facts



www.alles-andre.de
www.visitamanifattura.it/en/



Weitere
Informationen und
Impressionen



Grömitzer Event-Highlights

Auch in der zweiten Jahreshälfte punktet das Ostseebad der Sonnenseite wieder mit zahlreichen attraktiven Events.

Von Juli bis Dezember lockt Grömitz wieder einmal mit zahlreichen Veranstaltungen an den Strand, auf die Promenade oder in das Kloster Cismar. Ob Live-Musik am Strand, Radtouren rund um das Ostseebad, sportliche Herausforderungen wie XLETIX oder das atemberaubende Höhenfeuerwerk Ostsee in Flammen – wir zeigen euch, welche Highlights ihr nicht verpassen solltet!

Sportliche Highlights

Ob für erprobte Langstreckenradler oder gemütliche Sonntagsfahrer – während der vom 18.–23. September stattfindenden Fahrradwoche wartet unter der Woche jeden Tag eine geführte Radtour und am Samstag eine große Radrundreise! Von Montag bis Freitag starten die Touren jeweils um 10 Uhr aus einem der OstseeFerienLand-Orte, das sind die Ostseebäder Dahme, Grömitz und Kellenhusen sowie das Achterland rund um Grube und Lensahn. Unterwegs war-

ten spannende Hofführungen und viel Wissenswertes über die Region.

www.fahrradwoche.de

Der spannende Hindernislauf XLETIX Challenge quer durch Grömitz wird am 16. und 17. September gestartet. Unter dem Motto „Ein Team, ein Ziel“ muss der aktionsreiche Hindernisparcours gemeinsam überwunden werden. Ein Bad in der kühlen Ostsee, ein Sprung ins Hafenbecken und eine Rutschpartie auf der „Speed Slide“ sind nur einige der Hindernisse, die auf die Teilnehmer warten.

www.xletix.com

Musikalische Highlights

Vom 7.–9. Juli ist beim Familien-Musikfestival ‚Sonne, Strand & Sterne‘ mit der Unterstützung von ZOLLFREI Gin am Strand neben der Seebrücke jede Menge los. Am Tag können sich die

Besucher*innen auf Yoga-Kurse, Stand Up Paddle Angebote und Familien-Spielefesten freuen. An allen drei Abenden sind auf der Bühne national bekannte Stars und Sternchen. Den Auftakt macht die deutsche Pop-Rock-Band **JULI**. Am nächsten Abend geht es hochkarätig weiter mit **Michael Schulte**. Den Abschluss macht ein bunter Familientag von früh bis spät mit der Dino-Metal-Band **„Heavysaurus“** sowie einem Mitsing-Konzert mit **Sören Schröder**.

Kunst & Kultur sowie Spiel, Spaß & Spannung für die ganze Familie

Bei der Grömitzer Künstlermeile machen Straßenkünstler und Artisten die Promenade und den Hafen vom 19.–22. Juli zu ihrer Bühne. Dazu gibt es kulinarische Highlights aus den Pfannen und Töpfen internationaler Küchen. Vom 11.–13. August wird das Klosterfest Cismar gefeiert! Zahlreiche Kunsthandwerker, Schmiede, Papierkünstler, Floristen, Spielzeugmacher und Gastronomen laden zu einem Bummel rund um das Kloster ein.

Während der OstseeFerienLand-Piratenwoche (Dahme, Grömitz, Kellenhusen, Grube und Lensahn) vom 31. Juli bis zum 4. August verwandelt sich die Urlaubsregion in ein echtes Piraten-Abenteuerland für die ganze Familie. Auf alle kleinen Piraten warten Aktionen wie Piratenschiffe basteln, abendliche Fackelwanderungen, Schatzsuchen am Strand sowie abenteuerliche Spielefeste in Lensahn und Grube sowie Segeltörns und Schifffahrten von Dahme, Kellenhusen und Grömitz.

Ein absolutes Saisonhighlight wartet am 25. August auf alle Gäste und Einheimische – das beliebte Höhenfeuerwerk Ostsee in Flammen. Bereits tagsüber gibt es ein buntes Familienprogramm und zahlreiche Stände. Ein Tipp für alle, die Wellness und Feuerwerk verbinden wollen: Die Grömitzer Welle öffnet ihre Türen an diesem Abend wieder für einen exklusiven Besucherkreis bis in die späten Abendstunden, sodass das Feuerwerk in entspannter Atmosphäre im Bademantel aus der ersten Reihe bestaunt werden kann.

Tickets gibt es unter www.groemitzer-welle.de

Vom 18.–22. Oktober präsentiert sich Grömitz voller Glanz und Farbe, wenn ein Lichtermeer den Kurpark mit mehr als 25 Lichtstationen und Aufbauten illuminiert. Inmitten des Lichterparks warten Live-Musik, kleine Snacks und Glühwein auf alle Besucher.

Winterzauber

Wenn die Tage kühler und dunkler werden, bringen zahlreiche farbenfrohe Winterlichter das Ostseebad täglich mit dem Einbruch der Dunkelheit zum Leuchten. Vom 27. November 2023 bis zum 18. Februar 2024 kann man entlang der Installationen schlendern oder auf Foto-Safari gehen. Außerdem gibt es wieder zahlreiche Winteraktionen wie eine Eisbahn mit angrenzenden Punsch- und Würstchenbuden vom 17. November 2023 bis zum 7. Januar 2024, den Wintermarkt vom 25. Dezember 2023 bis zum 1. Januar 2024 auf dem Seebrückenvorplatz sowie die legendäre Silvester-Open-Air-Party.

Alle Veranstaltungshighlights und Programmpunkte finden Interessierte unter www.groemitz.de.



Foto: Ben Wolf



Foto: Olaf Malzahn



Foto: Tourismus-Service Grömitz

Waldbaden oder im Wald baden?

„Shinrin Yoku“ sagen die Japaner und meinen damit eigentlich das bewusste Wahrnehmen und Eintauchen in die Natur und den Wald. Das bietet sich in den lauenburgischen Wäldern besonders gut an.

Doch „Waldbaden“ bekommt im Herzogtum Lauenburg noch eine ganz andere Dimension: Zahlreiche offizielle Badestellen befinden sich an romantischen Waldseen wie zum Beispiel dem Pinnsee und dem Lütauer See bei Mölln oder dem Pipersee bei Sterley. Sie locken mit exzellenter Badewasserqualität und mit willkommenen Schattenplätzen.

Der Naturpark Lauenburgische Seen mit seinen über 40 kleinen und großen Gewässern ist die Heimat des Seeadlers. Wer im Kanu durch die idyllische Landschaft gleitet, erblickt ihn mit etwas Glück, während er seine Kreise am Himmel zieht. Das Kanurevier führt von der Wakenitz über den Ratzeburger See, den Küchensee und den Schaalseekanal bis hin zum Salemer See und dem Pipersee. Mit dem Wakenitz-Camp in Rothenhusen und dem Schaalsee-Camp am Pipersee stehen Wasserwanderern Übernachtungsmöglichkeiten und Leihstationen zur Verfügung. Auch am Salemer See können Boote am wunderschönen blauen Bootshaus ausgeliehen werden. Ein Eldorado für Wassersport und Wasserspaß ist der Ratzeburger See. Auf fast zehn Kilometern erstreckt er sich von Ratzeburg bis zu seinem Nord-

ufer in Rothenhusen. Und genau diese Weite ist es, die diesen See so besonders macht. Vor allem für passionierte Segler. Gemeinsam mit dem Domsee bildet er eines der schönsten Binnensegellreviere. Natürlich gibt es auch wunderschöne Badestellen und man kann Wasserfahrräder, Tretboote oder Elektroboote ausleihen. Ganz gemütlich befördert „Heinrich der Löwe“ seine Gäste: Das Ausflugsschiff lädt zu einer kleinen Kreuzfahrt ein. Und

wer mag, setzt seinen Weg über die Wakenitz bis nach Lübeck fort.

Mit einer Kette von Seen schmückt sich Till Eulenspiegels Heimatstadt Mölln. Der Narr soll hier einst gestorben sein – sein Andenken ist bis heute lebendig. Die Kirche St. Nicolai thront auf einem Hügel über der Möllner Altstadt. Zu ihren Füßen liegen gen Osten der Schulsesee und gen Westen der Stadtsee, der in den Ziegelsee



Mit dem Kanu durch das Reich des Seeadlers

Foto: Alex K. Media / HLMS GmbH

übergeht. Das über 100-jährige Luisenbad am Möllner Schulsee lockt mit seinem Sprungturm, der Wasserrutsche, dem Spiel- und dem Fußballplatz. Am Ufer des Stadtsees träumt das Grachtenboot „MS Till“ von seiner nächsten Fahrt über die Seen oder Richtung Elbe-Lübeck-Kanal. Wer lieber eigene Muskelkraft nutzt, mietet sich hier ein Tret- oder Ruderboot, Kanu oder Elektroboot und erkundet die Stadt von der Wasserseite aus.

Süße Früchtchen zum Selbstpflücken

Der Juli ist der Beerenmonat schlechthin: die Erdbeeren gibt es noch und nun werden auch Himbeeren, Johannisbeeren und ab Ende des Monats Brombeeren und Heidelbeeren reif. All diese Fruchtarten gibt es bei Familie Wulff in Seedorf. „Wir lieben die Abwechslung, die tägliche Herausforderung - zuallererst aber lieben wir frische Früchte, den Umgang mit den Kunden sowie tolle Gespräche und Geschichten“, schwärmt Birgit Wulff. Und die erzählen sich besonders gut bei Kaffee, Waffeln und Kuchen im Beeren-Café. Für die Kinder gibt es einen großen Spielbereich. Und welches Kind wollte der Mama nicht schon immer einmal einen Blumenstrauß pflücken – auch dafür gibt es ein Selbstpflückfeld.

Ein Drei-Früchte-Gelee können Selbstpflücker kochen, wenn sie den Willhof in Walksfelde bei Nusse ansteuern. Ganz in der Nähe des Elbe-Lübeck-Kanals lebt Familie Willhöft mit ihren drei Kindern auf dem seit Generationen von der Familie bewirtschafteten Hof. In Poggensee befindet sich ein weiteres Selbstpflückfeld. Leckeres, Schönes und Regionales gibt es im Hofladen zu kaufen.



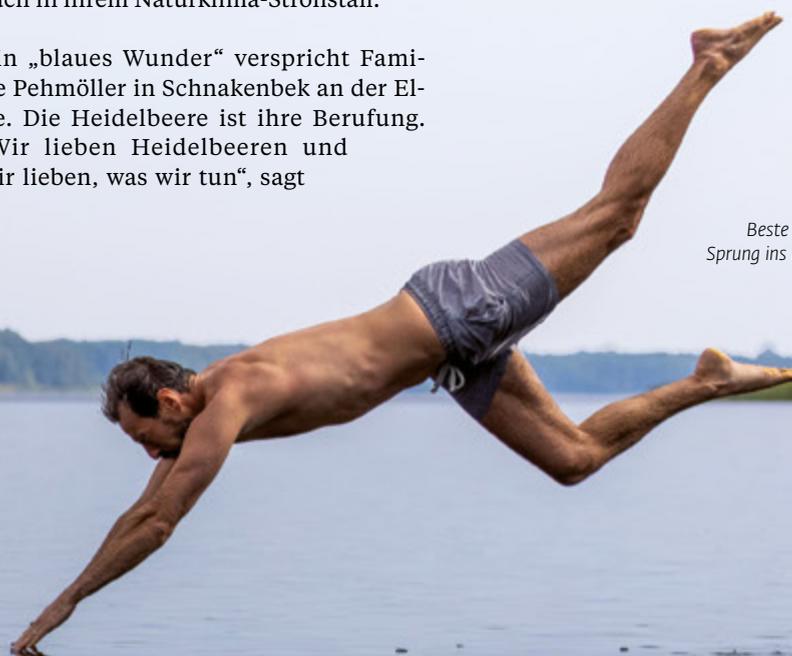
Fünf Beerenanbauer laden zum Pflückerlebnis ins Herzogtum Lauenburg ein: (v. l. n. r.) Andreas Löding (Lödings Bauernhof am See, Buchholz), Birgit Wulff (Himbeerplantage Wulff, Seedorf), Christian Pehmöller (Heidelbeerhof Pehmöller, Schnakenbek), Klaas Willhöft (Willhof – Gesunde Ernte, Walksfelde), Dorothee Putfarken (Erdbeerhof Putfarken, Hohenhorn)

Lödings Bauernhof in Buchholz am Ratzeburger See hat sich einer Frucht verschrieben: der Himbeere. Frische Himbeeren vom Strauch pflücken, auf der Torte im Café genießen oder Himbeer-Spezialitäten im Hofladen aussuchen – im Juli und August dreht sich bei Lödings alles um die süße Frucht. „Ich liebe es morgens zur Kontrolle durch die Himbeerfelder zu gehen und direkt vom Strauch die Früchte zu naschen“, gesteht Andreas Löding und lädt dazu ein, es ihm gleichzutun. Das Landleben kann hier aber auch ganz anders erlebt werden: Jeden Sonntag gibt es in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Trecker-Fahrten und auch die Seeluft-Schweine freuen sich über einen Besuch in ihrem Naturklima-Strohstall.

Ein „blaues Wunder“ verspricht Familie Pehmöller in Schnakenbek an der Elbe. Die Heidelbeere ist ihre Berufung. „Wir lieben Heidelbeeren und wir lieben, was wir tun“, sagt

Christian Pehmöller. Die mineralstoffreiche Frucht hat entschlackende, entzündungshemmende und verdauungsregulierende Wirkungen – und dabei schmeckt sie auch noch gut. Zudem machen sich die blauen Früchtchen prima in Joghurt, Eis, Marmeladen oder Kuchen. Familie Pehmöller verrät gern ihre Lieblingsrezepte. Den warmen Heidelbeerbutterkuchen gibt es auch im hofeigenen Café und im Hofladen finden sich Spezialitäten rund um das kleine blaue Wunder. Am 23. Juli lädt die Familie zum Heidelbeerfest ein. Eine Übersicht über alle Betriebe und ihre Angebote gibt es auf www.herzogtum-lauenburg.de

von Hanni May ■



Beste Badewasserqualität: der Sprung ins kühle Nass ist ungetrübt

Foto: HLMS

Foto: Alex K. Media / HLMS GmbH

Im Glamrockfieber

Auf seiner Deutschlandtour machte das Glamrockmusical „Rock of Ages“ Ende Mai auch für nur eine Nacht einen Stopp in Hamburg. Bei der Suche nach dem stilechten Outfit zeigten sich die prominenten Fans sehr kreativ.

Sandra Quadflieg hatte sich extra einen knielangen Lederrock mit einer Kiss-Zunge designen lassen und Stefan Schnoor die Lederjacke als perfektes Rocker-Teil aus dem Schrank geholt. Louisa Kapitza brachte als schönstes Accessoire ihren Lebensgefährten Jesus Pernas Bermudez mit, DJ aus Mallorca und der Liebe halber nach Hamburg gezogen. Die coolste Pose hatten Entertainerin Bella la Donna und ihr Mann Björn als Rocker aus Überzeugung perfekt drauf. Sina Zadra gestand, dass sie etwas länger nach einem 80-Jahre Outfit suchen musste: „Das war einfach ein bisschen vor meiner Zeit.“ Für großen Spaß sorgte der Rote-Teppich-Besuch der Darstellenden Lisa Becker und Marc Chardon alias Kellnerin Nr. 1 und Dennis Dupree. Nach der Show auf dem roten Teppich in der Neuen Flora startete das Spektakel auf der Bühne: „Rock of Ages“ ist ein Tribut an das Lebensgefühl und die großen Rock-Hymnen der 80er-Jahre. Die Zuschauer erlebten coole Rocker, eine sensationelle Live-Band und mehr als 25 legendäre Welt-Hits wie HERE I GO AGAIN von Whitesnake, THE FINAL COUNTDOWN von Europe, CAN'T FIGHT THIS FEELING von REO Speedwagon und Foreigners Schmachtfetzen I WANT TO KNOW WHAT LOVE IS. Perfekt, um ein wenig in Nostalgie zu schwelgen und den Soundtrack einer ganzen Generation, vielleicht der eigenen Jugend zu feiern.

von Christian Achmann ■

Sina Zadra (m.)
und Cast

Belle la Donna mit
Mann Björn

Jesus
und Louisa
Kapitza

Stefan Schnoor

Fotos: Stephan Wallocha

Jacqueline
Pojer

Yvonne
Bathia

BESUCHE DIE WELT VON BAUER FRANK!

DIE KLEINE FREUDE ZWISCHENDURCH

JETZT QR-CODE
SCANNEN UND
TOLLE VIDEOS
ENTDECKEN



Demnächst
im Programm:

ab 28. Juni 2023
**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**

ab 8. September 2023

NEUE FOLGE
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

„Stürmische Karibik“

Foto: Brinkhoff/Mögenburg



Käpt'n Flint oder Käpt'n Flint im Fechtkampf

eine längst vergangene Zeit inklusive atemberaubender Stunts, unzähligen Spezialeffekten mit viel Feuer und Rauch, echte Schwarzpulverkanonen und originalen Vorderlader Waffen.

www.piratenopenair.de

Zwischen dem 23. Juni und dem 9. September 2023 wird es in Grevesmühlen wieder abenteuerlich. Das Piraten Action-OpenAir-Theater Grevesmühlen begeistert in jedem Sommer Tausende Zuschauer aufs Neue. „Die schicksalhaften Begegnungen des Capt'n Flint“ entführen die Zuschauer*innen in



Foto: Brinkhoff/Mögenburg

Anja Majeski, Alexander Soehnle, Udo Eickelmann, Kathi Damerow

20 Jahre „Heiße Ecke“

Happy Birthday, „Heiße Ecke“! Mit 20 Jahren Spielzeit, über 5100 Vorstellungen und über 2,8 Millionen Zuschauer*innen aus der ganzen Republik ist „Heiße Ecke“ im Schmidts Tivoli das erfolgreichste deutsche Musical: Keine andere deutsche Eigenproduktion wurde länger am Stück gespielt. Stehende Ovationen und ein fulminantes Medienecho gab's schon bei der Uraufführung am 16. September 2003 – und der Erfolg des rund um 24 Stunden am legendären Imbiss, an dem sich ganz St. Pauli trifft, reißt seitdem nicht ab. Jeden Abend begeistern neun Ensemblemitglieder in über 50 Rollen mit derben Sprüchen, zu Herzen gehenden Geschichten und mitreißenden Songs. Vom 16. bis 18. September 2023 wird der Musicalhit drei Tage lang gefeiert – mit vielen Überraschungen, Aktionen und prominenten Gästen.

www.tivoli.de

Kultur-Zeit



Foto: SHMH-Sinja-Hasheider

Kultour im Jenischpark

Die Tour führt durch einen der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs: dem Jenischpark. Kurzweilige Informationen und Geschichten zum historischen Baumbestand und der Parkanlage machen den Gang an der frischen Luft zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Unterwegs werden drei verschiedene Museen besucht; das Bargheer Museum, das Ernst Barlach Haus und das Jenisch Haus, um ausgewählte Highlights der Kunstaustellungen und Sammlungen kennen zu lernen.

www.shmh.de

Theaternacht Hamburg 2023

Am 9. September 2023 feiern mehr als 30 Hamburger Theater gemeinsam den Spielzeitaufakt und damit den Start in die neue Theatersaison. Los geht's von 15 bis 19 Uhr mit dem Familienprogramm und ab 19 Uhr öffnen die Theater ihre Pforten für das Abendprogramm. Exklusive Premierenvorschauen, spannende Einblicke hinter die Kulissen des Theaterbetriebes, Künstler*innengespräche, Workshops und Versteigerungen machen nicht nur die Theaternacht selbst zu einem ganz besonderen Erlebnis, sondern außerdem Lust auf eine neue und spannende Spielzeit in einer der wichtigsten Theaterstädte Deutschlands.

www.theaternacht-hamburg.org



Foto: G2 Baraniak

Neue Fotokunst in den Stadthöfen

Eröffnet wird die Ausstellung von Livia Lisboa um 17 Uhr im Rahmen des Weinfestes „Vive le Vin“. Am 30. Juni und 01. Juli feiern hier die denkmalgeschützten Stadthöfe ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne als Hommage ans Leben. Zu Gast am Freitag und Samstag ist unter anderem Deutschlands bester Sommelier 2019 Maximilian Wilm, moderiert wird das Fest von Joachim Llambi. Die Pop-up Galerie bleibt darüber hinaus noch bis zum 07. Juli geöffnet.

www.lisboa-fotokunst.de

Foto: Michael Martin



TERRA – Gesichter der Erde

Unberührtes Eis und feuerspuckende Vulkane auf der einen Seite, grüner Regenwald und weite Steppen auf der anderen - fünf Jahre lang reiste Michael Martin um die Welt, um zehn Gesichter der Erde mit der Kamera einzufangen. Der Fotograf zeigt ein Porträt der Erde und macht damit nicht nur die Schönheit und Vielfältigkeit des Planeten deutlich, sondern zeigt auch seine Gefährdung durch Klimawandel und Artensterben auf. Die Bilder werden auf dem Überseeboulevard in der HafenCity bis zum 24. September 2023 ausgestellt und sind rund um die Uhr an der frischen Luft und kostenfrei zugänglich.

www.michael-martin.de

Rolf Sachs „Eingemachtes“

In seiner ersten Einzelausstellung in Hamburg zeigt Rolf Sachs bis zum 23. September exklusive Kunstwerke, die sich mit dem Thema Licht auf vielfältigste Art auseinandersetzen. Dabei schlägt der Künstler einen Bogen über die gesamte Periode seines künstlerischen Schaffens. Es werden sowohl bekannte Kunstwerke als auch neue, bislang ungesehene Arbeiten gezeigt. Rolf Sachs nutzt für seine 14 Exponate unterschiedliche Medien – von der Installation bis hin zur Lichtfotografie. „Eingemachtes“ zitiert die Ästhetik von einfachen Dingen, die uns durch unsere Kindheit vertraut sind und bringt sie in einen neuen überraschenden Kontext. Mit dieser Ausstellung eröffnet zugleich die neue Galerie Watson ihre Räume in der Milchstraße 2, wo 1972 Rolf Sachs Vater Gunter Sachs nur wenige Meter entfernt die erste europäische Ausstellung mit Werken von Andy Warhol zeigte.

www.galeriewatson.de

KULTurINSEL Sylt

Absideits von Sonne, Sand und Strandkorb bietet die beliebte Urlaubsinsel auch in diesem Jahr ein erstklassiges Bühnenprogramm mit etablierten Stars und aufstrebenden Newcomern. Im Kursaal³ in Wenningstedt wird das ganze Jahr über beste Unterhaltung und ein facettenreiches Kulturprogramm aus Klassik, Pop, Comedy, Kabarett und Lesungen geboten. In diesem Jahr treten auf der Bühne im Haus am Kliff unter anderem Uli Masuth, Christoph Maria Herbst und Moritz Netenjakob oder die Sängerin Thabilé auf. Auch auf der Bühne des Congress Centrum Sylt in der Westerländer Friedrichstraße haben sich in diesem Sommer viele nationale Größen wie Jörg Knör, Wladimir Kammer, Bernd Stelter, Dora Held, Axel Prahl, Ilka Bessin oder Gitte Haenning angekündigt. Daneben bereichern die beliebten klassischen Mittwochskonzerte in der Kirche St. Severin das kulturelle Angebot auf der Insel.

www.sylt.de



Foto: Rolf Sachs, Galerie Watson

Frauen im Fokus

Die Ausstellung „Wiki Women – Wissen gemeinsam ergänzen“ zeigt bis zum 24. September 2023 ausgewählte Arbeiten von über 35 Gestalterinnen aus den Bereichen Grafik und Plakat, Fotografie und neue Medien sowie Mode und Textil im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G). Das sammlungsübergreifende Projekt macht Frauen in der Gestaltung stärker sichtbar und schließt Wissenslücken in der Sammlung des MK&G. Die Ausstellung zeigt Grafikdesign, Fotografien und Textilentwürfe und rückt damit Werke und Biografien einzelner Gestalterinnen in den Fokus, zu denen bisher wenig oder noch gar nichts publiziert wurde.

www.mkg-hamburg.de



© Dagmar Hartig

Dagmar Hartig, Cover für Camera Magazin, 1981, Collage, MK&G, Eigentum der Stiftung Hamburger Kunstsammlungen

Nordlichter

In diesem Jahr erkundet das Kammermusikfestival Sylt vom 22.–27. Juli unter dem Titel „Nordlichter“ musikalisch die große nordische Region mit ihrer unermesslichen Kulturlandschaft: von Finnland über Dänemark, von Schweden und Norwegen bis nach Island. Inhaltliches Thema ist das besondere Licht des Nordens: seien es die grün-schimmernden Polarlichter, das wohlige Licht des dänischen Hygge, die Blitzschläge der nordischen Mythologie, der Funkenflug des Feuers bei einem traditionellen Volksfest oder die weißen Nächte Skandinaviens, die selbst auf der Nordseeinsel Sylt noch erlebbar sind. Die Besucher*innen erwartet ein vielfältiger Streifzug durch den nordischen Komponisten*innen-Kosmos mit bekannter und unbekannter Musik – traditionell und zeitgenössisch.

www.kmfsylt.de

Ralph Gibson – Secret of light

Die umfassende Ausstellung in den Deichtorhallen dokumentiert anhand ausgesuchter Serien die Entwicklung des Werkes des Fotografen Ralph Gibson (*1939) von den 1960er Jahren bis heute. Sein internationales Renommee als einer der bekanntesten zeitgenössischen amerikanischen Fotografen beruht auf seinen außergewöhnlichen Arbeiten, die von führenden Museen der Welt

gezeigt und gesammelt werden - vom Museum of Modern Art in New York über das J.P. Getty Museum in Los Angeles bis zum Maison Européenne de la Photographie in Paris. Gibsons Arbeiten widersprechen der konventionellen Bestimmung der Fotografie – der minutiösen Aufzeichnung der Realität. Daran hat Gibson kein Interesse, vielmehr begreift er die Fotografie selbst als (ästhetische) Realität.

www.deichtorhallen.de



© Ralph Gibson

Ralph Gibson, aus der Serie Quadrants, 1975

Jandos Sternenreiter leuchtet wieder

Lange Zeit war für Autor Jando eine Fortsetzung seines internationalen Bestsellers „Sternenreiter - Kleine Sterne leuchten ewig“ undenkbar. Doch als Nachrichten und Weltlage immer bedrückender werden und Fans um Trost bitten, ändert sich seine Meinung. Dem Schriftsteller wird klar, „der Zeitpunkt ist gekommen, den kleinen Jungen wieder aufzuwecken, denn die Zeiten, die wir erleben, benötigen ganz dringend einen neuen Sternenreiter – der jetzt erschienen ist. Zurzeit ist Jando mit seinem Sternenreiter-Mobil auf Lesereise an Nord- und Ostsee unterwegs.

www.jandoautor.de

von Véronique Fritsche



Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist:

Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.

Scan mich
mit dem Smartphone



amazon Bestseller

bei Kinderbüchern über Ernährung

naehrstoffgeschichte.de

Infos, Bonusmaterial & Shop

top events

09.08.–
27.08.

Kampnagel Sommerfestival

Das Internationale Sommerfestival findet jährlich im August für drei Wochen auf Kampnagel und an ausgewählten Orten in Hamburg statt. Seit der Gründung Mitte der 1980er Jahre zählt es zu den großen europäischen Festivals für zeitgenössische performative Künste aus der ganzen Welt. In den vergangenen Jahren präsentierte und produzierte das Festival je rund 50 verschiedene Arbeiten aus den Bereichen Tanz, Theater, Performance, Musik, Bildende Kunst, Theorie und Film.

www.kampnagel.de



Foto: Maximilian Probst

Bis zum
17.07

Von Hier nach Dort

22.07.–
24.07.

Nordstil

Wo bin ich? Wo ist mein Ziel? Wie komme ich zum Ziel? Und wie beschreibe ich den Weg dorthin? Diese Fragen zu stellen und zu beantworten, bedeutet zu Navigieren! Die Ausstellung „Von Hier Nach Dort“ im Altonaer Museum stellt genau diese Fragen und bietet wissenswerte und überraschende Fakten rund um die Themen Orientierung und Navigation. An vielen Mitmachstationen können Techniken ausprobiert werden, die dabei helfen, sicher zum Ziel zu finden.

www.shmh.de

Die Nordstil zeigt die neuesten Trends aus den Bereichen Wohnen und Lebensart. Zahlreiche Aussteller*innen aus Deutschland, den Niederlanden und Skandinavien präsentieren ihre Ware. Die Messe verspricht eine einzigartige Atmosphäre, um spannende Trends, originelle Produkte und wertvolle Geschäftskontakte zu entdecken.

www.nordstil.messefrankfurt.com/hamburg



Foto: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Jean-Luc Valentin

12.08.

Stand-Up Comedy auf dem Überseeboulevard

Im August präsentieren mehrere Comedians wieder ihren Witz und Scharfsinn im Überseequartier Nord und machen den Marktplatz des Überseeboulevards zu ihrer Bühne. Die jährliche Open-Air-Veranstaltung ist für das Publikum kostenlos zugänglich und startet um 15 Uhr.

www.echt-hafencity.de



Foto: Josef Sindelka



Foto: SHMH

22.07.–
30.07.

Racesburg Wylag

21.07.–
23.07.

Spielbudenfestival

Im Juli veranstaltet die Corny Littmann Stiftung für Kunst und Kultur bereits zum dritten Mal das internationale Spielbudenfestival auf St. Pauli. Das Festival für Straßenkunst und -theater auf dem Spielbudenplatz ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Hamburger Kulturszene geworden und präsentiert in diesem Jahr u. a. Künstler*innen aus Argentinien, Italien, Großbritannien und der Schweiz.

www.spielbudenfestival.de

Das Racesburg Wylag ist „Geschichte zum Anfassen“ für Jung und Alt. Darsteller aus verschiedenen europäischen Nationen stellen auf der Ratzeburger Schlosswiese den interessierten Besuchern die Kultur der Römer, Kelten, Normanen, Staufer, Wikinger, und Schotten vor. Das Wylag dauert neun Tage und bietet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm von Kampf- und Handwerksvorführungen über Axtwerfen und Bogenschießen bis hin zur Fahrt mit dem großen Wikingerschiff „Svarog“ auf dem Ratzeburger See.

www.wylag.de

10.08.–
01.09.

Elbphilharmonie Sommer

Der „Elbphilharmonie Sommer“ bildet die eine Art musikalische Ouvertüre zur Konzertsaison 2023/24. Dabei geht es beim August-Programm der Elbphilharmonie im Großen Saal wunderbar abwechslungsreich zu: von Stummfilmen mit Livemusik bis zu den bedeutendsten Nachwuchsensembles Europas ist alles dabei.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Marco Caselli Nirmal

Künstler*innen ihrer Generation. Eine große Doppelschau in der Hamburger Kunsthalle bringt die beiden erstmalig zusammen und macht überraschende Verbindungen sichtbar.

www.hamburger-kunsthalle.de



Foto: Gerhard Richter 2023

09.09.
& 10.09.

Stadtfest Winterhude

Live-Musik, Kinderfest am Schinkelplatz, Flohmarkt und Kulinarisches: Am zweiten September-Wochenende feiert Winterhude sein großes Stadtfest rund um den Mühlenkamp und die Gertigstraße. Dieses Jahr erwartet die Besucher*innen wieder ein vielfältiges Programm auf der Bühne, sowohl Gruppen und Künstlern aus der direkten Umgebung als auch internationale Gäste treten auf dem Stadtfest auf.

www.stadtfest-winterhude.de



Foto: AHOI EVENTS

06.09

Anne-Sophie Mutter

Eine außergewöhnliche Künstlerfreundschaft: Anne-Sophie Mutter, Klassik-Weltstar aus Deutschland, und John Williams, amerikanische Filmmusik-Legende. Sein vom Jazz inspiriertes zweites Violinkonzert komponierte John Williams eigens für die von ihm hochgeschätzte Musikerin. Diese spielte das Werk bereits auf CD ein und präsentiert es dem deutschen Publikum nun in einer Reihe hochkarätiger Live-Konzerte, im September macht sie dabei Halt in der Elbphilharmonie.

www.elbphilharmonie.de

Bis zum
20.08.

Sarah Morris – All Systems Fail

Die Deichtorhallen Hamburg zeigen mit „All Systems Fail“ die bis dato umfassendste Ausstellung der US-amerikanischen Künstlerin Sarah Morris. Die Retrospektive mit insgesamt über 180 Werken – von Gemälden über ihr gesamtes filmisches Werk bis zu Zeichnungen, Filmplakaten und Skulpturen – gibt einen Überblick über dreißig Jahre ihres bahnbrechenden Schaffens.

www.deichtorhallen.de



Foto: Anna Gaskell

Bis zum
24.09.

Zwischen Krieg und Glamour

Das Bucerius Kunst Forum dokumentiert mit der Schau „Lee Miller. Fotografin zwischen Krieg und Glamour“ Millers besondere Karriere als Künstlerin und Kriegsreporterin und ihr besonderes Talent sowohl inhaltlich als auch formal künstlerisch immer wieder Konventionen zu brechen. In ihrem Œuvre vereint sie die gegensätzlichen Genres Surrealismus, Mode-, Porträt- und Reisefotografie sowie Kriegsberichterstattung. Zum ersten Mal wird ihr Lebenswerk in seiner ganzen Breite in Hamburg zu sehen sein.

www.buceriuskunstforum.de



Foto: Kristian Schuller

Bis zum
27.08.

Vija Celmins – Gerhard Richter

Vija Celmins (*1938 Riga) und Gerhard Richter (*1932 Dresden) zählen zu dem international renommiertesten

Foto: Lee Miller Archives, East Sussex, England



Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des TOP Magazin Hamburg:

Herbstliches Wohlbefinden

Ja, ab Oktober wird es wieder kälter, aber das ist kein Grund traurig zu sein, denn es gibt ja auch so viel Schönes wie köstliche Kürbissuppe, gemütliche Couch-Abende und Spaziergänge im raschelnden Laub. Von uns gibt es dazu passende Rezepte, Ausflugstipps und Buchvorstellungen.

Herbstdeko

Jetzt wird es wieder gemütlich und wir kuscheln uns in flauschige Decken, erfreuen uns an schönen Kerzen, Kissen, lesen in der Badewanne und machen es uns einfach nett... nicht nur im Bett. Wie wir unser Zuhause in eine Wohlfühlatmosphäre verwandeln – verraten wir in der nächsten Ausgabe!

Verreisen im Herbst

Sehr gerne. Wohin? In ein Wellnesshotel, in ein hochherrschaftliches Schloss oder in ein schickes Ferienhaus – mit den besten Freundinnen, dem/der Liebsten oder mit der Familie – ganz egal, wir finden das Richtige für Sie.

Herbstauszeit

Bevor der Winter kommt, möchte man noch etwas für die Gesundheit tun und die Abwehrkräfte stärken – und was gibt es da Besseres als eine Auszeit am Meer, z. B. auf Usedom. Auf der Sonneninsel gibt es einen Kur- und Heilwald, Thalasso und jede Menge frische Seeluft.

(Änderungen vorbehalten)

Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Hamburg und der Region.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint im September 2023.

NEU: Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.hamburg und bei Facebook: TOP Magazin Hamburg

Wir suchen Mediaberater (m/w/d)!

Sind Sie gut vernetzt und haben Sie Lust, unsere Magazine zu vertreten, um Werbekunden zu gewinnen? Wir suchen freiberufliche oder fest angestellte Mediaberater in Teil-/ oder Vollzeit in einem netten Team.

Bewerbungen bitte an:

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
E-Mail: martina.reckermann@raz-verlag.de



IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2023

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Redaktionsleitung

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Dettlef Berg, Tina Feix, Véronique Fritsche, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Hanni May, Martina Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß

Fotos

www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Stefanie Baltruschat, Ursula Lindner, Martina Reckermann, Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 20.06.2023

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint im September 2023.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2023 (www.raz-verlag.de)

Top10

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de

Projektleiterin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de

Anzeigenrepräsentanz: Falk Bickel, Jürgen Blunck, Axel Brinkschulte, Mark M. Eckert, Hermann Genth, Melanie Heider, Roland Hess, Kathleen Roth, Peter Rüberg, Fedra Sayegh, Rolf Schlett, Eleonore Schmidt, Ralf Schultheiß, Guido Schulz, Thomas Straßburg, Kirsī Fee Wilhelm, Nora Wisbert

Redaktion (V.i.S.d.P.): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de

Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de

Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PPF's erscheinen mit einer Auflage von über 131.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn

T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242

info@top-magazin.de / www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de,

Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 2-2023: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1222840621

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 41 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2-2023 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwesachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41 - Stand 1/2023

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



Foto: Martina van Kann

Ein Hamburger Kopf

Kay Manzel,
Koch und Caterer aus Leidenschaft

Sternekoch, Küchenchef, Caterer – Kay Manzel ist der Inbegriff eines Genussexperten. Geboren und aufgewachsen ist er in Hamburg, seine Eltern führten ein Geschäft für Obst und Gemüse. Den Umgang mit Lebensmitteln kennt er also schon ein Leben lang, sodass er eine Ausbildung als Koch im Sternerestaurant Landhaus Dill absolvierte. Danach folgt eine lange Liste an Gourmetrestaurants wie der Strandhof Blankenese und das La Fayette in Hamburg, bei denen der Koch tätig war, bevor es ihn in die große weite Welt zog. Nach seiner Zeit im Restaurant Sabitzer in München, führte ihn sein Weg nach Großbritannien. Dort arbeitete er u. a. im Frericks in Maidenhead, bevor er zurück nach Deutschland kam – zuerst im 2-Sterne-Restaurant Burg Windeck in Bühl und später als Küchenchef mehrere Jahre im renommierten Hotel Stadt Hamburg in Westerland auf Sylt.

Von Hamburg kam er allerdings nie ganz weg – seine Heimatstadt ist für ihn die schönste Stadt der Welt. Nach seiner Zeit auf Sylt war er 1991 zurück in der Hansestadt und machte sich ein Jahr später mit dem Obst und Gemüse Geschäft seiner Eltern selbstständig. Nebenbei fand er Gefallen am Catering, sodass er schließlich 1998 KM Catering gründete. Dieses Jahr feiert das Unternehmen sein 25-jähriges Jubiläum. Und auch in all den Jahren als Koch und als Caterer ist es heute noch Kay Manzels berufliche Leidenschaft, Menschen kulinarisch immer wieder aufs Neue zu begeistern. Mit KM Catering ist er dafür bun-

desweit im Einsatz und zählt sowohl Business- als auch private Kunden zu seinem Kundenstamm. Was er im Laufe der Zeit gemerkt hat: Die Ansprüche der Kunden verändern sich. Zwar ist das Essen immer noch das Wichtigste, jedoch brauchen viele Kunden zusätzlich zum Catering auch noch allerlei anderes Party-Zubehör, wie Licht- und Tontechnik, Zelte, Mobiliar und Co. – am liebsten alles aus eigener Hand. Deswegen bietet Kay Manzel neben Catering auch eine Auswahl an Eventausstattung an.

Begeistert sind Kays Kunden allerdings nicht nur von seinem Service und der höchsten Qualität, sondern auch von der kulinarischen Expertise und langjährigen Erfahrung. Durch seine verschiedenen Stationen und seine Liebe zum Austesten von kulinarischer Vielfalt gestaltet er auch aufregende Cross-Over-Menüs und ist mit (fast) jeder Landesküche vertraut. Sein eigenes Lieblingsessen sind Jakobsmuscheln – in allen Variationen. Er liebt aber nicht nur die Meeresfrüchte, sondern ist generell ein Fan von Wasser. Kein Wunder also, dass er ein Hamburg-Liebhaber ist! Deswegen veranstaltet er auch bereits seit geraumer Zeit das Alster Dinner Shipping – eine kulinarische Dampferfahrt auf Hamburgs Alster. So verbindet er seine Lieblingsplätze am Wasser mit seiner Leidenschaft – Kochen.

von Tina Feix ■

www.km-catering.de/



Lars Tammme

Frischemarkt Wandelhalle

Frischemarkt Airport-Plaza

Frischemarkt Bahnhof-Altona

Frischemarkt Semperhaus

4 x in Hamburg



365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!





BLOMENBURG

PRIVATE TAGESKLINIK & AMBULANZ
PSYCHOTHERAPIE · PSYCHOSOMATIK

HAMBURG

**Individuelle und therapeutische
Behandlung** – perfekt auf Sie und
Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Die **private Tagesklinik &
Ambulanz der Blomenburg**
ist für Sie da, direkt im Herzen
Hamburg-Eppendorf.



Vereinbaren Sie jetzt ein Gespräch!

T (040) 413 43 43-0 | info-hamburg@blomenburg.com | www.blomenburg.com